

Amtsblatt

der Stadt Wettin-Löbejün

mit den Ortschaften Brachwitz, Döblitz, Domnitz, Döbel, Gimritz, Löbejün, Nauendorf, Neutz-Lettewitz, Plötz, Rothenburg und Wettin



Nr. 5, Jahrgang 3, 22. Mai 2013

So wollen wir leben!

Ein Leitbild für unsere Stadt

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

fast zweieinhalb Jahre ist sie nun alt, unsere Stadt Wettin-Löbejün. Entstanden nach dem Willen der Landesregierung und des Landtages hatten wir keine andere Wahl. Wir mussten und müssen uns zusammenraufen.

Bald zeigte sich aber bei der Beratung und Beschlussfassung, es fehlt an Konzepten. Wie stellen wir sie uns eigentlich vor, unsere neue Stadt? Gibt es überhaupt schon Ideen?

Nein, es gab und gibt sie nicht! Und das erschwert die Arbeit im Stadtrat. Es lähmt die Kraft und Initiative der Einwohner, der Vereine und des Gewerbes unserer Stadt. Aus diesem Grund entschloss sich der Stadtrat, einen zeitweiligen Ausschuss zur Entwicklung eines Leitbildes zu bilden.

Wie stellen wir uns unsere Stadt in der näheren Zukunft vor? Ein Bild, eine Vision wollen wir beschreiben. Dieses Bild, eben ein Leitbild, wollen wir dem im nächsten Jahr zu wählenden zweiten Stadtrat auf den Weg geben. Es gilt also, ein Ziel zu beschreiben, an dem sich künftige Stadtratsbeschlüsse messen lassen müssen. Es gilt, ein Ziel zu beschreiben, zu dem wir gemeinsame Wege finden wollen.

Die Entwicklung eines solchen Leitbildes kann auch nur in der Gemeinsamkeit der Einwohner, der Vereine, der Unternehmen und Gewerbetreibenden gelingen.

Langfristig sind folgende Termine sowie vorläufige Schwerpunkte vorgesehen:

23.05.	Einführung	Leitbild - Zielvorgabe zum Handeln
20.06.	1. Thema:	Geschichtliche und kulturelle Identität
18.07.	2. Thema:	Stadtentwicklung und Stadtplanung (Infrastruktur, Verkehrsstruktur und Daseinsvorsorge)
29.08.	3. Thema:	Familie und Bildung
19.09.	4. Thema:	Tourismus und Erholung
15.10.	5. Thema:	Wirtschaftsentwicklung und Umwelt
Nov./Dez.:		Beratung eines ersten Entwurfes sowie Überlegungen zu ersten Konzepten bzw. Maßnahmeplänen in Fraktionen und Ausschüs- sen Änderungsvorschläge an Zeitweiligen Ausschuss
Jan. 2014:		Beratung der eingegangenen Änderungsvorschläge Redaktionelle Bearbeitung des Entwurfes
Febr. 2014:		Beratung des überarbeiteten Entwurfes in den Fraktionen, Aus- schüssen und in der Bürgerschaft
März/April 2014:		Beratung und Beschlussfassung im Stadtrat

Nicht nur zuhören oder Fragen stellen, mitdiskutieren und Ideen einbringen ist gefragt. Termine in den Kalender eintragen und dabei sein!

Formulieren Sie mit: So wollen wir leben!
Ich lade alle dazu ein.

Klaus-Dieter Iffarth
Vorsitzender des Zeitweiligen
Ausschusses Leitbildentwicklung

Inhaltsverzeichnis

Erreichbarkeiten Seite 2- 5

Amtlicher Teil

**Stadt Wettin-Löbejün
und Ortschaften** Seite 6

Informationen

Stadt Wettin-Löbejün Seite 14

Ortschaft Brachwitz Seite 21

Ortschaft Döblitz Seite 24

Ortschaft Domnitz Seite 24

Ortschaft Döbel Seite 25

Ortschaft Gimritz Seite 25

Ortschaft Löbejün Seite 26

Ortschaft Nauendorf Seite 34

**Ortschaft
Neutz-Lettewitz** Seite 37

Ortschaft Plötz Seite 40

Ortschaft Rothenburg Seite 42

Ortschaft Wettin Seite 42

Verwaltung und Ortsbürgermeister

Stadt Wettin-Löbejün

OT Löbejün

Markt 1

06193 Wettin-Löbejün

Tel.: 03 46 03/75 70

Fax: 03 46 03/7 57 15

Name, Vorname	Tätigkeit/Amt	Telefon-Nr.
Bürgermeisteramt		
Klecar, Antje	Bürgermeisterin	7 57 11
Heier, Petra	SB Org. und Verwaltung/ Vorzimmer Bürgermeisterin	7 57 10

Hauptamt

Bujak, Frank	Leiter	7 57 12
Worofka, Luise	SB Poststelle	7 57 13
Ebert, Lisa	SB Hauptamt	7 57 18
Löser, Angela	SB Hauptamt	7 57 18
Sekretärin GS Nauendorf		03 46 03/2 03 00
Marschner, Karola	SB Kita/Schule	7 57 17
Westphal, Anika	SB Kita/Schule	7 57 17
Ebert, Lisa	Sekretärin GS Löbejün	03 46 03/7 72 94
Westphal, Anika	SB Personal	7 57 19
Krüger, Nadine	SB Lohn und Gehalt	7 57 19
Päutz, Corinna	Standesbeamtin/ SB Friedhöfe	7 57 24

Eichmann, Nadine		
Sekretärin GS Wettin		03 46 07/2 05 46

Ordnungsamt

Papendieck, Jan	Leiter/SB Verkehr	7 57 21
Meier, Manuela	SB allg. OA	7 57 20
Becker, Kathrin	SB OA/Vollstreckung	7 57 22
Lohse, Wim	SB Vollzug/Bußgeld/FF	7 57 25
Gaebel, Heiko	SB OA u. Gewerbe	7 57 59
Heinrich, Mona	SB Meldeamt	7 57 23

Bauamt

Blume, Heike	Leiterin	7 57 35
Schaaf, Daniela	SB allg. BA	7 57 30
Repert, Runa	SB Liegenschaften	7 57 36
Brabetz, Gabriele	SB Liegenschaften	7 57 32
Kündiger, Kerstin	SB Hoch- und Tiefbau Städtebauförderung	7 57 34
Trümmel, Beate	SB Hoch- und Tiefbau	7 57 33
Schulze, Juliane	SB Beiträge	7 57 37

Finanzverwaltung

Schmidt, Waltraud	Leiterin	7 57 41
Rothmeier, Karla	Kassenleiterin	7 57 47
Strzoda, Heidlinde	SB Kasse	7 57 46
Niesel, Jenny	SB Kasse	7 57 45
Denkewitz, Christiane	Leiterin Geschäftsbuchhaltung	7 57 28
Tüttmann, Christiane	SB Geschäftsbuchhaltung	7 57 44
Albrecht, Corina	SB Anlagenbuchhaltung Kämmerei	7 57 40
Nitzer, Katrin	SB Steuern	7 57 43

Dienststelle Wettin

	(Einwahl 03 46 07)	
Fax:		3 43 13
Taube, Elke	SB Meldeamt/ Bürgerbüro	3 43 33

Dienststelle Rothenburg

	(Einwahl 03 46 91)	
Fax:		2 10 39
Rössel, Iris	Gebäudemanagement	2 10 38
Sturzebecher, Franziska	Gebäudemanagement dienstags 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr	

Öffnungszeiten:

montags	geschlossen
dienstags	9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
mittwochs	8.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
donnerstags	9.00 - 12.00 Uhr
freitags	geschlossen

Ortsbürgermeister:

OS Brachwitz, Gimritzer Str. 11, 06193 Wettin-Löbejün
 Ortsbürgermeister: Herr Jan Richter
 Sprechstunde: jeden 2. Donnerstag im Monat 17.00 - 18.00 Uhr
 im Ortschaftsbüro Brachwitz
 am letzten Donnerstag im Monat 17.00 - 18.00 Uhr
 in der Feuerwehr Friedrichsschwerz
 Tel.: 03 45/5 50 43 74

OS Döblitz

Tanneneck 5, 06193 Wettin-Löbejün
 Ortsbürgermeister: Herr Justus Wetterau
 Sprechstunde: dienstags 17.00 - 18.00 Uhr
 Tel.: 03 46 07/2 02 51

OS Domnitz

Merbitzer Weg 6, 06193 Wettin-Löbejün
 Ortsbürgermeister: Herr Bernhard Zarski
 Sprechstunde: jeden 2. und 4. Dienstag im Monat
 16.00 - 18.00 Uhr
 Tel., Fax: 03 46 03/2 02 14, 3 25 46
 Handy: 01 71/3 62 74 96

OS Döbel

06193 Wettin-Löbejün
 Ortsbürgermeister: Herr Prof. Dr. Hans-Dieter Gottstein
 Sprechstunde: montags 19.00 - 20.00 Uhr über
 Handy: 01 74/3 93 78 79

OS Gimritz

Gimritzer Hauptstr. 14a, 06193 Wettin-Löbejün
 Ortsbürgermeister: Frau Uta Leefhelm
 Sprechstunde: 14-täglich dienstags 16.30 - 17.30 Uhr
 Tel.: 03 46 07/2 18 56

OS Löbejün

Markt 1, 06193 Wettin-Löbejün
 Ortsbürgermeister: Herr Thomas Madl
 Sprechstunde: Terminvereinbarung bitte unter
 stadt_loebejuen@web.de oder hinterlassen
 Sie Ihren Namen, Telefonnummer und Anliegen
 in meinem Postkasten in der Poststelle
 der Stadtverwaltung, Erdgeschoss unten links

OS Nauendorf

Alte Dorfstr. 2 - 3, 06193 Wettin-Löbejün
 Ortsbürgermeister: Herr Dietrich Schulze
 Sprechstunde: dienstags 17.00 - 18.00 Uhr
 Tel./Fax: 03 46 03/2 03 44

OS Neutz-Lettewitz

Teichstr. 18, 06193 Wettin-Löbejün
 Ortsbürgermeister: Herr Rudolf Schmidt
 Sprechstunde: jeden 1. Dienstag im Monat im OT Lettewitz,
 Ortschaftsbüro, Teichstr. 18
 von 17.00 bis 17.30 Uhr
 jeden 3. Dienstag im Monat im OT Neutz,
 Sporthalle, Hallesche Str. 2
 von 17.00 bis 17.30 Uhr
 Tel.: 03 46 03/2 05 54
 Handy: 01 51/62 94 19 78

OS Plötz

Winkel 9a, 06193 Wettin-Löbejün
 Ortsbürgermeister: Frau Ingelore Zimmer
 Sprechstunde: dienstags 17.00 - 18.00 Uhr
 Priv. Tel. 03 46 03/7 75 90
 Dienstl. 03 46 03/32 03 80
 Handy: 01 51/11 70 11 87

OS Rothenburg

Am Kindergarten 11, 06193 Wettin-Löbejün
 Ortsbürgermeister: Herr Willi Schreiber
 Sprechstunde: dienstags 17.00 - 18.00 Uhr
 Tel.: 03 46 91/2 04 85

OS Wettin

Burgstraße 1, 06193 Wettin-Löbejün
 Ortsbürgermeister: Herr Volker Härzer
 Sprechstunde: dienstags 16.00 - 18.00 Uhr
 nach Vereinbarung
 Tel.: 03 46 07/3 43 51
 Handy: 01 72/7 90 11 85

Verbände

(Trinkwasser = TW, Abwasser = AW)

OS Brachwitz; OS Döblitz, OS Döbel, OS Gimritz, OS Neutz-Lettewitz, OS Wettin

TW - Wasser- und Abwasserzweckverband Saalkreis
(über Hallesche Wasser- und Stadtwirtschaft GmbH)
AW - Wasser- und Abwasserzweckverband Saalkreis
(Hauptsitz Salzmünde)

OS Löbejün, OS Plötz

TW + AW - Wasser- und Abwasserzweckverband Saalkreis

OS Nauendorf

TW + AW - Wasser- und Abwasserzweckverband Saalkreis
(über Hallesche Wasser- und Stadtwirtschafts GmbH)

OS Domnitz

TW - Wasser- und Abwasserzweckverband Saalkreis
AW - Wasserzweckverband „Saale-Fuhne-Ziethé“

OS Rothenburg

TW - Wasserzweckverband „Saale-Fuhne-Ziethé“
AW - Wasserzweckverband „Saale-Fuhne-Ziethé“

Wasser- und Abwasserzweckverband Saalkreis

OT Salzmünde, Str. der Einheit 12a, 06198 Salzatal
Tel./Fax: 03 46 09/23 31 -0/23 31 20
Notfall: 01 70/2 11 74 05
E-Mail: info@wazv-saalkreis.de
dienstags: 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
bzw. nach telefon. Vereinbarung

Außenstellen

AW für Löbejün und Plötz

OT Löbejün, An der Voigtei 1, 06193 Wettin-Löbejün
Tel./Fax: 03 46 03/7 44 30/74 43 40
Notfall: 01 70/9 66 88 20
mittwochs: 7.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
donnerstags: 13.00 - 16.00 Uhr
TW für Löbejün, Domnitz und Plötz
OT Löbejün, Am Kirchhof 1, 06193
Tel./Fax: 03 46 03/7 72 89/7 72 63
Notfall: 01 51/20 00 83 77
01 51/20 08 29 56

**Wasser- und Abwasserzweckverband Saalkreis über
Hallesche Wasser- u. Stadtwirtschaft GmbH**

Bornknechtstr. 5, 06108 Halle (Saale)
Tel.: 03 45/5 81 60 72
Notfall: 03 45/5 81 61 11 (HWS GmbH)

Wasserzweckverband „Saale-Fuhne-Ziethé“

Köthensche Str. 54, 06406 Bernburg
Tel./ Fax: 0 34 71/37 57 -0/37 57 12
Notfall: 0 34 71/37 57 21
montags: 9.00 - 12.00 Uhr
dienstags: 9.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
donnerstags: 9.00 - 12.00 Uhr

EnviaM/Störungsdienst	03 45/21 60
Telekom/Entstörungsdienst	01 80/3 23 23 23

**Die nächste Ausgabe erscheint am
Mittwoch, dem 19. Juni 2013**

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist
Donnerstag, der 6. Juni 2013, 9.00 Uhr**

Wettin-Information, Burgbücherei u. Museum

OT Wettin, Burgstr. 4, 06193 Wettin-Löbejün
Tel./ Fax: 03 46 07/2 03 20/2 18 64
Homepage: www.wettin.de
E-Mail: wettin-info@mail-wl.de

Öffnungszeiten:

montags: 12.00 - 17.00 Uhr
dienstags: 12.00 - 17.00 Uhr
mittwochs: geschlossen
donnerstags: 12.00 - 18.00 Uhr
freitags: 11.00 - 15.00 Uhr
von April - Oktober zusätzlich
samstags: 13.00 - 17.00 Uhr
sonntags: 13.00 - 17.00 Uhr

Bibliothek/Fremdenverkehrsamt Löbejün

in der Kunst- u. Kulturscheune des Historischen Stadtgutes
OT Löbejün, Kämnitz 1, 06193 Wettin-Löbejün
Tel./Fax 03 46 03/7 72 50/7 12 58
Mail: kulturscheune-loebejuen@gmx.de
Öffnungszeiten:
dienstags: 9.00 - 18.00 Uhr
mittwochs: 9.00 - 12.00 Uhr
donnerstags: 9.00 - 18.00 Uhr

Bibliotheken:

Nauendorf Grundschule, Am Sportzentrum 2
donnerstags 12.00 - 14.00 Uhr
Plötz Winkel 9a
montags 17.00 - 18.00 Uhr

Rothenburg Am Kindergarten 10
mittwochs 14.30 - 17.00 Uhr

Notfallnummern

Polizei	110
Rettungswagen und Feuerwehr	112
Bereitschaft Arzt	116 117
Feuerwehrleitstelle	03 45/2 21 50 00
Rettungsdienstleitstelle	03 45/8 07 01 00
Krankentransport	03 45/1 92 22
Polizei - Revierkommissariat	
Nördlicher Saalekreis	03 45/52 54 02 95
Kriminaldienst	03 45/52 54 02 63
Unfalldienst	03 45/52 54 02 43

Polizeirevierstation Wettin-Löbejün
OT Löbejün, Bahnhofstr. 4a, 06193 Wettin-Löbejün
Tel./Fax: 03 46 03/3 28 40/32 84 10
dienstags: 15.00 - 18.00 Uhr

Medizinische Versorgung

Allgemeinmedizin

C. Reiß-Wunderling OS Löbejün, Bahnhofstr. 4	03 46 03/7 72 96
FÄ W. Ute Nestler OS Löbejün, Doktorberg 8	03 46 03/7 78 05 01 71/2 61 38 11
Dipl.-Med. P. Steffanov OS Löbejün, An der Stadtmauer 10a	03 46 03/7 72 95
Dipl.-Med. K. Just OS Nauendorf, Poststr. 2	03 46 03/2 03 38
Dr. med. A. Schober OS Domnitz, Lindenstr. 12	03 46 03/2 02 50 03 46 03/2 04 31
Dr. A. Lukowski OS Wettin, Johannisstr. 16	03 46 07/3 40 29
Dr. med. P. Gormanns Wallwitz OS Rothenburg, Am Kindergarten 11	03 46 06/2 02 16 01 77/4 39 01 33 03 46 91/5 21 73

Innere Medizin

Dipl.-Med. K. Zametschnik OT Wettin, Saalestr. 7a	03 46 07/3 45 40 01 73/2 62 42 32
--	--------------------------------------

Frauenarzt/Frauenheilkunde

Dipl.-Med. D. Meisel OS Wettin, Großer Schweizerling 3	03 46 07/2 05 37
---	------------------

Urologie

Dr. A. Melchior OS Löbejün, Kirchhof 1	03 46 09/2 32 79 03 46 03/7 19 11
---	--------------------------------------

Zahnärzte

Dr. Th. Pilz u. R. Pilz OS Löbejün, An der Stadtmauer 3 OS Rothenburg; Pappelstr. 8	03 46 03/7 72 20 03 46 91/5 20 47
S. Hünicke OT Brachwitz, Lerchenweg 12	03 45/5 51 16 08
Dipl.-Stom. I. Riedel OS Nauendorf, Dr.-W.-Külz-Platz 4	03 46 03/2 04 06

Telefonseelsorge e. V. Halle

Tel.: 08 00/1 11 01 11 oder 08 00/1 11 02 22

Bereitschaftsdienst der Ärzte

Bereich Löbejün	07 00/90 08 07 00
Bereich Wettin	03 45/68 10 00

Pflegedienste

Pflegemobil Annett Rabe	03 49 76/2 16 34 01 77/2 93 70 54
Amb. Pflegedienst B. Hausmann	03 46 03/2 13 18
Nauendorfer Engel Katrin Kirchschrager	03 46 06/36 39 49 01 71/3 25 99 40 Fax: 03 46 06/36 39 50
Betreuungszentrum Kerstin Kirchhof Fahrdienst	03 46 03/7 15 40 Fax: 03 46 03/71 54 20 03 46 03/71 54 13
Volkssolidarität „Sozialstation Petersberg“	03 46 03/2 00 73
Diakoniestation Könnern	03 46 91/5 11 60
Wettiner Schwestern Pflegedienst GmbH	03 46 07/3 49 29 Fax: 03 46 07/23 99 87 01 74/6 53 72 71
Mail: wettiner-schwwestern@gmx.de	

Apotheken

Kreuzapotheke Löbejün	03 46 03/7 78 23
Stadt-Apotheke Löbejün	03 46 03/7 10 65
Burg-Apotheke Wettin (Tag und Nacht erreichbar)	03 46 07/2 03 10

Tierärzte

Dr.-med.-vet. R. Grosser OS Domnitz, Amselweg 12	03 46 03/2 02 87
Gruppenpraxis Niederlein u. Hoffmann OS Dornitz, Zum Sixbach 3	03 46 91/2 20 49 01 72/8 68 21 55 info@hn-vets.de www.hn-vets.de
Kleintierpraxis Strauß OS Löbejün, Am Stadtgut 3f	03 46 03/3 28 52 Fax: 03 46 03/7 15 44
info@tierarztpraxis-loebejuen.de www.tierarztpraxis-loebejuen.de	

Aufstellung der Benutzernamen und E-Mail-Adressen

Amt	Benutzer	E-Mail-Adressen
Bürgermeisteramt		buergermeisteramt@mail-wl.de
	Antje Klecar Petra Heier	antje.klecar@mail-wl.de petra.heier@mail-wl.de
Hauptamt		hauptamt@mail-wl.de
	Frank Bujak Luise Worofka Karola Marschner Anika Westphal Lisa Ebert Angela Löser Nadine Krüger Corinna Pätz	frank.bujak@mail-wl.de luise.worofka@mail-wl.de amtsblatt@mail-wl.de karola.marschner@mail-wl.de anika.westphal@mail-wl.de lisa.ebert@mail-wl.de angela.loeser@mail-wl.de nadine.krueger@mail-wl.de corinna.paeutz@mail-wl.de standesamt@mail-wl.de
Ordnungsamt		ordnungsamt@mail-wl.de
	Jan Papendieck Wim Lohse Manuela Meier Mona Heinrich Elke Taube Heiko Gaebel Kathrin Becker	jan.papendieck@mail-wl.de wim.lohse@mail-wl.de manuela.meier@mail-wl.de mona.heinrich@mail-wl.de einwohnermeldeamt@mail-wl.de elke.taube@mail-wl.de heiko.gaebel@mail-wl.de gewerbeamt@mail-wl.de kathrin.becker@mail-wl.de
Bauamt		bauamt@mail-wl.de
	Heike Blume Kerstin Kündiger Beate Trümmel Juliane Schulze Daniela Schaaf Runa Repert Gabriele Brabetz	heike.blume@mail-wl.de kerstin.kuendiger@mail-wl.de beate.truemmel@mail-wl.de juliane.schulze@mail-wl.de daniela.schaaf@mail-wl.de runa.repert@mail-wl.de gabriele.brabetz@mail-wl.de liegenschaften@mail-wl.de
Gebäudemanagement		iris.roessel@mail-wl.de
	Iris Rössel	iris.roessel@mail-wl.de
	Franziska Sturzebecher	franziska.sturzebecher@mail-wl.de
Finanzverwaltung		kaemmerei@mail-wl.de
	Waltraud Schmidt Karla Rothmeier Heidlinde Strzoda Jenny Niesel Christiane Denkwitz Christiane Tüttmann Corina Albrecht Katrin Nitzer	waltraud.schmidt@mail-wl.de karla.rothmeier@mail-wl.de vollstreckung@mail-wl.de kasse@mail-wl.de heidlinde.strzoda@mail-wl.de jenny.niesel@mail-wl.de christiane.denkwitz@mail-wl.de christiane.tuettmann@mail-wl.de corina.albrecht@mail-wl.de katrin.nitzer@mail-wl.de steuern@mail-wl.de

Amtlicher Teil

Stadt Wettin-Löbejün

Hauptamt

Öffentliche Bekanntmachung der 1. Sitzung des Zeitweiligen Ausschusses zur Entwicklung eines Leitbildes für die Stadt Wettin-Löbejün

Die 1. Sitzung des Zeitweiligen Ausschusses zur Entwicklung eines Leitbildes für die Stadt Wettin-Löbejün findet am 23.05.2013 um 18.30 Uhr im Raum 2 des Stadthauses Löbejün, unter der Anschrift Am Kirchhof 1 in 06193 Wettin-Löbejün, OT Löbejün statt.

Tagesordnung

öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
3. Einführung zum Thema:
Leitbild - Zielvorgabe zum Handeln
4. Diskussion
5. Zusammenfassung der Diskussion
6. Anregungen und Hinweise für die weitere Arbeit

gez. Klaus-Dieter Iffarth
Ausschussvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung der 28. Sitzung des Stadtrates der Stadt Wettin-Löbejün

Die 28. Sitzung des Stadtrates der Stadt Wettin-Löbejün findet am Donnerstag, dem 30.05.2013 um 18:30 Uhr in dem im 1. OG gelegenen Beratungsraum des Sport- und Freizeitzentrums in der Ortschaft Nauendorf unter der Anschrift Am Sportzentrum 4 in 06193 Wettin-Löbejün, OT Nauendorf statt.

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
5. Einwohnerfragestunde
6. Kontrolle der Niederschrift vom 25.04.2013 - öffentlicher Sitzungsteil -
7. Bericht der Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse
8. Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen durch die Bürgermeisterin
9. Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse der letzten Sitzung des Stadtrates
10. Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse
11. Informationen aus den beratenden Ausschüssen durch die Ausschussvorsitzenden
12. Beschlussfassung öffentlicher Sitzungsteil
- 12.1. Beratung und Beschluss - Vorschlagsliste zur Schöffenwahl
- 12.2. Beratung und Beschluss - Einteilung der Wahlbezirke und Festlegung der Wahllokale
- 12.3. Beratung und Abstimmung - Einvernehmen zum Genehmigungsantrag nach B1SchG für die Errichtung und den Betrieb einer Biogasanlage mit BHKW und Fahriloanlage

13. Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates und der Ortsbürgermeister

nichtöffentlicher Teil:

1. Kontrolle der Niederschrift vom 25.04.2013 - nichtöffentlicher Sitzungsteil -
2. Beschlussfassung nichtöffentlicher Sitzungsteil
- 2.1. Grundstücks- und Vermögensangelegenheiten
- 2.2. Vergabeangelegenheiten
- 2.3. Personalangelegenheiten
- 2.4. Rechtsangelegenheiten
3. Bekanntgabe von amtlichen nichtöffentlichen Bekanntmachungen durch die Bürgermeisterin
4. Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates und der Ortsbürgermeister
5. Schließung der Sitzung

Prof. D. Gottstein

Vorsitzender des Stadtrates

Öffentliche Bekanntmachung der 23. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Wettin-Löbejün

Die 23. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Wettin-Löbejün findet am Donnerstag, dem 06.06.2013 um 18:00 Uhr im Raum 2 des Stadthauses Löbejün unter der Anschrift Am Kirchhof 1 in 06193 Wettin-Löbejün, OT Löbejün statt.

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
5. Kontrolle der Niederschrift der 22. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
- öffentlicher Teil-
6. Beratung und Abstimmung - Marktsatzung der Stadt Wettin-Löbejün
7. Beratung und Abstimmung - 5. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Wettin-Löbejün
8. Beratung und Abstimmung - Neufassung der Satzung über die Nutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Wettin-Löbejün
9. Beratung und Abstimmung - Einrichtung von Stellen im Produktbereich Kindertageseinrichtungen
10. Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates und der Ortsbürgermeister

nichtöffentlicher Teil:

1. Kontrolle der Niederschrift der 22. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
- nichtöffentlicher Teil-
2. Grundstücks- und Vermögensangelegenheiten
3. Rechtsangelegenheiten
4. Personalangelegenheiten
5. Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates und der Ortsbürgermeister
6. Schließung der Sitzung

gez. Antje Klecar

Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung der 21. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses der Stadt Wettin-Löbejün

Die 21. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses der Stadt Wettin-Löbejün findet am Donnerstag, dem 13.06.2013 um 18:00 Uhr in Raum 2 des Stadthauses der Ortschaft Löbejün unter der Anschrift Am Kirchhof 1 in 06193 Wettin-Löbejün, OT Löbejün statt.

Tagesordnung:**öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
5. Kontrolle der Niederschrift der 20. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses
 - öffentlicher Teil-
6. Sanierungsrechtliche Genehmigungen
7. Bauamtsangelegenheiten
8. Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates und der Ortsbürgermeister

nichtöffentlicher Teil

1. Kontrolle der Niederschrift der 20. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses
 - nichtöffentlicher Teil-
2. Vergabe von Bauleistungen/Planungsleistungen
3. Bauamtsangelegenheiten
4. Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates und der Ortsbürgermeister

gez. Antje Klecar
Bürgermeisterin

4. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Wettin-Löbejün

Aufgrund des § 7 i. V. m. §§ 6 und 44 Abs. 3 Ziff. 1 Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 10.08.2009 (GVBl. LSA S. 383), in der zurzeit gültigen Fassung, hat der Stadtrat der Stadt Wettin-Löbejün in seiner Sitzung am 28.02.2013 (Beschluss-Nr.: 231-25/13/SR) folgende 4. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Wettin-Löbejün beschlossen:

Artikel 1

§ 4 Ziffer 1 der Hauptsatzung erhält folgende Fassung:**§ 4 Zuständigkeit des Stadtrates**

Der Stadtrat entscheidet über

1. die Ernennung, Einstellung und Entlassung der Beamten des gehobenen Dienstes sowie die Einstellung, Eingruppierung und Entlassung der Beschäftigten in den Entgeltgruppen 9 bis 16 TVöD-V und TVöD-Sozial- und Erziehungsdienst mit unbefristeten Arbeitsverhältnissen im Einvernehmen mit dem Bürgermeister.

§ 6 Abs. 3 der Hauptsatzung erhält folgende Fassung:**§ 6****Beschließende Ausschüsse**

(3)

Der Haupt- und Finanzausschuss entscheidet abschließend über:

1. die Ernennung, Einstellung und Entlassung der Beamten des mittleren Dienstes sowie die Einstellung, Eingruppierung und Entlassung der Beschäftigten in der Entgeltgruppe
- 8 TVöD-V und 7 TVöD-Sozial- und Erziehungsdienst mit unbefristeten Arbeitsverhältnissen im Einvernehmen mit dem Bürgermeister,
2. die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben, bei einem Vermögenswert von mehr als 5.000,00 EURO, aber nicht mehr als 10.000,00 EURO im Einzelfall,
3. die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen, bei einem Vermögenswert von mehr als 5.000,00 EURO, aber nicht mehr als 10.000,00 Euro im Einzelfall,
4. Rechtsgeschäfte i. S. v. § 44 Abs. 3 Ziff. 7 GO LSA, wenn der Vermögenswert im Einzelfall zwischen 1.000,00 und 5.000,00 Euro liegt,

5. Rechtsgeschäfte i. S. v. § 44 Abs. 3 Ziff. 13 GO LSA mit Mitgliedern des Stadtrates, sonstigen Mitgliedern von Ausschüssen und mit Mitgliedern des Ortschaftsrates oder dem Bürgermeister, bei denen es sich um Verträge auf Grund einer förmlichen Ausschreibung oder um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt und deren Vermögenswert einen Betrag in Höhe von 10.000,00 € nicht überschreitet,
6. Rechtsgeschäfte i. S. v. § 44 Abs. 3 Ziff. 16 GO LSA, wenn der Vermögenswert im Einzelfall zwischen 5.000,00 EURO und 10.000,00 EURO liegt,
7. die Führung von Rechtsstreitigkeiten im Klageverfahren i. S. v. § 44 Abs. 3 Ziff. 22 GO LSA, bis zu einem Streitwert zwischen 5.000,00 Euro und 10.000,00 EURO im Einzelfall.

Artikel 2

Diese 4. Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ausfertigungsvermerk:

Die durch den Stadtrat der Stadt Wettin-Löbejün am in seiner Sitzung am 28.02.2013 unter der Beschluss-Nr.: 231-25/13/SR beschlossene 4. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Wettin-Löbejün wurde durch die Bürgermeisterin am 23.04.2013 handschriftlich unterzeichnet und ausgefertigt. Wettin-Löbejün, den 23.04.2013

gez. Antje Klecar
Bürgermeisterin

- Dienstsiegel -

Genehmigungsvermerk der Kommunalaufsichtsbehörde:

Die 4. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Wettin-Löbejün wurde vom Landkreis Saalekreis als Untere Rechtsaufsichtsbehörde am 17.04.2013 (AZ.:151103-183/th) genehmigt. Wettin-Löbejün, den 23.04.2013

gez. Antje Klecar
Bürgermeisterin

- Dienstsiegel -

Bekanntmachungsanordnung:

Die durch den Stadtrat der Stadt Wettin-Löbejün am in seiner Sitzung am 28.02.2013 unter der Beschluss-Nr.: 231-25/13/SR beschlossene und durch die Bürgermeisterin am 23.04.2013 handschriftlich unterzeichnete und ausgefertigte 4. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Wettin-Löbejün wird im Amtsblatt der Stadt Wettin-Löbejün Jahrgang 3, Nr. 5 vom 22.05.2013 öffentlich bekannt gemacht. Wettin-Löbejün, den 23.04.2013

gez. Antje Klecar
Bürgermeisterin

- Dienstsiegel -

Richtlinie zur Förderung von Vereinen der Stadt Wettin-Löbejün

Auf der Grundlage der §§ 4, 6 und 44 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der zurzeit geltenden Fassung hat der Stadtrat der Stadt Wettin-Löbejün in seiner Sitzung am 25.04.2013 unter der Beschluss-Nr.: 242-27/13/SR folgende Richtlinie zur Förderung von Vereinen der Stadt Wettin-Löbejün beschlossen:

§ 1

Zweckbestimmung

Mit dieser Richtlinie soll die Vereinsarbeit in den verschiedensten Bereichen des gesellschaftlichen Lebens der Stadt Wettin-Löbejün nach einheitlichen Vorgaben und Kriterien gefördert werden, um so die gegebene Vielfalt des Vereinslebens der Stadt zu erhalten und die Entstehung neuer Vereine zu ermöglichen.

§ 2 generelle Grundsätze

(1) Die Stadt Wettin-Löbejün unterstützt im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten die Vereinsarbeit der Vereine der Stadt Wettin-Löbejün. Den Vereinen wird damit die Möglichkeit geboten, für sich selbst durch geeignete Initiativen eine gute und dauerhafte Existenz zu entwickeln.

(2) Die Stadt Wettin-Löbejün gewährt den Vereinen Zuwendungen nach der Maßgabe dieser Richtlinie und den allgemeinen haushaltsrechtlichen Bestimmungen. Die mit Beschluss des Stadtrates im jeweiligen Haushaltsjahr zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel für die Vereinsförderung setzen sich aus einem nach der Einwohnerzahl der jeweiligen Ortschaft des Vorjahres festgesetzten Betrages von 2,00 EUR/Einwohner zusammen.

(3) Auf die im Folgenden aufgeführten Zuwendungen besteht kein Rechtsanspruch:

a) Allgemeine Fördervoraussetzungen:

aa) Eine Förderung kann grundsätzlich nur dann erfolgen, wenn die Vereine

- ihren Sitz in der Stadt Wettin-Löbejün haben,
- ihre Projekte in der Stadt Wettin-Löbejün stattfinden.

ab) Auch bei Vorliegen der unter aa) genannten Voraussetzungen werden nur rechtsfähige Vereine gefördert,

- die gemeinnützig im Sinne der jeweils geltenden Bestimmungen über die Gemeinnützigkeit sind und deren beantragte Zuwendung mit dem Schwerpunkt ihres Satzungszwecks übereinstimmen und
- die im Rahmen ihrer Möglichkeiten angemessene Eigenmittel aktivieren und sich um weitere Drittmittel bemühen.

ac) Nicht gefördert werden Vereine, Vereinigungen, Ortsgruppen und Verbände, bei denen gewerbliche, private oder politische Interessen vorherrschen.

ad) Der bewilligte Zuschuss darf weder abgetreten noch verpfändet werden.

ae) Der Zuschuss kann nur für ein Kalenderjahr beantragt werden.

af) Eine Förderung ist ganz oder teilweise zu versagen, wenn

- einzelne oder mehrere der in dieser Richtlinie genannten Fördervoraussetzungen nicht oder nicht mehr erfüllt werden,
- wenn Mittel des Vorjahres nicht zweckentsprechend verwendet worden sind,
- wenn keine fristgemäße und aussagefähige Abrechnung der Fördermittel erfolgt ist,
- zur Beantragung unvollständige Unterlagen eingereicht werden.

§ 3 Förderarten

1. Sonderförderung

- 1.1 Überlassung städtischer Räume an Vereine
 - 1.1.1 Soweit die Stadt im Rahmen ihrer Möglichkeiten Räume an Vereine zur Ausübung der in ihrer Satzung festgeschriebenen Vereinsziele überlässt, ist hierfür ein Nutzungsvertrag abzuschließen. Den Mietwert bezuschusst die Stadt zu 100 %.
 - 1.1.2. Die Betriebskosten werden in Höhe von 80 % der in der Nutzungsvereinbarung zwischen dem Verein und der Stadt vereinbarten und ermittelten Bewirtschaftungskosten seitens der Stadt bezuschusst.
 - 1.1.3. Defizite bei der Jahresabrechnung können anteilig bis zu 50 % erstattet werden, wenn sie auf Tarifierhöhungen der Medien basieren. Weist die Jahresabrechnung ein Guthaben auf, zurückzuführen auf reduzierte Verbrauchskosten, kann dieses Guthaben dem Verein bis zu 50 % gewährt werden.

2. Projekte

2.1. Für einzelne, zeitlich und sachlich abgrenzbare Veranstaltungen und Maßnahmen von besonderer Bedeutung für die Stadt Wettin-Löbejün und mit hoher öffentlicher Ausstrahlung, die nicht investiv sind, können einmalige Zuwendungen als Anteilsfinanzierung gewährt werden (traditionelle Feste, Veranstaltungen mit überregionalen Charakter etc.).

Die Höhe des Zuschusses richtet sich nach der Art der Veranstaltung und ist durch Beschluss des Stadtrates festzulegen.

2.2 Die Durchführung der städtischen Veranstaltungen soll vorzugsweise durch Vereine erfolgen.

3. Leistungen des städtischen Bauhofes an Vereine

3.1. Die Stadt gewährt den Vereinen im Rahmen der Durchführung oder zur Vorbereitung von Projekten nach Ziffer 2.1. und 2.2. des § 3 dieser Richtlinie Zuschüsse in Form von technischen Hilfeleistungen des Bauhofes, soweit dies die eigene Aufgabenerfüllung zulässt und die Vereine dazu selbst technisch nicht in der Lage sind:

3.2. Voraussetzungen für die technische Hilfeleistung sind:

- dass ein Antrag des Vereins vorliegt,
- die Tätigkeit zwischen dem Leiter des Bauhofes und der Mittelbewirtschaftenden Stelle abgestimmt ist,
- haushaltsrechtliche Mittel zur Verfügung stehen.

4. Förderung von Investitionen

4.1. Die Stadt unterstützt im Rahmen ihrer Möglichkeiten ortsansässige, gemeinnützige Vereine bei der Erneuerung und Erweiterung der Vereinsräume und Anlagen, soweit dies für einen ordentlichen Vereinsbetrieb unabdingbar ist.

4.2. Die Zuschüsse der anererkennungsfähigen Investitionskosten betragen 5 %. Die maximale Fördersumme beträgt pro Maßnahmen 5.000,00 EUR als Anteilsfinanzierung. Eine Zuschussgewährung nach Maßnahmebeginn ist ausgeschlossen.

4.3. Eine Förderung nach Ziffer 4.1. und 4.2. kann nur dann gewährt werden, wenn sich das Grundstück, die Gebäude und baulichen Anlagen im Eigentum des Vereins befinden, wenn darüber dem Eigentum gleichstehende langfristige Rechte (z. B. Erbbaurecht, Pachtverträge) oder Mietverträge zwischen der Stadt und den Vereinen bestehen, deren Laufzeit noch mindestens 10 Jahren beträgt.

4.4. Im Rahmen der Förderung werden nur Kosten anerkannt, die dem jeweiligen Verein zur unmittelbaren Durchführung seiner sozialen, kulturellen, sportlichen, bildenden oder gesundheitlichen Aufgaben entstehen. Kosten, die mit gewerblichen Tätigkeiten (Wirtschaftsbetrieb) anfallen, werden nicht berücksichtigt.

§ 4 Verfahren

1. Antragstellung, Termine, Auszahlung
 - 1.1 Zuschüsse werden nur auf schriftlichen Antrag gewährt. Für die Einreichung der Anträge sind ausschließlich die von der Stadt zur Verfügung gestellten Antragsformulare zu verwenden. Dem Antrag sind folgende Unterlage beizufügen:
 - a) Angaben zum Antragsteller, aktuelle Satzung nebst Bescheinigung des Finanzamtes über die Gemeinnützigkeit,
 - b) für die Sonderförderung - Vereinbarung über die vom Verein genutzten Objekte mit der Stadt Wettin-Löbejün, den Kosten- und Finanzierungsplan, getrennt nach den Tätigkeitsbereichen (ideeller Bereich, Zweckbetrieb, wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb),
 - c) für die Projektförderung - detaillierte Beschreibung der mit dem Antrag verfolgten Ziele und Maßnahmen, den Kosten- u. Finanzierungsplan, Angebote

- d) für einen Investitionszuschuss - zusätzlich zur Nachweisführung für die in § 4 Ziffer 4.3. genannten Fördervoraussetzungen sind Angaben über Vermögen und Schulden sowie Begründung der Notwendigkeit der Investition, Baupläne, Baubeschreibung, mind. 3 vergleichbare Kostengebote.
- 1.2 Sofern keine anderen Fristen vorgegeben werden, gelten für die Antragstellung folgende Fristen:
 a) zum 31.3. des jeweiligen Jahres,
 b) zum 30.09. für Zuschüsse im Folgejahr,
 c) verspätet eingegangene Anträge können nicht berücksichtigt werden. Als Nachweis gilt der Poststempel oder der Eingangsstempel der zentralen Poststelle der Stadt.
 d) Im Jahr 2013 gilt als Antragsfrist der 30.10.2013.
- 1.3 Ermäßigen sich nach der Bewilligung die in dem Finanzierungsplan veranschlagten Gesamtaufwendungen für den Zuschussszweck, erhöhen sich die Deckungsmittel oder treten neue Deckungsmittel hinzu, so vermindert sich der Zuschuss bei der Anteilsfinanzierung anteilig mit etwaigen Zuschuss anderer Zuschussgeber und den vorgesehenen und sonstigen Mitteln des Zuschussempfängers,
- 1.4 Der Zuschussempfänger hat unverzüglich mitzuteilen, wenn:
 - sich wesentliche Änderungen in der Kosten- u. Finanzierungsstruktur ergeben;
 - ein Insolvenz- o. Vergleichsverfahren droht, beantragt oder eröffnet wird;
 - eine Auflösung des Vereins, Verbandes etc. erfolgt.
- 1.5 Sobald alle Voraussetzungen gemäß der Richtlinie vorliegen, werden die Anträge geprüft und zur weiteren Entscheidung die Ortsteile betreffend dem Ortschaftsrat und/oder Haupt- und Finanzausschuss bzw. Stadtrat ge-
 reicht.
- 1.6 Die Entscheidung wird mittels eines Zuwendungsbescheides bekannt gegeben.
 Dieser enthält folgende Mindestangaben:
 - genaue Bezeichnung des Zuschussempfängers,
 - Verwendungszweck,
 - Bewilligungszeitraum
 - Höhe des Zuschusses und der Zuschussart,
 - Hinweis auf mögliche Rückzahlungspflichten,
 - Hinweis zur Nachweispflicht zur ordnungsgemäßen Verwendung (Verwendungsnachweis)
 - Rechtsbehelfsbelehrung.
- 1.7 Eine Auszahlung der Zuwendung vor Ablauf der Rechtsbehelfsfrist darf nur erfolgen, wenn eine Rechtsbehelfsverzichtserklärung vorliegt.
 Die Auszahlung erfolgt auf der Grundlage eines Mittelabrufes oder durch Festlegung von Auszahlungsterminen im Zuwendungsbescheid.
2. Nachweisführung
 Die zweckgebundene Verwendung der bewilligten Förderung ist spätestens zwei Monate nach Abschluss der Maßnahme oder einem im Bewilligungsbescheid ausgewiesenen Termin in einen ordnungsgemäßen Verwendungsnachweis vorzulegen, der aus:
 - einem Sachbericht,
 - einem zahlenmäßigen Nachweis (Einnahmen, Ausgaben, Eigenmittel, Mittel Dritter),
 - den Ausgabebelegen im Original besteht.
 Die vorgelegten Unterlagen müssen die Stadt Wettin-Löbejün in die Lage versetzen, ein umfassendes Bild über die Verwendung der Mittel in inhaltlicher und finanzieller Sicht zu erhalten. Hierzu noch notwendige Unterlagen sind zum ausgewiesenen Termin beizubringen.
 Der Empfänger ist zu jeder Auskunft hinsichtlich der Verwendung des gewährten Zuschusses verpflichtet.
3. Aufhebung des Bewilligungsbescheides und Rückzahlung des Zuschusses

- 3.1 Werden Zuschüsse entgegen dieser Richtlinie und dem im Bewilligungsbescheid bestimmten Zweck verwendet, so kann der Bewilligungsbescheid ganz oder teilweise mit Wirkung für die Zukunft und die Vergangenheit aufgehoben werden.
- 3.2 Die Bewilligung wird unverzüglich aufgehoben, wenn der Zuschussempfänger sie zu Unrecht, insbesondere durch unzutreffende Angaben, erlangt hat.
- 3.3 Die Bewilligung kann aufgehoben werden, wenn der Verwendungsnachweis nicht ordnungsgemäß oder nicht in der gesetzten Frist vorgelegt wird.
- 3.4 Soweit ein Bescheid aufgehoben wird, ist der Zuschuss unverzüglich zurück zuzahlen.

§ 5

In-Kraft-Treten

Diese Richtlinie zur Förderung der Vereine in der Stadt Wettin-Löbejün tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft und wird auf ein Jahr befristet. Die Geltungsdauer verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn keine Änderungen oder Anpassungen notwendig werden.

Ausfertigungsvermerk:

Die durch den Stadtrat der Stadt Wettin-Löbejün am in seiner Sitzung am 25.04.2013 unter der Beschluss-Nr.: 242-27/13/SR beschlossene Richtlinie zur Förderung von Vereinen der Stadt Wettin-Löbejün wurde durch die Bürgermeisterin am 02.05.2013 handschriftlich unterzeichnet und ausgefertigt.

Wettin-Löbejün, den 06.05.2013

gez. Antje Klecar
 Bürgermeisterin

- Dienstsiegel -

Bekanntmachungsanordnung:

Die durch den Stadtrat der Stadt Wettin-Löbejün am in seiner Sitzung am 25.04.2013 unter der Beschluss-Nr.: 242-27/13/SR beschlossene und durch die Bürgermeisterin am 02.05.2013 handschriftlich unterzeichnete Richtlinie zur Förderung von Vereinen der Stadt Wettin-Löbejün wird im Amtsblatt der Stadt Wettin-Löbejün Jahrgang 3, Nr. 5 vom 22.05.2013 öffentlich bekannt gemacht.

Wettin-Löbejün, den 06.05.2013

gez. Antje Klecar
 Bürgermeisterin

- Dienstsiegel -

Steuerliche Vergünstigungen in förmlich festgelegten Sanierungsgebieten

1. Allgemeine Hinweise

Das aktuelle Steuerrecht enthält eine Reihe von Vorschriften, die für die Vorbereitung und Durchführung von Sanierungsmaßnahmen von besonderer Bedeutung sind.

Grundlage der Erläuterungen ist das aktuelle Einkommenssteuergesetz einschließlich der mit dem Steuerentlastungsgesetz 1999/2000/2002/2004 wirksam gewordenen Änderungen.

Sonderabschreibungen und erhöhte Absetzungen bei Gebäuden dienen der Schaffung von Wohnungen und der Förderung von bestimmten Baumaßnahmen. Durch höhere AfA-Sätze in den ersten Jahren kommen die Steuerzahler wesentlich früher in den Genuss der Steuerermäßigung als bei Anwendung der linearen und degressiven AfA-Methoden.

Für nach dem **31.12.2003** durchgeführte Baumaßnahmen können erhöhte Absetzungen im Rahmen des § 7 i Einkommenssteuergesetz für Baudenkmale und des § 7 h Einkommenssteuergesetz für Gebäude in Sanierungsgebieten in Anspruch genommen werden.

Im Rahmen eines Modernisierungs- und Instandsetzungsgesetzes (§ 177 BauGB), oder einer entsprechenden vertraglichen Regelung (im Sinne des § 177 BauGB) für bauliche Anlagen, die in einem förmlich festgelegten Sanierungsgebiet aufgewendet worden sind, kann die Steuerermäßigung beantragt werden. Nach **§ 7 h EStG** könnte der Steuerpflichtige von den durch Zuschüsse aus Städtebauförderungsmitteln nicht gedeckten Herstellungskosten für Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen **im Jahr der Herstellung und in den folgenden 7 Jahren jeweils bis zu bis zu 9 % der Herstellungskosten und in folgenden 4 Jahren jeweils 7 % der Herstellungskosten absetzen.**

Voraussetzung für die steuerliche Anerkennung ist eine Bescheinigung der Stadt, dass entsprechende Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen im Sinne des § 177 BauGB durchgeführt worden sind. Hierunter sind nicht laufende Instandhaltungen oder die Durchführung von Schönheitsreparaturen zu verstehen. Diese Bescheinigung muss u. a. die Bestätigung enthalten, dass das Gebäude in einem förmlich festgelegten Sanierungsgebiet nach dem Baugesetzbuch liegt, dass an dem Gebäude Missstände und Mängel im Sinne des § 177 BauGB behoben worden sind und in welchem Umfang Zuschüsse aus Sanierungsförderungsmitteln gewährt wurden.

2. Besondere Hinweise

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass über die durchzuführenden Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen vor Maßnahmebeginn eine vertragliche Regelung - auch wenn keine Fördermittel eingesetzt werden - mit der Stadt abzuschließen ist. Wird vorab keine vertragliche Vereinbarung abgeschlossen, so kann nach Baubeginn und Abschluss der Maßnahme keine Bescheinigung im Sinne des § 7 h EStG ausgestellt werden.

Es wird ferner ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die hier gegebenen Hinweise keine steuerliche Beratung ersetzen und ggf. weitere Auskünfte von einem Steuerberater einzuholen sind. Die Angaben sind als allgemeine Hinweise zu verstehen. Eine Gewähr für Vollständigkeit und Richtigkeit im steuerrechtlichen Sinne kann von der Stadt/dem Sanierungsträger nicht übernommen werden.

Stand: 03/2004

BauBeCon Sanierungsträger GmbH

Achtung! Veränderte Öffnungszeiten

vom 21.05. - 31.05.2013
Einwohnermeldeamt in Wettin

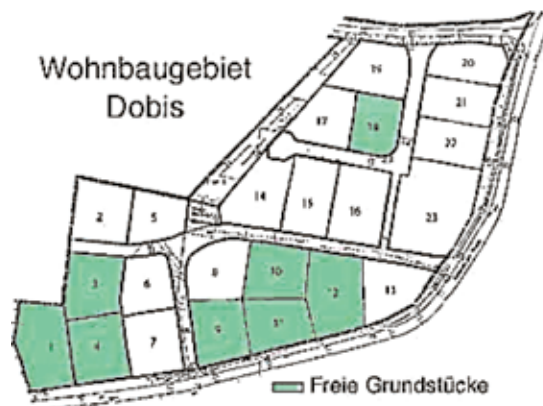
Dienstag: **geschlossen**
Mittwoch: **geschlossen**
Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr

vom 27.05. - 31.05.2013
Standesamt in Löbejün

Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag: **geschlossen**

Bauamt

Wohnungsbaugebiet der Ortschaft Döbel in Dobis „Am Weinberg“



Lage:

Die Ortschaft Döbel bietet in der Ortslage Dobis, gelegen im Landschaftsschutzgebiet des Naturparks Unteres Saaletal, in verkehrsberuhigter und landschaftlich reizvoller Umgebung noch 8 voll erschlossene Baugrundstücke an.

Größe der Grundstücke:

400 - 600 qm

Kaufpreis der Grundstücke:

Preis pro qm Grundstücksfläche 66,47 €/m²

Ansprechpartner und weitere Informationen:

Stadt Wettin-Löbejün
Bauverwaltung
Markt 1, in 06193 Wettin-Löbejün
Tel. 03 46 03/7 57 -0 oder 03 46 03/7 57 32

Wohnungsbaugebiet „Am Kaiserberg“ in Löbejün

Lage

Löbejün liegt ca. 15 km nördlich der Stadt Halle und östlich der Autobahn A 14. Das im Nordwesten der Stadt Löbejün gelegene naturnahe Bebauungsgebiet grenzt an die bestehende Bebauung der Siedlung des Dalenaer Weges an. Eigentümer des Grund und Bodens ist die Stiftung „Hospital Sankt Cyriaci“.

Bebauung

- Gesamtgröße des Bebauungsgebietes ohne die anschließende Aufforstung: 12.257 m²
- Anzahl der Bauparzellen: 23 Stück
- Grundstücksgrößen von: 433 bis 620 m²
- voll erschlossenes Wohngebiet, Stromverteilung, Abwasser, Trinkwasser, Gasanschluss und Telekom

Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 3 „Am Kaiserberg“

- Bauform:
Einzel- und Doppelhäuser Mehrfamilienhäuser
- Bauweise: offen
- Anzahl der Vollgeschosse: ein- bzw. zweigeschossig
- Dachformen: Sattel-, Walm- oder Krüppelwalmdach
- Dachneigungen: 25 bis 50 Grad
- Dacheindeckungen ohne farbliche Festsetzung Garagen und überdachte Stellflächen:

wenn sie mind. 3,00 m von der öffentlichen Verkehrsfläche entfernt sind

Ansprechpartner zu Fragen der Erschließung - Frau Kündiger
Ansprechpartner zu Fragen der Vertragsbedingungen - Frau Reper
Stadt Wettin-Löbejün
Bauverwaltung
Markt 1 in 06193 Wettin-Löbejün
03 46 03/7 57 -0 oder 03 46 03/75 7- 31

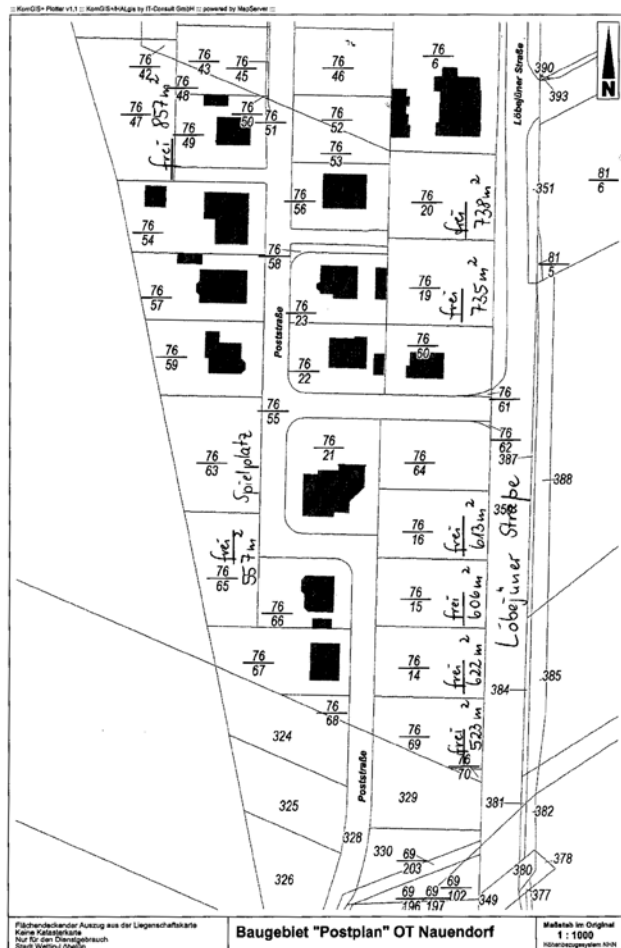
Sanierung Historischer Stadtkern der Ortschaft Löbejün

Fragen zur städtebaulichen Sanierung in der Ortschaft Löbejün beantwortet Ihnen Frau Kündiger in der Bauverwaltung während der Sprechzeiten. Die erforderliche Antragstellung erfolgt in Zusammenarbeit mit der beratenden Architektin, Frau Gloria Sparfeld und der Bau-BeCon Sanierungsträger GmbH in Bremen.

Grundstücksveräußerungen in der Ortschaft Nauendorf Wohngebiet „Postplan“ u. a.

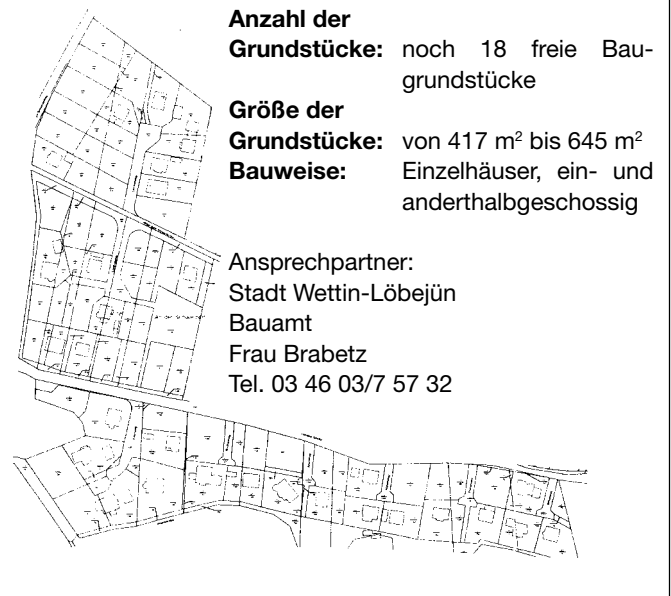
Lage: Das Wohngebiet „Postplan“ schließt als größere Lückenbebauung im Ortsbereich Nauendorf, die Ortsteile Nauendorf und Merbitz und befindet sich direkt „an der Löbejüner Straße. Nördlich davon liegt vorhandene Bebauung, im Westen befinden sich landwirtschaftliche Nutzflächen. Im Süden grenzt das Bebauungsgebiet an ein bereits bestehendes Wohnbaugebiet die „Sportplatzsiedlung“ Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd

Anzahl der Grundstücke: noch 8 freie Baugrundstücke
Grundstücksgröße: von 523 qm bis 857 qm
Höhe des Kaufpreises: 50,00 €/qm, voll erschlossen.



Wohnungsbauggebiet der Ortschaft Wettin „Hinter dem Schweizerling“

Lage: Das Wohngebiet „Hinter dem Schweizerling“ befindet sich in Wettin, in der Nähe des Bismarckturmes. Es liegt in einer sehr ruhigen, idyllischen Gegend.



Anzahl der Grundstücke: noch 18 freie Baugrundstücke

Größe der Grundstücke: von 417 m² bis 645 m²

Bauweise: Einzelhäuser, ein- und anderthalbgeschossig

Ansprechpartner:
 Stadt Wettin-Löbejün
 Bauamt
 Frau Brabetz
 Tel. 03 46 03/7 57 32

Wohnungen in der Stadt Wettin-Löbejün zu vermieten, im OT Plötz

Kreisstr. 2 (1. OG) im OT Nauendorf	2-Raum-Wohnung	ca. 56 qm
Alte Dorfstraße 2/3 im OT Rothenburg	4-Raum-Wohnung	ca. 172 qm
Pappelstr. 4 (EG)	2-Raum-Wohnung	ca. 43 qm
Pappelstr. 10 (1. OG)	3-Raum-Wohnung	ca. 58 qm
Pappelstr. 12 (1. OG)	3-Raum-Wohnung	ca. 58 qm

Nähere Informationen erhalten Sie unter:
 Stadt Wettin-Löbejün
 Ortsteil Rothenburg
 Gebäudemanagement
 Am Kindergarten 11

Ansprechpartner: Frau Rössel
 Frau Sturzebecher
Telefon: 03 46 91/2 10 38
Fax: 03 46 91/2 10 39

Sprechzeiten:
 dienstags 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Rössel
 Gebäudemanagement

Festsetzungen zur Bebauung:

gemäß Satzung der Ortschaft Nauendorf über den Bebauungsplan Nr. 12 für das Wohngebiet „Postplan“.

z. B. offene Bauweise, Einzel- u. o. Doppelhäuser, Anzahl der Vollgeschosse II, 0,4 Grundflächenzahl, 0,5 Geschossflächenzahl

Bei Rückfragen zu o. g. Bebauungsgebiet und weiteren Bauplätzen in der Ortschaft steht Ihnen jeweils zu den Sprechzeiten das Bauamt der Stadt Wettin-Löbejün, Frau Repert bzw. der Ortsbürgermeister der Ortschaft Nauendorf, Herr Schulze zur Verfügung.

Landesverwaltungsamt
 Obere Flurbereinigungsbehörde
 Ernst-Kamieth-Straße 2
 06112 Halle (Saale)
 Landkreis: Saalekreis
 Flurbereinigung: **Gimritz A14/A143**
 Verfahrens-Nr.: 611-47 SK0230

Halle, 11.04.2013

- Öffentliche Bekanntmachung - 7. Änderungsbeschluss

A. Verfügender Teil

I. Entscheidung

Auf das durch das Landesverwaltungsamt, Obere Flurbereinigungsbehörde, mit Änderungsbeschluss vom 17.04.2012 aus dem ursprünglichen Flurbereinigungsverfahren **Wallwitz (A14)** durch Teilung entstandene Flurbereinigungsverfahren **Gimritz A14/A143** wird hiermit gemäß § 8 Abs. 2 in Verbindung mit den §§ 4 bis 6 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) i. d. F. vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546 ff.), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794), folgende Änderung angeordnet:

Zum Flurbereinigungsverfahren werden die folgenden Flurstücke hinzugezogen:

Gemarkung	Flur	Flurstücke
Gimritz	1	2, 4/10, 4/11, 4/12, 4/13, 4/14, 4/15, 4/16, 4/17, 4/33, 4/34, 6, 8, 15, 20, 21, 23, 25/1, 25/2, 26, 29, 30/1, 42, 44/1, 44/4, 48/1, 48/2, 96/5, 97/5, 98/5, 100/11, 127/36, 128/36, 129/36, 135/41, 136/47, 155/41, 156/41, 157/41, 170/33, 178/47, 183/7, 184/7, 185/13, 186/16, 187/19, 188/33, 189/35, 203/38, 210, 217, 221
Gimritz	2	57/9, 126/1, 164
Gimritz	3	3, 4, 5, 6, 7, 11, 15/1, 165, 290/9
Gimritz	6	1/1, 8, 9/1, 9/3, 9/4, 9/5, 9/6, 9/7, 11, 13, 26, 33, 34, 35, 37/2, 37/3, 37/4, 37/5, 38/1, 38/2, 43, 72/39, 73/1, 74/27, 75/30, 85/3, 89/1, 93/6, 94/6, 95/6, 103/31, 127, 131, 132/1, 136/1, 136/2, 137, 138, 139/1, 141, 142/1, 144/3, 144/4, 144/5, 144/8, 144/10, 144/13, 155, 156/1, 156/2, 156/7, 156/12, 156/13, 156/15, 156/16, 156/17, 164, 171/1, 173, 174, 175, 177/1, 178, 179, 180, 181, 184/1, 185, 186, 187, 188, 191, 192, 193, 250, 262, 279
Morl	4	39/1
Morl	5	71, 131/12
Morl	6	21/3, 21/4, 26
Neutz-Lettewitz	8	1, 81, 119/12
Neutz-Lettewitz	10	49/1, 50, 51, 52, 53/1, 53/2, 53/3
Neutz-Lettewitz	12	2, 22/1, 28/1, 29, 30/1, 32, 33/5, 33/6, 34, 46/1, 47/1, 53/1, 53/5, 53/8, 53/9, 72/35, 73/35

Als Anlagen dieses Beschlusses sind die Gebietskarte, in der die Grenze des Flurbereinigungsgebietes dargestellt ist, sowie die Begründung dieses Beschlusses beigelegt.

II. Aufforderung zur Anmeldung von Rechten

Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen können, sind innerhalb von 3 Monaten beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, Müllnerstr. 59, 06667 Weißenfels, oder in der Außenstelle des Amtes für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, Mühlweg 19, 06114 Halle (Saale), anzumelden (§ 14 Abs. 1 FlurbG).

Es kommen in Betracht:

- Inhaber von Rechten an den zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken, z. B. Pacht-, Miet- und ähnliche Rechte (§ 10 Nr. 2d FlurbG);
- Im Grundbuch einzutragende Rechte an den zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, insbesondere Hütungsrechte oder andere Dienstbarkeiten, wie Wasserleitungsrechte, Wege-, Wasser- oder Fischereirechte usw. die vor dem 01.01.1900 begründet sind und deshalb der Eintragung in das Grundbuch nicht bedürften;
- Rechte an Grundstücken, die noch nicht in das Grundbuch oder das Liegenschaftskataster übernommen sind.

Diese Rechte sind auf Verlangen der Flurbereinigungsbehörde innerhalb einer von dieser zu setzenden weiteren Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen.

Werden Rechte nach Ablauf dieser Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen (§ 14 Abs. 2 FlurbG). Der Inhaber eines gem. § 14 Abs. 1 FlurbG bezeichneten Rechtes muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist (§ 14 Abs. 3 FlurbG).

Soweit Eintragungen im Grundbuch durch Rechtsübertragung außerhalb des Grundbuches (z. B. Erbfall) unrichtig geworden sind, werden die Beteiligten darauf hingewiesen, im eigenen Interesse beim Grundbuchamt auf eine baldige Berichtigung des Grundbuches hinzuwirken bzw. den Auflagen des Grundbuchamtes zur Beschaffung der Unterlagen für die Grundbuchberichtigung möglichst ungesäumt nachzukommen.

III. Einschränkungen

Von der Bekanntgabe des Flurbereinigungsbeschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes gelten gem. § 34 Abs. 1 FlurbG folgenden Einschränkungen:

- In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsmäßigen Wirtschaftsbetrieb gehören.
- Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen u. ä. Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden.
- Obstbäume, Beerensäucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde beseitigt werden. Andere gesetzliche Vorschriften über die Beseitigung von Reb- und Hopfenstöcken bleiben unberührt.

Sind entgegen den Vorschriften zu 1. und 2. Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so kann dieses im Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand gem. § 137 FlurbG wiederherstellen lassen, wenn dieses der Flurbereinigung dienlich ist (§ 34 Abs. 2 FlurbG).

Sind Eingriffe entgegen der Vorschrift zu 3. vorgenommen worden, so muss die Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen anordnen (§ 34 Abs. 3 FlurbG).

Von der Bekanntgabe des Flurbereinigungsbeschlusses bis zur Ausführungsanordnung bedürfen Holzeinschläge, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, der Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde im Einvernehmen mit der Forstaufsichtsbehörde (§ 85 Ziff. 5 FlurbG).

Sind Holzeinschläge vorgenommen worden, so kann die Flurbereinigungsbehörde anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat (§ 85 Ziff. 6 FlurbG).

Gemäß § 35 FlurbG sind die Beauftragten der Flurbereinigungsbehörde berechtigt, zur Vorbereitung und zur Durchführung der Flurbereinigung Grundstücke zu betreten und die nach ihrem Ermessen erforderlichen Arbeiten auf ihnen vorzunehmen.

B. Auslegung

Dieser Beschluss mit Begründung und Gebietskarte liegt gemäß § 6 FlurbG nach seiner öffentlichen Bekanntmachung in den Flurbereinigungsgemeinden und den angrenzenden Gemeinden

- für die Gemeinde Petersberg in der Verwaltung der Gemeinde Petersberg, Götschetalstraße 15, 06193 Petersberg, OT Wallwitz,
- für die Stadt Wettin-Löbejün am Sitz der Stadt Wettin-Löbejün, Markt 1, 06193 Wettin-Löbejün, OT Löbejün,
- für die Gemeinde Salzatal am Sitz der Gemeindeverwaltung der Einheitsgemeinde Salzatal, Am Rathaus 31, 06198 Salzatal, OT Salzmünde,
- für die Stadt Landsberg im Bürgerservice der Stadt Landsberg, Köthener Straße 28, 06188 Landsberg,
- für die Stadt Halle (Saale) in der Stadt Halle (Saale), Fachbereich Planen, im Technischen Rathaus, 5. Etage, Zimmer 519, Hansering 15, 06108 Halle (Saale),
- für die Stadt Gerbstedt im Dienstgebäude der Stadt Gerbstedt, Markt 1, 06347 Gerbstedt,
- für die Stadt Könnern im Rathaus der Stadt Könnern, Liegenschaften, Markt 1, 06420 Könnern,
- für die Stadt Südliches Anhalt in den Diensträumen der Stadt Südliches Anhalt, Hauptstraße 31, 06369 Südliches Anhalt, OT Weißandt-Göolzau,
- für die Stadt Zörbig im Rathaus Zörbig, dem Sitz der Stadtverwaltung Zörbig, Markt 12, 06780 Zörbig

zwei Wochen lang zur Einsichtnahme für die Beteiligten während der Dienststunden aus.

Darüber hinaus kann dieser Beschluss auch

- im Landesverwaltungsamt, Referat 409, Dessauer Straße 70, Zimmer 212, 06118 Halle (Saale), und
- in der Außenstelle des Amtes für Landwirtschaft, Flurneueordnung und Forsten Süd, Mühlweg 19, 06114 Halle (Saale), während der Dienststunden eingesehen werden.

Die Wirkungen dieses Beschlusses treten am Tag nach seiner Bekanntgabe in der betreffenden Gemeinde ein.

C. Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Landesverwaltungsamt in Halle (Saale) erhoben werden.

Die Rechtsbehelfsfrist beginnt mit dem ersten Tag der Bekanntmachung. Für die Wahrung der Frist ist das Datum des Eingangs des Widerspruches beim Landesverwaltungsamt in Halle (Saale) maßgebend.

Im Auftrag

gez. Wöckener

DS

2. Ausfertigung

Landesverwaltungsamt
 Obere Flurbereinigungsbehörde
 Ernst-Kamieth-Straße 2
 06112 Halle (Saale)
 Landkreis: Saalkreis
 Flurbereinigung: **Gimritz A14/A143**
 Verfahrens-Nr.: 611-47 SK0230

Halle, 11.04.2013

Begründung zum 7. Änderungsbeschluss des Flurbereinigungsverfahrens

Das Regierungspräsidium Halle, obere Flurbereinigungsbehörde, hatte mit Beschluss vom 06.06.1996 das ursprüngliche Flurbereinigungsverfahren **Wallwitz (A14)** angeordnet.

Mit Änderungsbeschluss vom 17.04.2012 ist aus dem ursprünglichen Flurbereinigungsverfahren **Wallwitz (A14)** durch Teilung das Flurbereinigungsverfahren **Gimritz A14/A143** entstanden.

Der Unternehmensträger hat mit der Überarbeitung und Ergänzung seiner Planfeststellungsunterlagen für die A 143 seine Kompensationsflächen erheblich erweitert, um den Anforderungen des europäischen Naturschutzrechtes besser gerecht zu werden. Durch die zusätzlichen Kompensationsmaßnahmen werden land- und forstwirtschaftliche Grundstücke in großem Umfang in Anspruch genommen.

Daher ist es geboten, auch das Flurbereinigungsgebiet auf dieses Gebiet zu erweitern. Es handelt sich dabei um eine erhebliche Änderung des Flurbereinigungsgebietes nach § 8 Abs. 2 FlurbG, da das Verfahrensgebiet mehr als 40 % verändert wird.

Durch die Erweiterung ist es auch möglich die Betroffenheit auf einen größeren Kreis von Eigentümern zu verteilen. Des Weiteren ist die Erschließung der land- und forstwirtschaftlichen Flächen neu zu regeln, da das vorhandene Wege- und Gewässernetz in Mitleidenschaft gezogen wird. Derartige für die allgemeine Landeskultur entstehende Nachteile können nur durch eine Neueinteilung der Grundstücke vermieden werden. Diese Änderungen sind unternehmensbedingt. Den daraus resultierenden Anteil an den Ausführungskosten hat der Unternehmensträger nach § 88 Nr. 8 FlurbG an die Teilnehmergemeinschaft zu zahlen. Darüber hinaus sind im Erweiterungsgebiet des Flurbereinigungsverfahrens nach § 87ff FlurbG auch Maßnahmen zulässig, die nur vom Handlungsrahmen des § 37 FlurbG gedeckt sind, solange die im § 1 FlurbG genannten Ziele nicht im Vordergrund stehen. Mit dem Instrument der Flurbereinigung sind neben der Neueinteilung der Wald- und Feldmark Wege, Straßen und Gewässer zu schaffen und sonstige Maßnahmen durchzuführen, durch welche die Grundlagen der Wirtschaftsbetriebe verbessert, der Arbeitsaufwand optimiert und die Bewirtschaftung erleichtert werden.

Das Amt für Landwirtschaft, Flurneueordnung und Forsten Süd hat die voraussichtlich beteiligten Grundstückseigentümer gem. § 5 Abs. 1 FlurbG über die beabsichtigte Änderung, den Ablauf und den besonderen Zweck des Flurbereinigungsverfahrens, über den Einwirkungsbereich der Unternehmen und über die voraussichtlich entstehenden Kosten und deren Finanzierung am 16.01.2013 in geeigneter Weise aufgeklärt.

Die im § 5 Abs. 2 und 3 FlurbG bezeichneten Behörden, Körperschaften und Organisationen sind gehört und unterrichtet worden. Einwendungen, die geeignet gewesen wären von der Änderung Abstand zu nehmen, wurden nicht vorgebracht.

Die Voraussetzungen für die für die oben getroffenen Entscheidungen liegen somit vor und die obere Flurbereinigungsbehörde hat das ihr nach § 8 Abs. 2 FlurbG zustehende Ermessen bei der Änderung des Flurbereinigungsgebietes pflichtgemäß ausgeübt.

gez. Wöckener

Verbände

WAZV Saalkreis - Abrechnungsgebiet Götschetal Hinweis auf eine Bekanntmachung

Im Amtsblatt des Landkreises Saalkreis 07. Jahrgang, Nr. 10, vom 18.04.2013 wurde die 1. Änderungssatzung zur zentralen Gebührensatzung und die 2. Änderungssatzung zur dezentralen Gebührensatzung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Saalkreis AG Götschetal bekannt gemacht. Rechtsgrundlage für diese Änderungssatzung ist §§ 6, 8, 44 und 91 der GO-LSA in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.08.2009, GVBl. LSA S. 383, zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.11.2011, GVBl. LSA S. 814, i. V. m. §§ 9 und 16 des GKG-LSA in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.1998, GVBl. LSA S. 81, zuletzt geändert durch Artikel 3 Absatz 3 des Gesetzes vom 08.02.2011, GVBl. LSA S. 68, 125 i. V. m. §§ 2, 5 und 8 des KAG-LSA vom 11.06.1991, GVBl. LSA S. 105 in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.12.1996, GVBl. LSA S. 406, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 02.02.2011, GVBl. LSA S. 58.

Herrmann
 stellv. Verbandsgeschäftsführer

Mitteilung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Saalkreis

Hinweisbekanntmachung nach § 8 Abs. 5 Satz 2 GKG LSA

Hiermit wird darauf hingewiesen, dass die von der Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Saalkreis in ihrer Sitzung am 29.04.2013 unter Beschluss 21/13 die Satzung zur Änderung der Satzung über der Erhebung von Verwaltungskosten des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Saalkreis, 1. Änderungssatzung und unter Beschluss 23/13 die Satzung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Saalkreis

über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung und deren Benutzung (Wasserversorgungssatzung) beraten und beschlossen wurde und am 07.05.2013 im Amtsblatt vom Landkreis Saalekreis bekannt gemacht wurde.

U. Lathan

Assistentin des Verbandsgeschäftsführers

Informationen

Stadt Wettin-Löbejün

Veranstaltungskalender Mai/Juni 2013

Datum	Beginn/Ort	Veranstaltung	Veranstalter	Ortschaft
25.05.2013	10.00 Uhr bis 20.00 Uhr Ortsteil Mücheln	Ausstellung im Garten-Cafe, Picknick am Wegesrand (Wochenenden und Feiertagen von 10.00 - 20.00 Uhr		Wettin
25.05.2013	15.00 Uhr Templerkapelle	Erlebnisführung mit Ritter Arnulf		Wettin
25.05.2013	17.00 Uhr	6-händiges Klavierkonzert	Nikolaikirche Wettin	Wettin
26.05.2013	10.00 Uhr bis 17.00 Uhr Saaleufer Lange Reihe	Bauernmarkt am Saaleufer		Wettin
26.05.2013	15.30 Uhr Templerkapelle	Beginn der Templer- sommerkonzerte sonntags		Wettin
26.05.2013 bis 01.09.2013	15.30 Uhr Templerkapelle	Konzertreihe von Minne bis Jazz		Wettin
27.05.2013	19.30 Uhr Gemeindehaus der evangelischen Kirchgemeinde	Themenabend Richard Wagner- ein idealer romantischer Künstler	Kirchgemeinde	Wettin
01.06.2013	18.30 Uhr Dorfkirche Deutleben	Konzert	Förderverein Dorfkirche e.V.	Neutz- Lettewitz
02.06.2013	15.30 Uhr Templerkapelle	Konzertreihe von Minne bis Jazz		Wettin
07.06.2013	14.00 Uhr Stadthalle	Seniorenachmittag	Kunst & Kultur- scheune Löbejün	Löbejün
08.06.2013	9.00 Uhr Schützenanlage	Stadtkönigsschießen	Schützengilde Löbejün 1699 e. V.	Löbejün
08.06.2013	10.30 Uhr Hist. Stadtgut	Heimatfest	Heimatverein Löbejün e. V.	Löbejün
08.06.2013	9.00 Uhr Bogenhaus	Ausstellung	ICLG	Löbejün
bis 08.06.2013		Ausstellung Ostrauer Malweiber	Kunst & Kultur- scheune Löbejün	Löbejün
09.06.2013	14.30 Uhr Dorfkirche Döblitz	Chorkonzert	Förderverein Kultur und Geschichte Döblitz e. V.	Döblitz
13.06.2013	9.30 Uhr Nikolaikirche Wettin	Die kostbare Perle - Kinderkonzert mit Uwe Lal	Kirchgemeinde	Wettin

Schülerinnen des Burg-Gymnasiums Wettin arbeiten Vergangenheit auf - Stolpersteine in Löbejün verlegt

Am Rande der Veranstaltung zur Verleihung des Titels „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ an das Burg-Gymnasium Wettin im Jahre 2012 hatte ich den engagierten Schülerinnen und Schülern und Herrn Peter Wetzel von der Geschichtswerkstatt Saalekreis e. V. versprochen, sie bei der Durchführung weiterer Projekte zur Verteidigung des Titels zu unterstützen.

So war es für mich selbstverständlich, dass ich die Schülerinnen der 9. Klassen, welche das außerschulische Projekt zur Aufarbeitung des Nationalsozialismus in der Stadt Wettin-Löbejün in Angriff genommen haben, unterstütze.

Mit Unterstützung von Herrn Peter Wetzel von der Geschichtswerkstatt Saalekreis e. V. und den Mitgliedern des Heimatvereins Löbejün e. V. haben die Schülerinnen herausgearbeitet, dass auch die in der Stadt Löbejün geborenen Geschwister Frieda und Walther Bernstein als Opfer des Holocaust im Jahr 1943 in Auschwitz ermordet worden sind.

Zum Gedenken an das in der Zeit des Nationalsozialismus ermordete Geschwisterpaar hat nun am 7. Mai dieses Jahres auf Initiative der Geschichtswerkstatt Saalekreis e. V. der Kölner Künstler Gunter Demnig zwei Stolpersteine vor dem ehemaligen Wohnhaus in Löbejün verlegt, deren sichtbare Bronzeplatten die Namen und wichtige Daten der Opfer tragen.

Die Schülerinnen haben in der dazu initiierten Gedenkveranstaltung u. a. ihre Forschungsergebnisse zum Leben und zur Ermordung von Frieda und Walther Bernstein vorgetragen. Diese Gestaltung der Gedenkveranstaltung zur Verlegung der Stolpersteine mit einleitender jüdischer Cellomusik, mit Gedichten und dem Vortrag der Forschungsergebnisse haben alle, doch recht zahlreichen Anwesenden, emotional berührt.

Ich denke, dass es gerade in der heutigen Zeit, in der wir z. B. den NSU-Prozess erleben müssen, wichtig ist, dass sich die junge Generation, die den Nationalsozialismus Gott sei Dank nur aus Erzählungen und aus den Geschichtsbüchern kennt, mit dieser für Deutschland negativen Geschichte ausführlich beschäftigt und durch Aufklärung dafür Sorge trägt, dass so etwas nie wieder passiert.



Den Schülerinnen des Burg-Gymnasiums, ihren Pädagoginnen, Herrn Peter Wetzel von der Geschichtswerkstatt Saalekreis e. V., dem Heimatverein Löbejün und hier namentlich Frau Sponfeldner und Herrn Springer sowie allen Spendern, die die Verlegung der Stolpersteine ermöglicht haben, nochmals meinen Dank und meine Anerkennung für die Umsetzung dieses Projektes.

*Antje Klecar
Bürgermeisterin der Stadt Wettin-Löbejün*

Schulen



Fünf europäische Partnerschulen zu Gast am Burg-Gymnasium Wettin

Vor gut zwei Jahren nutzten einige Lehrer des Burg-Gymnasiums Wettin die Chance, sich für ein COMENIUS-Projekt zu bewerben. Dies ist ein von der Europäischen Union gefördertes Austauschprojekt. (siehe auch <http://www.kmk-pad.org/comenius>). Solche Begegnungen mit den Jugendlichen anderer Länder sind daher größtenteils kostenlos. Über einen Zeitraum von zwei Jahren arbeiten Schulen aus unterschiedlichen Regionen Europas unter einer gemeinsamen Zielstellung zusammen. Das Thema lautete „Nationalparks und Naturparks in Europa (NNPE)“ und wurde für unser Gymnasium genehmigt! Vor allem die Fächer Geographie und Biologie stehen im Mittelpunkt und natürlich Englisch, denn die Verständigung in einer gemeinsamen Sprache ist die Basis der Zusammenarbeit.

Unser Gymnasium liegt im Mitteldeutschen Raum, welcher geprägt wurde durch die Förderung zahlreicher Bodenschätze, besonders der Braunkohle. Heute ist man bestrebt, die beim Abbau entstandenen Wunden in der Natur durch Umgestaltung und Renaturierung zu heilen und Naturparks für eine nachhaltige Nutzung zu schaffen. Ein eindrucksvolles Beispiel dafür ist der ehemalige Tagebau Geiseltal. Dessen Flutung und Umbau zum künftigen Geiseltalsee bietet eine Menge von Aspekten und Informationen, die wir in unserem COMENIUS-Beitrag erfassen, aufbereiten und präsentieren wollten.

Nachdem unsere Schüler in kleinen Delegationen von jeweils sechs Schülern bereits die Partnerschulen in Aluksne (Lettland), in Lunde (Norwegen), in Huelva (Spanien) und in Belfort (Frankreich) besucht hatten, hieß es vom 8. bis 12. April 2013 selbst Gastgeber für 25 Schüler und 13 Lehrer aus diesen Ländern und der Türkei zu sein.

Langfristig wurde dieser Besuch in Projektwochen und an Nachmittagen von Schülern und Lehrern vorbereitet. Hauptanliegen dabei war es, den Naturpark Geiseltalsee aus biologischen und geographischen, aber auch historischen Sichtweisen den Gästen vorzustellen. Dafür wurden Vorträge, kleine Experimente und Arbeitsblätter in englischer Sprache erarbeitet, die bei der Hauptexkursion am Mittwoch, dem 10.04.2013 zum Einsatz kamen. Auch der Tagebau Amsdorf sowie Fossilien-, Steinkohlen- und Heimatkunde im Wettiner Raum wurden so den Gästen näher gebracht. Die dabei von unseren Schülern geleistete Arbeit, ihr Engagement und ihr Auftreten wurde von den Gästen mehrfach ausdrücklich gelobt.

Interessant war in dieser Woche zu sehen, dass sich sowohl die Schüलगemeinschaft, als auch die der Lehrer durch viele gemeinsame Aktivitäten (auch feiern!) zu einer regelrechten „COMENIUS-Familie“ entwickelt haben. Schwierigkeiten oder gar Hemmungen mit dem Gebrauch der englischen Sprache traten dabei immer mehr in den Hintergrund.

Aber auch die Beherbergung der Gastschüler in den Familien unserer Jugendlichen trug maßgeblich für das Gelingen dieser Besuchswoche bei. Dabei wurden nicht nur Unterkunft und Verpflegung von den Eltern gewährleistet, sondern auch viele kulturelle Aktivitäten privat in Eigenregie organisiert. So war man gemeinsam beim Bowling oder bestieg die Hausmannstürme auf dem Halleschen Marktplatz.

Ein weiterer Höhepunkt für viele war der Empfang beim Landrat des Saalekreises Herrn Frank Bannert im Merseburger Schloss. Er überraschte uns nicht nur mit einer interessanten Ansprache, sondern auch mit attraktiven Gastgeschenken für unsere Partner.



Mit einer großen Farewell-Party, zu der Schüler, Lehrer und Eltern geladen waren, wurde diese Erlebniswoche gemeinsam beendet. Es gab neben Teilnehmerzertifikaten und Dankesurkunden ein üppiges und leckeres Abendbuffet, aber auch viele herzliche Gespräche in allerlei Sprachen und freilich eine zünftige Diskothek für die Jugend.

Der Abschied am Freitag fiel allen nicht leicht. Für manche war er jedoch nur auf Zeit, denn es gibt in der Woche vor Pfingsten ein letztes Treffen an der türkischen Partnerschule in Ankara. Darüber werden die Schüler im Juni berichten.

Abschließend sei an dieser Stelle noch einmal ALLEN herzlich gedankt, die dazu beigetragen haben, dass sich das Burg-Gymnasium als würdiger Gastgeber präsentieren konnte.

H. Schönlein

Kirchennachrichten

Katholische Gemeinde „St. Michael“ Ostrau und „St. Josef“ Löbejün in der Pfarrei Halle-Nord

Gemeindereferentin Claudia Rudolf, Karl-Marx-Str. 93, OT Ostrau, 06193 Petersberg, Tel. (03 46 00) 2 03 14

Informationen der Katholischen Kirche Mai/Juni 2013

Katholische Gemeinden „St. Josef“ Löbejün, „St. Petrus“ Wettin und „St. Michael“ Ostrau

Samstag, 25.05.

16.30 Uhr Wortgottesfeier in Löbejün

Sonntag, 26.05.

09.00 Uhr Heilige Messe in Wettin

10.30 Uhr Heilige Messe in Ostrau

Fronleichnam

Donnerstag, 30.05.

18.00 Uhr Heilige Messe in Halle-Dölau

9. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 02.06.

09.00 Uhr Heilige Messe in Wettin

10.30 Uhr Heilige Messe in Löbejün

10.30 Uhr Wortgottesfeier in Ostrau

10. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 08.06.

18.00 Uhr Heilige Messe in Ostrau

Kein Gottesdienst in Löbejün!

Sonntag, 09.06.

09.00 Uhr Wortgottesfeier in Wettin

11. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 15.06.

18.00 Uhr Heilige Messe in Wettin

Sonntag, 16.06.

10.30 Uhr Heilige Messe in Löbejün

10.30 Uhr Heilige Messe in Ostrau

Die Senioren von Wettin treffen sich am Donnerstag, dem 06.06.13, um 14.30 Uhr. Die Löbejüner Senioren treffen sich am Donnerstag, dem 23.05.13, um 9.00 Uhr in Ostrau, zusammen mit den Ostrauer Senioren und am Donnerstag, dem 13.06.13, um 14.00 Uhr in Löbejün.

Ist es Ihnen auch so gegangen, dass Sie in diesem Jahr den Frühling besonders herbeigesehnt haben? Endlich fängt alles zu blühen an, die Zugvögel sind zurückgekehrt, und ich freue mich über das Vogelkonzert. So ähnlich stelle ich mir auch das Pfingstereignis vor. Die Freunde Jesu waren nach seinem Tod voller Trauer und Angst, sie schließen sich im Haus ein und wollen niemanden sehen. Dann aber, 50 Tage nach seinem Tod und seiner Auferweckung, geschah etwas Außergewöhnliches. Es bricht etwas auf. Sie hörten plötzlich in ihrem Versteck ein Brausen, wie bei einem heftigen Sturm. Das ganze Haus war voll davon. Und im gleichen Augenblick spürten sie eine Kraft in sich wie nie zuvor. Sie ahnten: Das ist eine Kraft, die muss von Gott sein, die brennt wie Feuer, die dreht alles um. Sie waren so voller Begeisterung, dass sie nicht anders konnten, als es hinauszurufen. So stürmten sie auf die Straßen und fingen an zu reden: wie mit Feurzungen heißt es in der Bibel. Das Pfingstfest ist das Geburtsfest der Kirche. Wir feiern die Geistesgegenwart Gottes. Begnadet durch Gottes Geist dürfen wir Welt und Kirche gestalten. Eine begeisterte Zeit wünscht Ihnen

Claudia Rudolf, Gemeindereferentin

Evangelische Kirchennachrichten im Mai und Juni 2013

Monatsspruch Mai:

Öffne deinen Mund für den Stummen, für das Recht aller Schwachen!
(Sprüche 31,8)

Das Buch der Sprüche im Alten Testament bietet ein Fülle von Sprichwörtern, Lebensweisheiten, Ratschlägen. Gerichtet an jedermann/frau; manche - so auch der Teil, aus dem der Monatspruch für den Mai stammt - an Könige oder Beamte, also: an Menschen mit Macht und Einfluss. Sie sollen Unrecht und Ungerechtigkeit in der Gesellschaft deutlich entgegenreten:

„Öffne deinen Mund für den Stummen, für das Recht aller Schwachen! Sprüche 31,8

Es ist ein Wort, dem man doch gleich zustimmen möchte - ja! Wo bleiben die, die aufstehen. Wo legt jemand nicht nur den Finger in die Wunde, sondern setzt sich wirklich ein, für die, die kaum oder nie gehört werden. Die keine Zeit, keine Möglichkeit haben, die verstummt sind oder die täglichen Herausforderungen schon genug sind? Die Stimme erheben, Missstände benennen, nicht als ewige Nörgler, nicht in der Meckerecke der Zeitung oder das Jammern zu Hause ist gemeint.

Du, der du eine Stimme hast, du, der du Kraft hast, Einfluss, die Möglichkeit etwas zu verändern, Du erhebe deine Stimme für die, die keine Stimme haben. Du mache denen Mut, die mutlos sind und denen das Leben oder andere Menschen - manchmal im wahrsten Sinne des Wortes - die Sprache verschlagen haben.

Ein Wort, das mich auffordert in jede Richtung zu schauen: Wo sind wir und treten ein, wo trauen wir uns, greifen ein, wo haben wir langen Atem und bleiben dran? Da, wo du verändern kannst, wo du Einfluss hast, in deiner Kirche, für deine Kinder, in deiner Gesellschaft - überall da ist dir das zugetraut. Ein Wort der Bibel für dein Leben.

Es grüßt Ihr Pfarrer David Joram

Für alle Gemeinden

Kinderzeltnacht im Pfarrgelände Gollma bei Landsberg, vom 21.06.2013, 17.00 Uhr mit Zeltaufbau bis 22.06.2013 ab 16.00 Uhr mit dem Kaffeetrinken und Zeltabbau

Die Eltern sind am Samstag ab 14.00 Uhr eingeladen an einer Exkursion teilzunehmen um gemeinsam mit den Kindern Neues zu entdecken. Info und Anmeldung bei Gemeindepädagogin Christine Kupke, Tel. 03 45/5 50 77 54 oder chrkupke@web.de

Kinderfreizeit Schmannewitz/Dübener Heide vom 15.07. -19.07.2013 Info und Anmeldung bei Gemeindepädagogin Christine Kupke, Tel. 03 45/5 50 77 54 oder chrkupke@web.de

Junge Gemeinde

Wettin: 30.05.2013, 18.30 - 20.30 Uhr

Konzerte/Veranstaltungen

Wettin: 25.05.2013, 17.00 Uhr, St. Nikolai, Konzert zu sechs Händen mit U. Nowak, M. Leontewa, S. Eder-Gräser (Klavier) Eintritt frei, am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

Wettin: 15.06.2013, 10.30 Uhr, St. Nikolai, Schüler-Konzert Klavier/Schlagzeug/Gitarre der Kreismusikschule „Carl Loewe“ Eintritt frei, am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

Termine für den evangelischen Pfarrbereich Teicha, Nauendorf und Priester

Monatspruch Juni:

Gott hat sich selbst nicht unbezeugt gelassen, hat viel Gutes getan und euch vom Himmel Regen und fruchtbare Zeiten gegeben, hat euch ernährt und eure Herzen mit Freude erfüllt. (Apostelgesch. 14,17)

Gottesdienste

Immer sonntags 10.30 Uhr in der evangelischen St.-Mauritius-Kirche in Teicha; am 3. So. im Monat in der evangelischen St.-Nicolai-Kirche in Sennewitz.

Sonntag, 26.05. Trinitatis

9.00 Uhr GD Nauendorf

Montag, 24.06. Johannistag

18.00 Uhr Andacht Johannisfest Morl

mit Posaunenchor

Sonntag, 30.06. 5.So.n.Trinitatis

9 Uhr GD Nauendorf

Aktivitäten in der Gemeinde Nauendorf

Der Gottesdienst am Sonntag Palmarum, eine Woche vor Ostern, wurde in ganz besonderer Weise gefeiert. Das Erzählild „Jesus zieht in Jerusalem ein, Hosianna“ begleitete uns durch einen kurzen Gottesdienst. Mitsingen und Mitmachen machen hungrig, so dass sich alle auf das anschließende gemeinsame Sonntagsfrühstück freuen konnten. So war Zeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und gemeinsam den Frühling herbeizusehen. Es wäre doch gelacht, wenn der nächste „kurze Gottesdienst mit Frühstück“ in Nauendorf am 26. Mai 2013 um 9 Uhr nicht schon bei Frühlingswetter stattfände.

Nicol Speer

Musik im Pfarrbereich

Posaunenchor im Gemeindehaus in Sennewitz, jeden Dienstag um 18.30 Uhr.

Kirchenchor im Gemeindezentrum Teicha, jeden Montag um 17.45 Uhr.

KONZERT „Kleine Orgelmesse“ von Joseph Haydn

Wir möchten einladen in die St. Wenzel Kirche nach Nauendorf am 15. Juni um 19.30 Uhr.

Es wird die „Kleine Orgelmesse“ von Joseph Haydn erklingen. Unter der Leitung von Tom Zierenberg singen der Chor Teicha und der Chor der Kantorei Neustadt. Im Anschluss sind Sie herzlich eingeladen zum Gespräch mit Getränken und Speisen vom Grill. *Dieser Termin kann sich möglicherweise noch verschieben - es wird über Plakate und Aushänge informiert; oder fragen Sie nach!*

Sommerkonzert mit dem Gesangsverein Nauendorf e. V.

in der Kirche St. Wenzel Nauendorf am 29. Juni 2013 um 14.30 Uhr ORGELREIHE - „ORGELplus“ -

Sonnabend, 25. Mai

18.00 Uhr (immer am letzten Samstag im Monat)

Musik für Orgel, Trompete und Gesang

Herzliche Einladung zu unserer Orgelreihe - ORGELplus - am 25. Mai um 18.00 Uhr in die St.-Mauritius Kirche in Teicha.

Mitwirkende sind Debora Kunze (Orgel), Magdalena Szesny (Gesang) und Florian Zschuke (Trompete). Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei - am Ausgang bitten wir um eine Spende.

KINDER in der KIRCHE

Musikalischer Kindernachmittag im Gemeindeforum der Nauendorfer Kirche

Seit dem 20. Februar 2013 laden wir euch von 17.00 - 17.30 Uhr zu unserem *Kindernachmittag mit Musik* recht herzlich ein. Wir wollen uns mittwochs aller 14 Tage treffen, gemeinsam singen, basteln und noch vieles mehr. Jeder, der Lust hat, kann mitmachen.

Wir treffen uns zu folgenden Terminen: am Mittwoch, dem 22. Mai; dem 5. und 19. Juni und am 3. Juli. Wir freuen uns auf euch.

Heidrun Bergmann, Susen Metzke, Nicol Speer

Kinderpfarrhaus im Gemeindezentrum Teicha

immer dienstags ab 15.30 Uhr; außer in den Ferien.

(Kaffee, Andacht, Thema, Basteln, Spiele ... Flötenkreise)

Konfirmanden

Die Konfirmandenfahrt am 5. Juni führt uns nach Wolfsburg.

Junge Gemeinde

Die Junge Gemeinde trifft sich mit den Konfirmanden der vergangenen Jahre immer am letzten Donnerstag im Monat, 18.30 Uhr, im Pfarrhaus Wettin: Also wieder am 30. Mai 2013!

Jeder und jede ist herzlich willkommen.

Bei Interesse an Mitfahrgelegenheit aus Teicha bitte bei David Joram im Pfarramt Teicha nachfragen (03 46 06/2 03 33).

Es freuen sich auf euch Andreas Schuster und David Joram

Gemeindefahrt nach Eisleben am 01.06.2013

Die Gemeindefahrten laden Sie herzlich ein zur Gemeindefahrt nach Eisleben.

Wir treffen uns um 10.00 Uhr am Pfarrhaus Teicha und fahren mit privaten PKW's nach Eisleben. Dort besichtigen wir das Sterbehaus von Luther und die Petri-Kirche (Taufzentrum); beides mit Führungen. Die Petri-Kirche erhielt im April 2013 den Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt.

Wir bitten Sie um Anmeldung im Pfarramt Teicha unter der Telefonnummer 03 46 06/2 03 33, damit wir Fahrgemeinschaften bilden können.

Sprechzeiten:

im Pfarrhaus Teicha, Dienstag 17.30 - 18.30 Uhr u.

Samstag 9 - 10.00 Uhr.

Telefonisch bin ich unter 03 46 06/2 03 33 zu erreichen.

Bruderschaft Petersberg, Tel. 03 46 06/2 04 09

Es grüßt Sie und wünscht eine gesegnete Zeit,

Ihr David Joram, Gemeindepädagoge und Pfarrer

Termine für den Evangelischen Pfarrbereich Wettin mit der Kirchengemeinde Löbejün (ab 1.5.2013)

Wettin: 02.06.2013, 09.30 Uhr

Neutz: 02.06.2013, 11.00 Uhr

Lettewitz: 09.06.2013, 10.00 Uhr

Rothenburg: 08.06.2013, 11.00 Uhr, Diamantene Konfirmation

Döbel: 09.06.2013, 09.30 Uhr

Dobis: 09.06.2013, 10.30 Uhr

Gimritz: 09.06.2013, 14.00 Uhr anschließend Gemeindefest

Brachwitz: 02.06.2013, 19.00 Uhr

Löbejün: 23.06.2013, 10.00 Uhr

Domnitz: 02.06.2013, 11.00 Uhr

Für Gottesdienste am 19.06.2013 bitte Aushänge beachten oder im Kirchen-Boten nachsehen.

Kinderpfarrhaus

Wettin: 06.06.2013, 15.00 - 16.30 Uhr, für alle Kinder ab 5 Jahren, die gerne singen, Geschichten hören, basteln mit Christine Kupke (nicht in den Ferien)

Kinderkirche

Brachwitz: 23.05.2013, 16.30 - 18.00 Uhr, altes Pfarrhaus, für alle Kinder ab 5 Jahren, die gerne singen, Geschichten hören, basteln mit Christine Kupke (nicht in den Ferien)

Kindertag

Brachwitz: 01.06.2013, Kirchgarten, Auf Plakate achten!

Kindernachmittag

Löbejün: 12.06.2013, 16.00 Uhr, Pfarrhaus mit David Joram

Gemeindefest Gimritz, „Rund um den Kirchturm auf Spurensuche“

Gimritz: 09.06.2013, ab 14.00 Uhr für alle Kinder

Singspiel „Die kostbare Perle ...“ mit dem Liedermacher Uwe Lal
Wettin: 13.06.2013, 9.30 Uhr, St. Nikolai, für Kindergarten- und Grundschulkinder der Region und interessierte Erwachsene, Kosten: 1,50 EUR

Teenie-Kirche

Könnern: 31.05.2013, 16.00 - 18.30 Uhr, Pfarrhaus, alle aus Klassen 5 und 6 sind eingeladen zu: reden - Geschichten hören - Spiel und Spaß - miteinander essen usw. mit Christine Kupke

Gemeindenachmittage/Frauenkreise

Brachwitz: 05.06.2013, 14.30 Uhr

Domnitz: 22.05.2013, 14.30 Uhr

Löbejün: 29.05.2013, 14.00 Uhr

Gesprächskreise

Wettin-Themenabend: 27.05.2013, 19.30 Uhr, „Richard Wagner - ein idealer romantischer Künstler“ mit Constanze Hauser

Rothenburg: 22.05.2013, 19.00 Uhr

Bürozeit

Das Pfarrbüro in Löbejün ist von Dienstag bis Donnerstag von 8.30 - 11.30 Uhr durch Frau Grunert besetzt. Telephonisch erreichen Sie das Büro unter 03 46 03/7 72 77 oder per E-Mail: pfarramtloebejuen@web.de. Unser Pfarrer Andreas Schuster ist telefonisch ist zu erreichen unter: 03 46 07/2 04 34. Seine E-Mail Adresse ist: buero@pfarrsprengel-wettin.de.

Termine für die Evangelische Kirchengemeinde Schlettau

Gottesdienst

Sonntag, d. 26. Mai 2013, 9 Uhr

Pfarrer Christoph Schulz

OT Ostrau

Karl-Marx-Str. 89, 06193 Petersberg

Tel. 03 46 00/2 02 84



**für Kinder ab 4 Jahre
am Donnerstag, den 13. Juni um 9.30 Uhr
in der NIKOLAIKIRCHE WETTIN**

Kosten für Kinder: 1,50€ , Erwachsene: 2,50€

Allgemeines

Dein Rhythmus ist gefragt!

An alle Jugendlichen!

Ihr habt bestimmt schon mal auf einem Fest oder einem Konzert Trommeln gehört und kennt das Gefühl, wenn man einfach mitmachen muss. Jetzt könnt ihr das Trommeln an verschiedenen Instrumenten lernen. Dazu findet einmal wöchentlich ein Kurs am



Mittwoch, 15:00 Uhr im Museum Petersberg statt. Besondere Vorkenntnisse braucht ihr dafür nicht und die Teilnahme ist kostenlos. Wenn ihr Lust habt, dann meldet euch bei der **Jugendpflegerin Angelique Leuckefeld**. Los geht's!

Förderverein Erholungsgebiet Petersberg e. V.

Alte Hallesche Straße 28

06193 Petersberg

Telefon: 03 46 06/2 02 29

E-Mail: foerderverein-petersberg@t-online.de

Förderverein Erholungsgebiet Petersberg e. V.

Museum Petersberg

Alte Hallesche Straße 28

06193 Petersberg

Für weitere Informationen wählen Sie folgende Telefonnummern:

(03 46 06) 2 02 29 oder 3 57 76

Museum Petersberg: „Adelssitze. Herrenhäuser und Paläste im östlichen Masowien, südlichen Podlachien und in der nördlichen Lublinregion“. Eine Sonderausstellung mit Fotografien von Slawomir Kordaczuk, Muzeum Regionalne w Siedlcach (Masowien, Republik Polen)

Diese Ausstellung des polnischen Partnermuseums ist vom 20. April bis zum 2. Juni 2013 geöffnet. Sie wurde gefördert vom Land Sachsen-Anhalt.

Seit zehn Jahren besteht eine Regionalpartnerschaft zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und der polnischen Wojewodschaft Masowien. Im Rahmen dieser Partnerschaft schlossen am 1. Oktober 2012 das Museum Petersberg und das Regionalmuseum der ostpolnischen Stadt Siedlce eine umfassende Partnerschaftvereinbarung und einen Vertrag über den gegenseitigen Austausch von Ausstellungen.

Als erstes derartiges Ausstellungsvorhaben wurde am Samstag, dem 20. April 2013, um 15:00 Uhr im Museum Petersberg die Exposition „Adelssitze. Herrenhäuser und Paläste im östlichen Masowien, südlichen Podlachien und in der nördlichen Lublinregion“ eröffnet. Sie wird vom Land Sachsen-Anhalt gefördert. Gezeigt werden 55 Fototafeln mit Fotografien von Slawomir Kordaczuk, stellvertretender Direktor des Museums Siedlce. Kordaczuk wurde im Jahre 1958 in Holowczyce, einer Stadt in der ostpolnischen Region Podlasie geboren. 1977 legte er am Gymnasium in Janow Podlaski sein Abitur ab. Nach Ableistung des Wehrdienstes leitete er den Arbeitersportverein „VIS“. Slawomir Kordaczuk studierte an der Universität für Natur- und Geisteswissenschaften in Siedlce und an der Jagellionen-Universität in Krakow.

Seine Interessen sind sehr weitgefächert. Er ist u. a. Vorsitzender des Sammlerklubs in Siedlce und Vorstandsmitglied der Polnischen Gesellschaft für Touristik und Heimatkunde in der Region Podlasie. Seit Jahren tritt er auch als Buchautor hervor. Er hat bereits mehr als zwanzig Bücher über die Geschichte der Fotografie, zur Historie von Siedlce und des Zweiten Weltkrieges veröffentlicht.

Auf dem Gebiet der künstlerischen Fotografie faszinieren ihn insbesondere Herrenhäuser und Paläste in den geschichtsträchtigen Regionen von Masowien, Podlachien und im Gebiet von Lublin. Ihn berühren die eigene Aura, die Schönheit und auch die Geheimnisse dieser Gebäude. Die Ausstellung im Museum Petersberg spiegelt das Vorgehen Kordaczuks wider, die alten Adelssitze, Stätten einer vergangenen gesellschaftlichen Kultur, von den verschiedensten Blickwinkeln aus zu fotografieren. Großen Wert legt er darauf, dies in wechselnden Jahres- und Tageszeiten sowie unter verschiedenen atmosphärischen Bedingungen und Lichtverhältnissen zu praktizieren. Letztendlich möchte der Fotograf mit seinen Bildern auch zur Besichtigung der abgebildeten Objekte nach Ostpolen einladen. Freunden schöner Architektur ist ein Besuch dieser liebevoll gestalteten Ausstellung sehr zu empfehlen. Das Museum Petersberg ist täglich außer montags von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

B. Hartwich
Geschäftsführer

Tierpark Petersberg: Ein neues Luchsgehege wird eingeweiht. Das größte Bauvorhaben seit Bestehen der Einrichtung ist vollendet. Die Eröffnung fand am 8. Mai um 14:30 Uhr statt.

schn.) Am 8. Mai um 14:30 Uhr war es so weit: Das von den vielen Freunden des Tierparks Petersberg seit langem erwartete neue Luchsgehege wurde eingeweiht. Damit geht das bislang größte und teuerste im Tierpark realisierte Bauvorhaben mit einer Investitionssumme von ca. 60000 Euro in Betrieb. Es handelt sich dabei um ein Teilprojekt der LEADER Aktionsgruppe „Unteres Saaletal und Petersberg“. Das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd Halle unterstützte das Projekt und förderte es mit ca. 13000 Euro aus dem Fonds der Europäischen Union. Die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt sponserte das Vorhaben mit 27000 Euro. Den noch ausstehenden Finanzierungsbedarf erbrachte der Förderverein Erholungsgebiet Petersberg e. V. Das Garten-Center Dehner in Halle-Bruckdorf spendete Pflanzen und Sträucher zur Verschönerung der Anlage.

Eigentlich ist das Gehege bereits seit längerem fertig - seine Bauzeit war Juli bis November 2012. Das lange Frostwetter verhinderte allerdings den Umzug der Tiere. Diese mussten vor dem Umzug narkotisiert werden, Luchse sind jedoch sehr empfindlich. Bei Frostwetter hätte die Betäubung schaden können. Nun haben die beiden Luchse Sina und Sancho, geboren am 27. Mai 2006 im Bernburger Zoo und per Hand aufgezogen, Platz auf einer Fläche von ca. 600 Quadratmetern. Umgeben von einem stabilen Metallzaun werden sie hier völlig artgerecht gehalten. Die Tiere lieben waldiges Terrain als Lebensraum, sind Einzelgänger und dämmerungsaktiv. Zum Schlafen können sie sich in eine Schutzhütte aus Holz zurückziehen.

Für die Besucher wurde ein neuer Weg mit einer Länge von 130 Metern geschaffen. Dadurch wird ein gutes Beobachten der beiden Luchsgeschwister, nach dem Wolf gehören sie zu den größten in Deutschland lebenden Raubtieren, ermöglicht. Mit diesem Weg erweitert sich die Weglänge im Tierpark um über 25 Prozent. In deutschen Landen waren die Luchse etwa seit 1850 ausgerottet. Heute findet man sie nach Auswilderung in relativ wenigen Exemplaren u. a. wieder im Harz, im Fichtelgebirge, in der Sächsischen Schweiz und im bayerisch-böhmischen Grenzgebiet. So bedeutet die Haltung dieser Tiere in Petersberg nicht zuletzt auch einen wichtigen Beitrag zur Arterhaltung.

Die Besucher können sich davon überzeugen; das Gehege für Sina und Sancho erhöht die Attraktivität des Tierparks beträchtlich. Es wird dazu beitragen, der Einrichtung alte Freunde zu erhalten und neue zu gewinnen.

B. Hartwich
Geschäftsführer

Blutspende im neuen Spendelokal

am 07.06.2013

von 15.30 bis 19.30 Uhr

im Sport- und Kulturzentrum Nauendorf

Am Sportzentrum 4

06193 Wettin-Löbejün OT Nauendorf



Die erste Liebe gibt's im Spielzeugladen. Blut nicht.

SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ

Termin und Infos 0800 11 949 11 oder DRK.de

Lesestart - Drei Meilensteine für das Lesen



„Lesestart - Drei Meilensteine für das Lesen“ ist ein Programm zur Sprach- und Leseförderung, das sich schon an die Jüngsten richtet. Es wird Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert und von der Stiftung Lesen durchgeführt. Innerhalb von acht Jahren werden rund 4,5 Mio. Lesestart - Sets an Kinder

aus drei aufeinanderfolgenden Jahrgängen verschenkt.

- Von 2011 - 2013 erhalten Eltern mit einjährigen Kindern das erste Set beim Kinderarzt im Rahmen der U 6- Vorsorge.
- Von 2013 bis 2015 gibt es das nächste Set in den Bibliotheken, wenn Kinder 3 Jahre alt sind. Insgesamt können mit den ersten beiden Sets jeweils über die Hälfte aller Kinder der drei Jahrgänge erreicht werden.
- Auf das dritte Lesestart-Set können sich ab 2016 sogar alle Schulanfänger freuen!

Stiftung Lesen

Nähere Informationen erhalten Sie in der Burg-Bücherei Wettin.

Mit freundlichen Grüßen

Ines Sterz

Burg-Bücherei Wettin

1. Bauernmarkt der Neuzeit in Wettin an der Saale



Vorschau auf den ersten Bauernmarkt in Wettin an der Saale

am 26. Mai 2013 in der Zeit von 10.00 bis 17.00 Uhr

Folgende Händler werden erwartet: Imkerei/ Steinofenbäckerei/Pferdefleischerei/Landfleischerei/ Fischräucherei/Gärtnerrei/Dekofloristik/Plauener Spitze u. v. m ...

Klein- und Familienanzeigen
JETZT auch ONLINE
gestalten und schalten!



<http://azweb.wittich.de>

Der Tempersommer startet am 26. Mai 2013, um 15.30 Uhr, in die 7. Saison

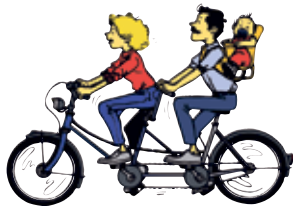


Der Tempersommer ist eine sonntägliche Konzertreihe von Minne bis Jazz in der beliebten Tempelkapelle. Seit 2007 organisieren der Kulturverein Wettin e. V. und der Kontrabassist Joachim Schulz gemeinsam dieses kulturelle Angebot. Auch in diesem Jahr hat sich der Jazz-Musiker Akki Schulz wieder tüchtig ins Zeug gelegt und ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Der Tempersommer startet traditionsgemäß am ersten Sonntag nach Pfingsten. Akki Schulz eröffnet mit seinem Klezmer-Ensemble den Reigen. Den genauen Programmablauf finden Sie auf der Homepage Wettin unter www.wettin.de oder auf den ausliegenden Flyern.

Ines Sterz
Wettin-Information

Saale-Unstrut-Radlerpass 2013

Pünktlich zum 1. Mai 2013 startete der Saale-Unstrut-Radlerpass in die 3. Runde. Ganz nach dem Motto „die Saale-Unstrut-Region per Rad entdecken und mit Auszeichnungen belohnt werden“ lädt der touristische Regionalverband zur Erkundungstour ein. Gehen Sie auf Stempeljagd und werden Sie Saale-Unstrut-Radler-König. Entlang der Radwege bieten jetzt 42 Orte die Möglichkeit Stempel zu sammeln und somit zum Radler-Graf, -Prinz- oder -König ernannt zu werden. Pro Ort zählt ein Stempel. Allerdings können Sie diesen in verschiedenen Einrichtungen erhalten.



Ob Tourist-Information, Restaurant oder Ausflugsziel, die Stempelstationen laden zum Verweilen und Entdecken ein, es gibt viel Wissenswertes zu erfahren und für das leibliche Wohl des Radlers ist ebenfalls gesorgt. Der Radlerpass ist vom 1. Mai bis 31. Dezember 2013 gültig. Die bis dahin gesammelten Stempel gilt es beim Saale-Unstrut-Tourismus e. V. einzusenden, woraufhin die Radler-Abzeichen als Lohn der Anstrengung versendet werden.

Stempelstellen in unserem Stadtgebiet sind: „Das Blockhaus im Saaletal“, die Wettin-Information und die Bäckerei Fischer in Rothenburg.

Viel Erfolg!

Ines Sterz
Wettin-Information

Wer wird die Krone tragen?



Lesewettbewerb der Grundschulen - erste Stufe

Die drei Grundschulen und die Burg-Bücherei organisierten gemeinsam den Lesewettbewerb der Drittklässler. Dieser Wettbewerb stellt die erste Stufe zum Stadtlesewettbewerb dar. Nach den neusten Bestimmungen darf nur der Stadtsieger an der 3. Stufe, dem Landkreiswettbewerb teilnehmen. Gewinnt er diesen - geht es weiter nach Magdeburg zum Landesauscheid im November.

In Vorbereitung des Wettbewerbes erhielten die Schüler Fabeln, Sagen oder wie in Nauendorf das Buch „Der gute Räuber Willibald“. Die Kinder konnten sich langfristig zuhause oder auch in der Schule auf den Wettbewerb vorbereiten. Zu dem jeweiligen Wettbewerbstag hatten wir die Schauspielerin Frau Katrin Schinköth Haase aus dem Saalekreis eingeladen. Sie übte mit den Kindern das ausdrucksvolle Sprechen. Die Schüler lernten Sprechwerkzeuge und Atemtechniken kennen. Aus technischen Gründen wurde der Besuch der Schauspielerin in der Löbejüner Grundschule auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Die Sprechübungen übernahm in dem Fall Frau Sterz.

In sehr kameradschaftlicher Atmosphäre wetteiferten die 3. Klässler.

Folgende Schüler haben in den jeweiligen Schulen vordere Plätze belegt:

Reihenfolge der Wettbewerbe:

Grundschule Nauendorf:

1. Platz Amelie Steinhäuser
2. Erik Hirsch & Victoria Hanke
3. Leander Dornemann
Sonderpreis für besonderen Mut Ben Struß (Er wurde als Jurymitglied für den Stadtlesewettbewerb nominiert)

Grundschule Löbejün:

1. Emilia Fellmuth
2. Annalena Haberland & André Esser
3. Karl Müller & Marie Schreiber

Grundschule Wettin:

1. Luise Fritzschn
2. Patrik Krause & Hanna Liebrecht
3. Samuel Planert

Alle genannten Schüler nehmen am 18.06. am Stadtlesewettbewerb teil. Die Karten werden neu gemischt - auch ein Drittplatzierter könnte Stadtsieger werden.

Ines Sterz
Burg-Bücherei Wettin

Was bringt die A 143?

In den letzten Tagen habe ich mit vielen Bürgern über die Planung zur umstrittenen A 143 gesprochen. Namentlich ging es um das Verlangen der EU-Kommission, eine alternative Trassenführung zwischen Wettin und Dobis zu prüfen. Bei Gesprächen mit Anwohnern entlang der möglichen Trasse waren die meisten Reaktionen eine Mischung aus ungläubigem Kopfschütteln und Entsetzen ob der vorstellbaren Folgen für die Wohnqualität.

Zerstörung von Umwelt und ländlich ruhiger Wohnlage

Die Planung der A 143 geht mitten durch eines der wichtigsten Naherholungsgebiete in der Umgebung der Stadt Halle. Mit dem Vorhaben sollen nicht nur unersetzliche Naturräume zerstört werden, auch die Ruhe von Erholung Suchenden und von den Bewohnern der Dörfer entlang der Trasse wird beendet. Wer hat schon Lust, eine Radtour am Wochenende entlang einer weithin sicht- und hörbaren Autobahn zu unternehmen? Auch wenn dazu noch keine konkreten Planungen vorliegen, verrät ein Blick auf die Landkarte Namen von Orten, die zwangsläufig von der neuen Trassenführung betroffen wären: u. a. **Neutz, Döbel, Schachtberg, Dobis, Wettin, Zappendorf, Schochwitz, Fienstedt, Beesenstedt, Kloschwitz**. Es ist gewiss leichter, sich die Probleme

vorzustellen, wenn man direkt an einer möglichen Trasse wohnt. Das sollte ein Anlass sein, sich mit möglichen Betroffenen zu solidarisieren, ob in Friedrichschwerz, Wettin oder Salzmünde!

Keine Entlastung für Halle

Dem gegenüber ist keine Entlastung für die Stadt Halle nachweisbar, nicht einmal das Verkehrsministerium prognostiziert nennenswerte Effekte, und dies, obwohl bei der bisherigen Planung mit utopischen Zahlen zum Verkehrswachstum operiert wird. Dies wird in einer aktuellen Studie nachgewiesen.

Keine Verbesserung der Verkehrsverbindung im Saaletal

Wegen weiter Wege zu den Autobahnauffahrten wird der Kurzstreckenverkehr im Saaletal weiter großen Teils über die Fähren gehen. Der Weg vom Anschluss Wettin zum Autobahnkreuz Rip-pachtal wird um gerade einmal 8 km/5min verkürzt! Der realistisch zu erwartende Verkehr kann ohne Engpass auch in Zukunft von den Kapazitätsreserven der bereits ausgebauten Verkehrswege aufgenommen werden.

Belastung des Steuerzahlers

Es stellt sich die Frage, ob **250 Mio. €** Steuergelder in der A 143 gut angelegt sind. Mit Blick auf die finanzielle Situation unserer Gemeinde fallen mir sinnvolle Alternativen ein ... Nebenbei wird das Autobahnprojekt auch unsere freiwilligen Feuerwehren vor neue Aufgaben stellen, die mit teurer zusätzlicher Ausrüstung verbunden sind. Wie soll das eine Gemeinde stemmen, die jetzt schon Schwierigkeiten in der Finanzierung hat?

Nach meiner Ansicht sollte sich die Gemeinde vehement gegen den Verlust unseres schwersten „Pfundes“ - des Saaletaltourismus - positionieren. Nur intakte Landschaften werden Menschen zu Erholung und zum Wohnen reizen. Wenn Sie das auch so sehen, sprechen Sie die Abgeordneten Ihres Vertrauens darauf an.

Ihr Stadtrat Christof Rupf

Deine Zeit - Deine Ausstellung



Mache eine Aufnahme (Bild, Video, Ton) von deiner Zeit, wie du sie gerne verbringst. Deine Aufnahmen werden von einer Jugendjury bewertet und können in einer Ausstellung gezeigt werden. Als Teilnehmer hast du die Chance auf einen Geldpreis. Die Bekanntgabe der Gewinner erfolgt zur Eröffnungsparty. Sende deine Aufnahmen an:
Museum Petersberg
Alte Hallesche Straße 28
06193 Petersberg
foerdereverein-petersberg@t-online.de

Kontaktdaten nicht vergessen, unter denen wir dich erreichen können!

Einsendeschluss: 15.08.13
Eröffnungsparty: 28.09.13/15 Uhr
Ausstellungsdauer: 28.09. - 31.10.13

Teilnehmen kann jeder Jugendliche bis zur Vollendung des 26. Lebensjahres. Der Teilnehmer überträgt mit der Zusendung sämtliche Rechte für jegliche Nutzung und Veröffentlichung einschließlich Nachdruck und Weitergabe an den Aufnahmen an den Förderverein Erholungsgebiet Petersberg e. V.

Einsendungen mit strafbaren, diskriminierenden, jugendgefährdenden pornografischen, rassistischen und/oder anderweitig extremistischen Inhalten bleiben von der Teilnahme ausgeschlossen und werden umgehend vom Veranstalter vernichtet.

Ortschaft Brachwitz

Brachwitz und Friedrichsschwerz - ein Dorf für Jung und alt

Wie kinderfreundlich sind wir? Wie können wir Brachwitz und Friedrichsschwerz für alle Generationen attraktiv machen?

Liebe Einwohner und Einwohnerinnen in Brachwitz und Friedrichsschwerz, eigentlich wollte ich an dieser Stelle meine Gedanken zu diesem aus meiner Sicht so wichtigem Thema niederschreiben, doch aktuelle Ereignisse machen mich geradezu wütend und Enttäuschung macht sich in mir breit.

Wie Sie aus dem Artikel des Brachwitzer Alpen e. V. entnehmen können, wurde ein vier Jahre alter Wunsch der Brachwitzer und Friedrichsschwerzer endlich wahr. Dank des Engagements einiger weniger Freiwilliger des Vereins entsteht nach vier Jahren Vorbereitungs- und Planungszeit und fast achtmonatiger Bauphase ein, wie ich finde, Kleinod für Jung und Alt mitten in Brachwitz. Doch vielleicht auch nicht!!!

In der Nacht vom 4. Mai zum 5. Mai entwendeten Unbekannte auf dem noch nicht einmal fertig gestellten Platz die Holzelemente der Sitzplattform. Ganz zielsicher geplant, hatten Sie genau das richtige Werkzeug dabei (wahrscheinlich einen Akuschrauber mit dem richtigen Bit und einen großen Holzbohrer oder Hobel). Hier waren also Diebe am Werk, die alles genau geplant und vor Ort sich über die Gegebenheit informiert hatten. Zum krönenden Abschluss wurde in der Folgenacht gleich noch die Plattform abgebaut, die in der ersten Nacht nicht mitgenommen werden konnte. Zwei Nächte hintereinander mitten in Brachwitz werden wir Einwohner, und vor allem unsere Kinder beklaut. Ich bin wirklich wütend und traurig.

Wenn man so etwas erlebt, frage ich mich, wie kinderfreundlich wir tatsächlich sind und ob denn in der heutigen Zeit nur noch das persönliche Wohlergehen auf Kosten der Allgemeinheit wichtig ist.

Immer nur werden Rufe laut: „Wir müssen etwas für die Kinder tun.“; „Senioren benötigen Unterstützung gerade auf dem Land.“; „Die Stadt, der Staat nimmt uns nur die Steuern und tut nichts für uns vor Ort.“; „Wir wollen Jugendclubs, Seniorentreffs, Sporthallen und -plätze, am liebsten zur kostenlosen Nutzung.“. Ja das stimmt.

Das wäre wirklich schön, doch dazu braucht es engagierte Vereine und Verbände, die eine Seniorenarbeit anbieten, die einen Jugendtreff betreuen, die die Sportstätten pflegen. Und auch Heimat- und Kulturvereine und -initiativen sorgen für Veranstaltungen und die Pflege unserer Geschichte und Traditionen. Ganz zu schweigen von den Ehrenamtlichen unserer Freiwilligen Feuerwehren, die für uns da sind, wenn s brennt oder Unfälle passieren. Ja, das sind alles Freiwillige, die diese Dinge in ihrer Freizeit tun! Im Dienste der Allgemeinheit und ohne finanziellen Anreiz.

Jetzt haben freiwillig Engagierte vier Jahre gearbeitet, um einen Platz der Generationen zu bauen und jemand versucht sich auf Kosten von uns allen zu bereichern! Schöne verkehrte Welt!

Wettin-Löbejün schafft Zeit für Familien

So ist ein Projekt überschrieben, welches genau dieses ehrenamtliche Engagement fördern soll. In einem Expertengespräch fand am 26. März in Krosigk ein Austausch zwischen Vertretern aus Politik und Gesellschaft statt. Im Mittelpunkt stand dabei die Frage, wie Familien unterstützt werden können, Beruf und eben die Familie besser unter einen Hut zu bringen. Gibt es Anlaufstellen für einen Erfahrungsaustausch, für Hilfen im Alltag? Wie kann ich mir ein Netzwerk aufbauen, wo vielleicht Senioren, die noch nicht zum alten Eisen gehören wollen, mir helfen können, wenn es mal wieder spät wird auf Arbeit oder andere wichtige Dinge anstehen?, kann ich mein Kind vielleicht zu so einer Leihoma bringen?

Wo finden junge Eltern denn einen Ausgleich zu Überstunden, Montagearbeit oder einfach nur Familienmanagement? Diese und andere Fragen wurden sehr angeregt diskutiert. Lösungsmodelle gab es viele, nur keines davon ist vom Staat, von der Stadt zu lösen.

Hier sind die Betriebe gefragt mit familienfreundlichen Arbeitsbedingungen. Und hier sind wieder einmal freiwillig Engagierte im Ehrenamt gefragt, die einen Jugendtreff betreuen, die Elternstammtische oder auch die Vermittlung von Familienpaten organisieren, die Betreuungsangebote in Sport oder Kultur gerade im ländlichen Raum schaffen.

Und nun zurück zur Realität. Da gibt es einen Verein, der hat sich genau diese Punkte auf die Fahnen geschrieben. Er möchte das kulturelle Leben bereichern, er möchte den Kindern und Jugendlichen Freizeitangebote schaffen, er möchte Sport und Kultur unterstützen. Und was passiert? Da ist die neue Begegnungsstätte noch nicht mal abgenommen und übergeben und die ersten stehlen das dort verbaute Holz und zerstören unser gemeinschaftliches Eigentum, um sich selbst zu bereichern. Wer sachdienliche Hinweise hat, ich bin gern bereit, diese aufzunehmen.

Ihr Jan Richter

Ortsbürgermeister von Brachwitz und Friedrichsschwerz

Geburtstage



*Wir gratulieren
recht herzlich*



am 22.05.	Frau Ingeborg Petersen OT Friedrichsschwerz	zum 83. Geburtstag
am 24.05.	Herrn Hans-Jürgen Rackwitz OT Friedrichsschwerz	zum 76. Geburtstag
am 29.05.	Frau Anita Heine	zum 72. Geburtstag
am 02.06.	Herrn Rudolf Kraus	zum 74. Geburtstag
am 07.06.	Frau Liane Schreiber OT Friedrichsschwerz	zum 81. Geburtstag
am 10.06.	Frau Anneliese Eisner OT Friedrichsschwerz	zum 79. Geburtstag
am 11.06.	Frau Waltraud Auerbach	zum 82. Geburtstag
am 15.06.	Herrn Klaus Ciesielski	zum 72. Geburtstag
am 17.06.	Herrn Rüdiger Zinner	zum 72. Geburtstag

*und wünschen Ihnen noch viele schöne Jahre
bei bester Gesundheit.*

Jugendfischer und Friedfischerprüfung

Der Kreisanglerverein (KAV) Saalkreis e. V. als anerkannte Ausbildungsstätte führt am 1. September 2013 die Jugend- und Friedfischerprüfung in Brachwitz Anglerheim durch. Anträge auf Zulassung können ab sofort spätestens bis 30.07.2013 gestellt werden.

Antragsformulare sind bei der KA Saalkreis e. V. Geschäftsstelle in Brachwitz jeden Dienstag, 15.00 - 18.00 Uhr erhältlich.

Tel.: 03 45/5 50 92 38

Die Fischerprüfungsgebühr beträgt für Kinder ab 8 Jahren und Jugendliche 28,00 Euro und für den Friedfischererschein 40,00 Euro. Der Antrag kann beim Verein gestellt und die Gebühr dort bezahlt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass vor der Prüfung ein Vorbereitungskurs absolviert werden kann.

Informationen über Lehrgangstermine und -inhalte erhalten die Prüfungsteilnehmer bei der Anmeldung.

Lettewitz, d. 29.04.2013

Wald, D.

Vorsitzender Prüfungskommission

„Naturerfahrung durch gemeinsames Spielen“
-Landschaften erLEBEN – Natur beGREIFEN am Platz der Jugend

Auf die Schaukel fertig los!

Hurra, hurra nun ist es so weit:

Unser neuer Dorfmittelpunkt

in Brachwitz ist bereit!

Dann kommt am **Samstag, dem 01. Juni 2013**, von
11:00 – 15:30 Uhr

mit Mama, Papa, Oma, Opa, Freund und Freundin
zum Einweihungs- und Kinderfest

am **Platz der Jugend**

und

am **Kirchplatz** in Brachwitz!

Wippen, klettern, balancieren und schaukeln, rasten und die Aussicht genießen lassen...

Essen, Trinken und viele Kuchen, könnt Ihr dann auch mal versuchen!
Wir wollen spielen, lachen, basteln und vieles mehr, lasst Euch überraschen.

Unterstützt werden wir an diesem Tag durch die Kinderkirche, mit einem kleinen Programm des Kindergartens "Saalepiraten", sowie von den Feuerwehren Brachwitz und Friedrichsschwerz.

Tschüss, adios, ade - hoffen Euch alle zu sehen!

EUER Brachwitzer Alpen e.V.



Brachwitzer Alpen e. V. übergibt neu gestalteten Platz der Jugend und Junggebliebenen

Ein Riesenprojekt findet seinen Abschluss pünktlich zum Kindertag 2013. 2009 haben wir Sie als Einwohner im Rahmen der ARD-Themenwoche „Kinder sind Zukunft“ gefragt, was Ihnen für unser Dorf wichtig ist. Als eines der ersten Projekte für uns als eingetragener gemeinnütziger Verein daraus war die Neugestaltung des „Platz der Jugend“ als Dorfmittelpunkt und Begegnungsstätte für Brachwitz und Friedrichsschwerz Unter dem Leitgedanken „Naturerfahrung durch gemeinsames Spielen - Landschaften erLEBEN - Natur beGREIFEN am Platz der Jugend“ entstand in den letzten Monaten ein neues Kleinod mitten bei uns im Dorf, quasi als Eingang zu den Brachwitzer Alpen und ins untere Saaletal.

Aus den monatlichen Amtsblättern der Stadt Wettin-Löbejün konnten Sie längst miterleben, wie unser Vorhaben von Kindesbeinen an entstanden und gewachsen ist.

Zum St. Martinstag im November 2010 veröffentlichten wir die ersten Schritte und Grundrisse zur Umgestaltung am Platz der Jugend. Im April 2012 luden wir Sie damals ins Gemeindeamt in der Gimritzer Straße ein und stellten das Konzept für den „neuen“ Platz der Jugend nochmals vor. In dieser Veranstaltung gaben Sie uns noch Anregungen und Hinweise, die wir versuchten, gemeinsam mit unserem Landschaftsarchitekten Herrn Därr umzusetzen.

Wie wir Ihnen damals durch die Präsentation veranschaulichen konnten, hat der Verein Brachwitzer Alpen e. V. gemeinsam mit der Ortschaft Brachwitz eine Idee entwickelt, mit der unser ehemaliger Dorfteich und jetzt prächtiger Park mitten im Dorf wieder zu einem Ort des Zusammenlebens der Generationen wird. Dazu soll dieser Platz in Form eines Spiel- und Lernparcours mit Bezug zum Naturschutz und der Kulturlandschaft im Saaletal gestaltet werden.

Im Juni 2012 luden wir dann alle Bürgerinnen und Bürger aus Brachwitz und Friedrichsschwerz zu einem Vor-Ort-Termin ein, um gemeinsame Ideen für die Erneuerung zu sammeln. Vielen Interessenten folgend unseren Aufruf und wir können mit Stolz sagen, dass viele Ideen und Vorschläge dabei entstanden sind.

Nun waren wir als Verein gefragt, alle Fantasien und Ideen in unserem Konzept mit einzuarbeiten.

Eine Frage, die viele damals beschäftigte war, wie das Projekt finanziert wird und ob nicht der Haushalt der Stadt das Geld für andere Dinge benötigt. Die Antwort fällt uns dabei sehr leicht: Das Projekt belastet in keiner Weise den Haushalt der Stadt, sondern wird zu 100 % aus Fördermitteln, Spenden und Sponsoring des Vereins Brachwitzer Alpen e. V. finanziert. Die zurückliegenden Jahre seit 2010 haben wir gebraucht, um genügend Unterstützer und Befürworter für das Projekt zu finden und Fördermittel beim Land, bei der Europäischen Union und bspw. bei LOTTO Sachsen-Anhalt zu bekommen. Darüber hinaus wird der Dorfmittelpunkt aus Geldern von der Volksbank, der EnviaM, RWE und einigen anderen gefördert. Hinzu kommen noch Einnahmen unserer Veranstaltungen, wie der Martinstag oder das jährlich stattfindende Familien- und Sportfest.

Nach dieser jahrelangen Anstrengung wird nun der neu gestaltete Platz der Jugend an die Brachwitzer und Friedrichsschwerzer übergeben.

Wir laden Nachbarn, Eltern, Großeltern, alle Bürgerinnen und Bürger - vor allem aber die Kinder und Jugendlichen in Brachwitz und Friedrichsschwerz - zur Einweihung des neuen Dorfmittelpunkts am Platz der Jugend am 1. Juni 2013 um 11:00 Uhr herzlich ein.

Unterstützt werden wir an diesem Tag durch die Kindertagesstätte „Saalepiraten“ Brachwitz, die Freiwilligen Feuerwehren Brachwitz und Friedrichsschwerz, sowie von Frau Kupke (Kinderkirche) und anderen Engagierten.

Wir suchen ständig Mitglieder, Sponsoren und Unterstützer für unsere Aktionen.

Wenn Sie uns bei unseren Vorhaben helfen oder Mitglied werden wollen, dann melden Sie sich bei uns unter vorstand@brachwitzer-alpen.de. Auch am Kindertag möchten wir allen, ob Jung oder Alt, nochmals die Gelegenheit geben, unseren Verein in und für Brachwitz kennen zu lernen.

Der Verein Brachwitzer Alpen e. V. ist ein Verein zur Förderung der Kinder- und Jugend, des Sports, der Kultur und Heimatpflege und Förderung der dörflichen Infrastruktur in den Brachwitzer Alpen. Der Name Brachwitzer Alpen kommt durch die außergewöhnliche Felsformation unserer Heimat Brachwitz im Landschaftsschutzgebiet Unteres Saaletal zustande, die so ein wenig an die Alpen, natürlich in geringerem Maßstab, erinnert. Schon wenn man am gegenüber liegenden Ufer der Saale steht, kann man die imposanten Felsen am anderen Ufer sehen.

Der Verein Brachwitzer Alpen ist Mitglied im Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e. V., im LandesSportBund Sachsen-Anhalt e. V. sowie Projektpartner der LEADER-Region „Unteres Saaletal und Petersberg“ und des EU-Projektes „VITAL LANDSCAPES“.

Im März 2009 wurde unser Verein Brachwitz Alpen gegründet. Unser Vorstand besteht aus drei aktiven Vereinsmitgliedern:

- 1. Vorsitzender Herr Jan Richter
- 2. Vorsitzende Frau Diana Hecht
- Schatzmeister Herr Christian Jongen

Der Vorstand, sowie alle Mitglieder arbeiten ausschließlich ehrenamtlich im Verein.

Unsere derzeitigen regelmäßigen Veranstaltungen für Brachwitz und Friedrichsschwerz sind das jährliche Volleyball- und Familiensportfest, der Kindertag am 1. Juni und der St. Martinstag am 10. November.

Wir sind bestrebt, eng mit den Vereinen, Initiativen, den Feuerwehren, der Kirche und anderen Engagierten in der Gemeinde, sowie der Region zusammenzuarbeiten.

Wir freuen uns auf ein schönes Fest.

Diana Hecht

Vorstand Brachwitzer Alpen e. V.

Hiermit möchte ich zu der vom Verband Naturpark „Unteres Saaletal“ für Samstag, den 8. Juni 2013 geplanten Wanderung ganz herzlich einladen.

Die Wanderung wird durch die im südlichen Teil des Naturparks „Unteres Saaletal“ gelegenen „Brachwitzer Alpen“ führen. In diesem Rahmen wird unter Leitung von Dr. Gerd Villwock die interessante von artenreichen Trockenrasen, Felsstrukturen und historischem Bergbau geprägte Landschaft erwandert. Treffpunkt ist um 09.30 Uhr am Schulumweltzentrum Halle-Franzigmark (Franzigmark 6, OT Morl, 06193 Petersberg).

Route: Franzigmark - Fuchsberg - Brachwitz - Franzigmark (Länge: ca. 8 km, Dauer: 3 - 3,5 Stunden).

Wanderung im Naturpark „Unteres Saaletal“



Wanderung durch die Brachwitzer Alpen

Wann: Samstag 08. Juni um 09.30 Uhr
Wo: Schulumweltzentrum Franzigmark

Dauer: ca. 3-3,5 Stunden

Die Wanderung wird geführt von
Dr. Gerd Villwock.

KAV Saalkreis e. V. UG Brachwitz

Geburtstage des Monats

Wolf-Dieter Schubert	05.05.
Rene Klesse	18.05.
Dieter Wolf	19.05.
Lothar Büttner	27.05.



Veranstaltungen

02.06.2013

7.00 Uhr Hegeangeln Schüler/Jugend
Schloßgraben Ostrau

16.06.2013

7.00 Uhr KM Vielseitigkeitsprüfung KAV Saalkreis e. V.
Saale Brachwitz, Sportplatz

Petri Heill

Veit Nagel



Ortschaft Döblitz

Geburtstage

*Wir gratulieren
recht herzlich*



am 22.05. Herrn Peter Breternitz zum 75. Geburtstag
am 28.05. Herrn Horst Wehmeyer zum 75. Geburtstag

*und wünschen Ihnen noch viele schöne Jahre
bei bester Gesundheit.*

Ortschaft Domnitz

Geburtstage

*Wir gratulieren
recht herzlich*



am 22.05. Frau Waltraut Strugala zum 73. Geburtstag
am 23.05. Frau Hilde Hanich zum 88. Geburtstag
OT Dornitz
am 28.05. Herrn Richard Osswald zum 71. Geburtstag
am 01.06. Herrn Helmut Deckert zum 80. Geburtstag
OT Dalena
am 01.06. Herrn Adolf Scherer zum 70. Geburtstag
am 08.06. Frau Gerda Winter zum 75. Geburtstag

*und wünschen Ihnen noch viele schöne Jahre
bei bester Gesundheit.*

Berufsprojekte

Die Großeltern unserer Kinder haben an verschiedenen Nachmittagen gemeinsam mit uns getanzt und gelacht. Es gab auch Kaffee und für die Großeltern ein kleines Geschenk. Das Frühjahr lockt auch uns Kinder zu noch mehr Aktivitäten vor allem in die Natur.



Wir danken den Agrarbetrieben Heinz Josef Grobbel und Herrn Gneist Bender. Alle Sorten an Samen haben wir übersichtlich zur Anschauung aufbewahrt. Die dazugehörige Drillmaschine bzw. den Mähdrescher haben wir uns ganz genau bei der Fa. Stücker angeschaut. Herr Diedam erzählte anschaulich über die Tech-

nik und die eventuell nötigen Reparaturen in der Werkstatt. Der Chef persönlich ermöglichte alle Kindern eine Runde mit dem riesigem Traktor über den Hof zu fahren. Danke für den schönen lehrreichen Tag.

Zurzeit bereiten wir unser Kinderfest vor, die Fahrt nach Niemberg zum Kita-Sportfest des Kreissportbundes. Die drei Disziplinen üben wir fleißig. Das nächste Projekt „Baustelle“ wird abgerundet durch eine Mit-Mach-Baustelle auf unserem Spielplatz. Mit vielen Geräten einer Baustelle werden die Kinder spielerisch bauen können. Unsere Vorschulkinder freuen sich auf eine zünftige Zuckertüttennacht. Die Fahrt mit dem Kremser zum Petersberg wird nicht fehlen. Herr Ziegler und seine Pferde hielten uns jahrelange Treue.

Danke allen, vor allem unserem Kuratorium, die immer für die Kinder da sind.



Besuch bei Stücker

Dornitzer Landverein e. V.
Hauptstraße 19
06193 Wettin-Löbejün OT Dalena

Dornitzer Landverein e. V.

Auch der Frühling kam etwas später, so denke ich, kann eine Danksagung auch etwas später kommen.

Wie schon 13-mal praktiziert, waren die Mitglieder des Dornitzer Landverein e. V. fleißig am Vorbereiten. Wir kümmerten uns um die Genehmigungen, die Getränke und Speisen.

Natürlich hatten wir auch unsere Stammband, „Die Road Runners“ verpflichtet.

Alles lief wie immer, ohne irgendwelche Unklarheiten.

Das 13. Osterfeuer sollte ein Kracher werden. Leider mussten wir am Karfreitag einsehen, dass es wettertechnisch ein Reinfall wird. Die Stimmung war am Boden, so versuchten wir zu retten, was zu retten war. Das Osterfeuer in Dornitz sollte auf jeden Fall und bei jedem Wetter stattfinden. Gesagt getan, wir starteten unser Osterfeuer im kleinen Stil, ohne Zelt und etwas näher am Feuer. Musik kam aus der hauseigenen Box, da wir die Band leider absagen mussten.

Uns war klar, dass die richtigen Fans auch bei solch bescheidenen Wetter erscheinen werden.

Also gab es Glühwein, Steaks, Würstchen und lecker Pommes. Punkt 19.00 Uhr wurde unser fleißig zuvor gestapeltes Osterfeuer, durch den Osterhasen und seinen Gehilfen, gezündet.

Sehr zur Freude unserer kleinen Gäste, denn jedes Kind bekam eine Kleinigkeit.

Unser Fest war gerettet, dass Feuer brannte sachgerecht und für den Notfall war unsere Feuerwehr da. Auch hier ein ganz großes Dankeschön. Alles lief prima und so wollen wir uns ganz herzlich bei allen Beteiligten, Helfern, Sponsoren, Fans, Besuchern und jedem dem ein Dankeschön zusteht bedanken.

Ihr Dornitzer Landverein e. V.
Sylvio Ziegler



Samstag, 8. Juni 2013

„Der Domnitzer
Feuerwehrverein e. V.“

lädt ein zum

„Tanz in den Sommer“

in der Feuerwehr Domnitz

Beginn 15.00 Uhr

mit Kaffee und Kuchen sowie Bastelstraße und Hüpfburg

ab 16.00 Uhr

Programm des Kindergartens & Rundfahrten

durch Domnitz

ab 19.00 Uhr

Tanz mit „Atlantis“

Für das leibliche Wohl unserer Gäste ist alles vorbereitet,
Leckeres vom Grill und andere Köstlichkeiten
sowie reichlich Getränke



Ortschaft Döbel

*Wir gratulieren
recht herzlich*



am 23.05.	Herrn Manfred Mackeldanz	zum 75. Geburtstag
am 24.05.	Herrn Otto Fleischhauer	zum 80. Geburtstag
am 24.05.	Herrn Wolfgang Voigt	zum 73. Geburtstag
am 09.06.	Frau Renate Frick OT Dobis	zum 75. Geburtstag

*und wünschen Ihnen noch viele schöne Jahre
bei bester Gesundheit.*

Ortschaft Gimritz

Geburtstage

*Wir gratulieren
recht herzlich*



am 13.06.	Herrn Friedrich Zeidler	zum 73. Geburtstag
am 16.06.	Herrn Hans-Holger Weber	zum 70. Geburtstag
am 17.06.	Frau Christa Herberg	zum 79. Geburtstag

*und wünschen Ihnen noch viele schöne Jahre
bei bester Gesundheit.*

Neues von den „Sonnenkäfern“

Stell dir einmal vor, du stehst inmitten einer Wiese.

Es ist Sommer.

Die Sonne scheint und es ist richtig schön warm. Der Wind streicht dir sanft über die Haut, die Blumen duften um dich herum. Bienen summen auf dem Weg zum Honigsammeln und die Vögel am Himmel zwitschern ihr Lied. Du pflückst eine kleine Erdbeere, die wild auf der Wiese wächst und du probierst, wie sie schmeckt - einfach wunderbar ...

Um all diese schönen Dinge hören, sehen, riechen, schmecken und fühlen zu können, brauchen wir unsere Sinnesorgane.

Es sind insgesamt fünf an der Zahl: die Ohren zum Hören, die Augen zum Sehen, die Nase zum Riechen, die Zunge zum Schmecken und die Haut zum Fühlen.

Seit Beginn dieses Jahres haben sich die Kinder der großen Gruppe mit dem Projektthema: „Mein Körper und ich“ beschäftigt. Zum Abschluss der Projektphase starteten wir einen Ausflug in die Praxis von Fr. Dr. Lukowski nach Wettin. Das war für uns alle ein spannender Arztbesuch.



Foto: Claudia Schmidt

Die Ärztin „untersuchte“ uns kleine Patienten an allen Organen, die für die Sinneswahrnehmungen wichtig sind. Die tapfere Janice an der Nase. An Emilias Zunge wurde uns das Wahrnehmen verschiedener Geschmacksrichtungen erklärt.

Fr. Dr. Lukowski ließ sich auch gern mal über die Schulter schauen, als sie uns die Werkzeuge ihrer Praxis vorstellte.

Nach der umfassenden medizinischen Unterweisung sind wir natürlich für jegliche ärztliche Untersuchungen bestens geschult. „Oberarzt Jerome“ führt fortan konzentriert das Stethoskop über Felix Oberkörper, mit anschließender Diagnose. Und falls bei einem Patienten in der Kita der unerwartete Kreislaufkollaps eintritt, sind alle Krankenschwestern und Ärzte sofort zur Stelle, um ihn professionell zu versorgen.



Foto: Claudia Schmidt

Wir möchten uns noch einmal bei Fr. Dr. Lukowski bedanken, die sich sehr viel Zeit für uns genommen hat. Natürlich auch bei der freundlichen Busfahrerin, die uns sicher nach Wettin und auch wieder zurück in unsere Kita nach Gimritz transportierte. Es grüßen die „medizinischen Fachkräfte“ aus Gimritz

Kita-Leiterin Claudia Schmidt

Pony-Rallye am 25.05.2013



Am Samstag geht's ganz klar zur Sache: Zusammen mit den Pferden müssen Klein und Groß knifflige Aufgaben meistern und eine schwierige Strecke im herrlichen Saaletal zurücklegen. Denn es geht ums Ganze, um den Sieg in unserer fröhlichen PONY-RALLYE.

Teilnehmen kann jeder, egal ob Erwachsener oder Kind, reitfähiger Pferdprofi oder frischer Ponyneuling.



Die Rallye beginnt um 11 Uhr bei uns am Hof in Gimritz; dort werden die Teams zusammengestellt und die Aufgaben erklärt. Jedes Team wird von einem erfahrenen Pferdemenchen begleitet.

Bitte feste Schuhe anziehen und viel gute Laune mitbringen. Für die Mittagszeit solltet ihr eine Brotzeit dabei haben, denn es geht den ganzen Tag durch Wald und Flur im wunderschönen Saaletal um Gimritz.

Die Rallye endet so gegen 17 Uhr mit der Siegerehrung.

Diesen einmaligen Pferdeevent sollte sich kein Ponyliebhaber entgehen lassen.

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.

Der PONI e.V. Gimritz erhebt ein Startgeld. Die Höhe des Startgeldes und weitere Infos erhaltet ihr wie immer unter 03 46 07/ 3 42 07 oder 01 77/5 40 34 82

PONI e. V. Gimritz
Gimritzer Hauptstraße 14
06193 Wettin-Löbejün/OT Gimritz
Mail: poni_ev@email.de

Für den PONI e. V. Gimritz
P. Angermann

Der **SV 90 Gimritz e. V.** gratuliert seinen Mitgliedern im Mai und Juni 2013 zum Geburtstag und wünscht alles Gute und viel Gesundheit.



Petra Bachmann	22.05.
Monique Sperling	23.05.
Dieter Görke	28.05.
Horst Hoffmann	30.05.
Ilona Kümmel	08.06.
Ingrid Voigt	13.06.
Friedrich Zeidler	13.06.
Torsten Grundmann	14.06.
Nicky Rößler	15.06.
Heike Herberg	16.06.
Lutz Richter	18.06.



Der Vorstand SV 90 Gimritz e. V.
Beatrice Lichtenstein

Ortschaft Löbejün

Muttertag am 12. Mai 2013

Der Muttertag hat seinen Ursprung in der englischen und amerikanischen Frauenbewegung.

Als Begründerin des heutigen Muttertags gilt aber Anna Marie Jarvis. Zu Ehren ihrer Mutter veranstaltete sie am 12. Mai 1907 in Grafton, an dem Sonntag nach dem zweiten Todestag ihrer Mutter, ein Memorial Mothers Day Meeting. Auch im darauffolgenden Jahr wurde auf Drängen von Anna Marie Jarvis am zweiten Maisonntag in der Methodistenkirche in Grafton eine Andacht für alle Mütter durchgeführt. Anna Marie Jarvis ließ sie zum Ausdruck ihrer Liebe zu ihrer verstorbenen Mutter vor der örtlichen Kirche 500 weiße Nelken an andere Mütter verteilen. Ziel von Anna Marie Jarvis war es, einen offiziellen Muttertag zu schaffen. Sie startete eine Bewegung, die sehr rasch anwuchs. Bereits 1909 wurde der Muttertag in 45 Staaten der USA begangen.

„Am 8. Mai 1914 erließ der US-Kongress die Joint Resolution Designating the Second Sunday in May as Mother's Day: Als Zeichen der Liebe und Verehrung der Mütter solle der 2. Sonntag im Mai als Muttertag gefeiert werden. Der Präsident der Vereinigten Staaten solle an diesem Tag die öffentlichen Gebäude beflaggen lassen; diesem Willen des Kongresses hat Woodrow Wilson noch im gleichen Jahr Folge geleistet. So wurde der Muttertag 1914 zum ersten Mal als nationaler Feiertag begangen.“

Den Muttertag zu feiern, ist auch ein schöner Brauch in Löbejün. Ich habe mich gefreut, dass die Internationale Carl Loewe Gesellschaft zu diesem Tag zu einem Konzert in der Stadthalle eingeladen hatte, um damit allen Müttern und ihren Familien ein Dankeschön zu sagen.

Ich glaube sagen zu dürfen, dass es wirklich ein schönes Konzert war und allen, die diese Veranstaltung besucht haben, zu einem nachhaltigen Erlebnis geworden ist.

Selbsthilfe durch Mithilfe - Mängelanzeigen in Löbejün

Anfang dieses Jahres hatte ich in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses die Frage an Frau Klecar gestellt, ob die Verwaltung bei der Aufnahme der Mängel an den Straßen, Gehwegen, Plätzen, ..., die Unterstützung der Ortsbürgermeister benötigt oder ob die Verwaltung dies selbst erledigen wird. Die Antwort war, dass die Verwaltung, insbesondere der Bauhof die Mängel aufnehmen und dann schrittweise abarbeiten wird. In der dritten Aprilwoche erreichte mich eine Mail aus der Verwaltung, die eine Reihe von zu behebenden Maßnahmen beinhaltete.

tete. Es war eigentlich objektiv abzusehen, dass weder die Verwaltung noch der Bauhof alle Mängel der vielen Ortschaften in unserer Stadt erfassen konnte. Fairerweise muss man dazu sagen, auch mit Unterstützung der Ortsbürgermeister hätten viele Mängel sicher nicht erfasst werden können.

Ich hatte dann das Thema im Ortschaftsrat von Löbejün am 18. April 2013 angesprochen und angekündigt, dass ich dazu etwas im Amtsblatt schreiben werde.

Also, aus diesem Grunde möchte ich Sie als Bürgerinnen und Bürger von Schlettau, Gottgau und Löbejün bitten sich in Ihrem unmittelbaren Umfeld umzusehen und der Verwaltung im Rathaus oder den Mitgliedern des Ortschaftsrates von Löbejün oder mir als Ortschaftsbürgermeister mitzuteilen, welche Mängel, Reparaturen und Werterhaltungen aus Ihrer Sicht dringend gemacht werden müssen.

Wie und wem teilen Sie diese Mängel mit. Ganz einfach, Mängel aufschreiben oder Foto machen und im Rathaus Postkasten einwerfen oder in der Poststelle abgeben.

Oder E-Mail an buergermeisteramt@mail-wl.de,

petra.heier@mail-wl.de oder stadt_loebejuen@web.de schicken.

Helfen Sie einfach uns und der Verwaltung mit Ihren Hinweisen, dass in unserer Ortschaft das in den letzten 20 Jahren geschaffene erhalten bleibt und die Mängel und Reparaturen, die nach den heftigen Winter(n) dringend notwendig sind, behoben werden können.

Friedhof Löbejün - anonymes Gräberfeld (Grüne Wiese)

Das ist ein Thema, was mir sehr am Herzen liegt. Ich kenne alle Probleme, die sich in den letzten Jahren in der Stadt mit der Lage der Grünen Wiese auf unserem Friedhof ergeben haben. Die Lage links neben der Leichenhalle und die Zuwegung sind über die doch sehr schlecht begehbare Treppe für viele Menschen, insbesondere im fortgeschrittenen Alter, ein nicht zu unterschätzendes Problem.

Deshalb haben wir bereits seit Mitte vorigen Jahres der Verwaltung im Rathaus aufgetragen, dem Ortschaftsrat einen Vorschlag zur Anlage und Gestaltung eines neuen Gräberfeldes zu machen. Am 18. April war dies auch Thema im Ortschaftsrat.

Bisher liegt noch kein Vorschlag vor. Mein Ziel ist es bis zum Jahresende 2013, ein mit dem Ortschaftsrat abgestimmten Vorschlag auf unserem Parkfriedhof umzusetzen.

Dringend notwendig sind auch der weitere Ausbau und die Sanierung der Friedhofwege. Seit der Zwangsfusion unserer Stadt zur Einheitsgemeinde ist auch in diesem Bereich nichts mehr passiert und die begonnenen Arbeiten sind zum Stehen gekommen.

Ich hoffe, dass in diesem Jahr nun diese Arbeiten durch den Bauhof fortgesetzt werden.

Ihr Thomas Madl, Ortsbürgermeister

Geburtstage

*Wir gratulieren
recht herzlich*



am 23.05.	Frau Berthild Lerche	zum 71. Geburtstag
am 23.05.	Herr Otmar Schneider	zum 79. Geburtstag
am 24.05.	Herr Klaus Bülow	zum 81. Geburtstag
am 24.05.	Frau Margarete Hoffmann	zum 90. Geburtstag
am 24.05.	Herr Berthold Porsche	zum 86. Geburtstag
am 28.05.	Frau Erika Strecker	zum 82. Geburtstag
am 29.05.	Herr Gerhard Hoffmann	zum 70. Geburtstag
am 29.05.	Frau Margarete Müller	zum 82. Geburtstag
am 30.05.	Frau Erna Fiedler	zum 84. Geburtstag

am 30.05.	Herr Adolf Foltin	zum 82. Geburtstag
am 30.05.	Frau Herta Schornick	zum 73. Geburtstag
am 31.05.	Frau Helga Berger	zum 76. Geburtstag
am 31.05.	Frau Barbara Windt	zum 76. Geburtstag
am 01.06.	Frau Gerda Marx	zum 89. Geburtstag
am 01.06.	Frau Anita Wehmeyer	zum 70. Geburtstag
am 05.06.	Frau Theodora Renneberg	zum 75. Geburtstag
am 06.06.	Frau Ruth Meißner	zum 80. Geburtstag
am 09.06.	Frau Anneliese Zöllner	zum 77. Geburtstag
am 10.06.	Frau Gertrud Scherf	zum 89. Geburtstag
am 10.06.	Frau Brigitte Weide	zum 79. Geburtstag
am 10.06.	Herr Willy Zabel	zum 89. Geburtstag
am 11.06.	Frau Ingrid Schmid	zum 82. Geburtstag
am 13.06.	Frau Gisela Stollberg	zum 79. Geburtstag
am 14.06.	Herr Egon Bacinski	zum 81. Geburtstag
am 14.06.	Frau Käthe Peter	zum 88. Geburtstag
am 16.06.	Frau Marianne Schenking	zum 82. Geburtstag
am 18.06.	Herr Hellmut Kniestedt	zum 75. Geburtstag

*und wünschen Ihnen noch viele schöne Jahre
bei bester Gesundheit.*

Dankeschön des Monats ...

geht an Herrn Michael Matern für seine Spende, welche ich gern an den Heimatverein Löbejün weiterreichen werde; an Frau Susann Tittel, Familie Harald Tiede, Frau Ruth Junge und Familie Herbert Ernst für ihre zahlreichen Bücherspenden.

Kinderbücherei erhielt Maskottchen

Wie staunten die Kinder in der vergangenen Woche, als sie in die Kinderbücherei traten. Am Empfang begrüßte sie zur Freude aller ein Riesenplüschhund von fast 1 m Höhe, welchen uns Herr Hermann Harzer gesponsert hat. Vielen herzlichen Dank dafür. Einen Namen werden die Ferienkinder bestimmen.

Hier einige Lesetipps

Cordes, Alexandra:	Die Buschärztin, eine Ärztin im südafrikanischen Zululand
Ghahramani, Zarah:	Zum Verrat gezwungen, als Folteropfer in einem iranischen Gefängnis
Trevane, Jacky:	Fatwa, Vom eigenen Mann zum Tode verurteilt
Al-Baz, Rania:	Entstellt, Sie erlebte einen Albtraum - und wurde die mutigste Frau Saudi-Arabiens
	Vom eigenen Mann geschlagen, gewürgt und erniedrigt, 33-mal musste sie operiert werden und ging an die Öffentlichkeit.
	Ihre Geschichte löste weltweit Erschütterung aus.

Ausstellungseröffnung mit Herrn Hartwig Matthies und den „Ostrauer Malweibern“

Sehr gut besucht war die Ausstellungseröffnung der „Ostrauer Malweiber“, welche schon 10 Jahre unter Anleitung des Maler und Grafikers ihre Ideen auf die Leinwand bringen. Man muss staunen, denn es sind sehr schöne Bilder in Aquarell, Bleistift und Pastell entstanden.

Da bis zum jetzigen Zeitpunkt eine gute Besucherresonanz zu verzeichnen war, werden wir die Leihdauer bis zum Heimatfest verlängern. Es besteht die Möglichkeit die Bilder käuflich zu erwerben.

Seniorenveranstaltung zum Heimatfest

Am Freitag, dem 07.06.13, führen wir für alle Senioren ab 14.00 Uhr unsere Seniorenveranstaltung in der Stadthalle durch. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.
Eintritt: 3,00 €

Kinderferienspiele

Ja, Kinder. Es ist schon wieder so weit. Wir nehmen ab sofort eure Anmeldung für die Ferienspiele an. Da es euch allen so gut im letzten Zeltlager gefallen hat, haben wir uns vorgenommen, noch einmal nach Paschleben zu fahren. Allerdings schlafen wir dieses Mal nicht in den Tipis, sondern in den Hütten mit den Doppelstockbetten. Wir werden die Gokartbahn nutzen, mit dem Kremser fahren, baden gehen und am Lagerfeuer unsere Grillwurst rösten. Zum Abschluss unserer Fahrt findet ein Neptunfest statt. Wer von euch ein Instrument spielt, kann dieses gerne mitbringen, wir werden dann am Lagerfeuer Lieder singen. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, da die Plätze begrenzt sind. Termin wäre vom 17. bis 19.07.2013.

E. Sponfeldner
Bücherei Löbejün



TSG „Grün-Weiß 1925“ Löbejün e. V.

Abteilung Fußball

Ergebnisse, Berichte, Tabellen, Vorschau auf die Spiele im Monat Mai/Juni 2013

Ergebnisse:

Sonnabend, 13. April 2013

- SV Teicha 1. Herren - TSG Löbejün 1. Herren 2 : 1
An diesem Sonnabend mußte sich unsere 1. Mannschaft in Teicha knapp geschlagen geben. Damit revanchierte sich der Gastgeber für die 1 : 7-Niederlage vom Oktober 2012 in Löbejün.

Sonntag, 14. April 2013

- SG Spergau B-Jugend - TSG Löbejün B-Jugend 8 : 0
- SG Krosigk 1. Herren - TSG Löbejün 2. Herren 0 : 3
Mit diesem Auswärtssieg ist unsere 2. Mannschaft Tabellenzweiter und weiterhin auf einem Aufstiegsplatz.

Mittwoch, 17. April 2013

- TSG Löbejün E-Jugend - LSG Ostrau E-Jugend 3 : 1

Freitag, 19. April 2013

- TSG Löbejün Alte Herren - Askania Bernburg Alte Herren 5 : 1
Torschützen: 2 x W. Weide, 2 x Th. Winkler, R. Kurth

Sonnabend, 20. April 2013

- Eintr. Gröbers E-Jugend - TSG Löbejün E-Jugend 4 : 1
- TSG Löbejün 1. Herren - Eintr. Gröbers 1. Herren 1 : 2
Mit einer schlechten Mannschaftsleistung gelang unserer 1. Herren kein Sieg im Heimspiel gegen Gröbers. Mit solch einer Einstellung kann man nur verlieren.

Sonntag, 21. April 2013

- TSG Löbejün 2. Herren - SV Rothenburg 1. Herren 2 : 1
Dieser Sieg gegen einen Mitbewerber um den Aufstieg läßt alle Chancen offen aufzusteigen. Das war ein wichtiger Sieg.

Dienstag, 23. April 2013

- SV Sennewitz B-Jugend - TSG Löbejün B-Jugend 8 : 1

Freitag, 26. April 2013

- TSG Löbejün Alte Herren - Romonta Amsdorf Alte Herren 2 : 2
Torschützen: V. Gatz, M. Weigelt

Sonnabend, 27. April 2013

- TSG Löbejün E-Jugend - SSV Neutz E - Jugend 8 : 1
- TSG Löbejün 1. Herren - FSV Bennstedt 2. Herren 3 : 1
Torschützen: Th. Wiedera, 2 x D. Götze
Diesmal stimmte die Einstellung gegen die Reserve des FSV Bennstedt, die sich als technisch gute Mannschaft in Löbejün zeigte. Besonders hervorzuheben war das 3. Tor von D. Götze und ein gehaltener Elfmeter von Th. Kautzsch beim Stand von 2 : 0. Damit hat sich unsere 1. Mannschaft vor Bennstedt gesetzt.

Sonntag, 28. April 2013

- TSG Löbejün B-Jugend SG Weißenschirmbach B-Jugend 0 : 11

Dienstag, 30. April 2013

- TSG Löbejün B-Jugend - TuRa Beesenstedt B-Jugend 2 : 3

Donnerstag, 2. Mai 2013

- TSG Löbejün B-Jugend - SG Döllnitz B-Jugend 0 : 7

Freitag, 3. Mai 2013

- TSG Löbejün Alte Herren - FSV Nauendorf Alte Herren 1 : 4
Torschütze: T. Schumacher

Sonnabend, 4. Mai 2013

- TuRa Beesenstedt 1. Herren - TSG Löbejün 1. Herren
Da unsere 1. Mannschaft nur am Treffpunkt nur 8 Spieler waren, wurde das Spiel durch den Trainer abgesagt.

Sonntag, 5. Mai 2013

- TSG Löbejün E-Jugend - FSV Dieskau E-Jugend 4 : 1
- TSG Löbejün 2. Herren - SSV Neutz 2. Herren 2 : 2
In der letzten Minute musste unsere 2. Mannschaft noch das Unentschieden einstecken. Damit ist man aber weiter auf Aufstiegskurs.

Aktuelle Tabellenstände**- Kreisliga Saalekreis, Staffel 2, nach 15 Spieltagen**

Platz	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Torverh.	Differenz	Punkte
1.	SG Eisdorf	17	11	3	3	35:18	17	36
2.	SV 90 Gimritz	17	10	2	5	41:30	11	32
3.	SV Eintracht Gröbers	17	9	3	5	33:17	16	30
4.	SG Döllnitz	17	7	6	4	29:21	8	27
5.	TSV 1990 Schochwitz	15	8	2	5	26:15	11	26
6.	FSV Bennstedt II	16	7	4	5	32:27	5	25
7.	TSG Grün-Weiß Löbejün	15	7	2	6	42:31	11	23
8.	SV Höhnstedt	16	5	4	7	32:30	2	19
9.	SV Tura 90 Beesenstedt	15	4	6	5	17:22	-5	18
10.	SSV 90 Landsberg II	15	3	3	9	30:48	-18	12
11.	SV Traktor Teicha	16	3	3	10	20:52	-32	12
12.	TSV 78 Holleben	18	2	4	12	17:43	-26	10
13.	FSV Nauendorf zg. (zg)	0	0	0	0	0:0	0	0

2. Kreisklasse Saalekreis, Staffel 3, nach 17 Spielen

Platz	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Torverh.	Differenz	Punkte
1.	SSV Neutz II	20	14	3	3	73:26	47	45
2.	TSG Grün-Weiß Löbejün II	17	13	2	2	89:20	69	41
3.	SV 1926 Rothenburg	19	11	5	3	70:32	38	38
4.	VfB Blau-Weiß Hohenthurm II	20	10	6	4	34:20	14	36
5.	SV Lettewitz	19	11	3	5	49:38	11	36
6.	TSV 1919 Niemberg II	19	9	5	5	44:31	13	32
7.	VSG Oppin II	19	8	2	9	45:47	-2	26
8.	SV Blau-Weiß 90 Wallwitz II	18	6	6	6	30:29	1	24
9.	SV Gutenberg	18	5	4	9	34:67	-33	19
10.	SV Sietzsch II	20	5	3	12	34:59	-25	18
11.	LSG Kütten II	20	4	5	11	21:53	-32	17
12.	SG Dölbau 90 III	19	4	3	12	28:40	-12	15
13.	TSV Germania Salzmünde II	19	4	3	12	31:68	-37	15
14.	SG Krosigk	21	4	2	15	33:85	-52	14

B-Jugend, 1. Kreisklasse Saalekreis, nach 15 Spielen

Platz	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Torverh.	Differenz	Punkte
1.	JSG Landsberg/Sietzsch/Reußen 2	15	12	2	1	68:13	55	38
2.	SpVgg 99 Weißenschirmbach e.V.	16	9	6	1	55:16	39	33
3.	JSG Landsberg/Sietzsch/Reußen	14	9	1	4	63:21	42	28
4.	SG Spergau	16	8	3	5	48:20	28	27
5.	SG Döllnitz	15	7	3	5	48:34	14	24
6.	1. SV Sennewitz	15	5	3	7	37:38	-1	18
7.	SV Tura 90 Beesenstedt	15	4	6	5	24:34	-10	18
8.	JSG BON	15	1	0	14	9:92	-83	3
9.	TSG Grün-Weiß Löbejün	15	1	0	14	16:100	-84	3

E-Jugend, 1. Kreisklasse Saalekreis, Staffel 3, nach 14 Spielen

Platz	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Torverh.	Differenz	Punkte
1.	TSG Grün-Weiß Löbejün	14	12	0	2	87:17	70	36
2.	SV Eintracht Gröbers	12	12	0	0	75:8	67	36
3.	FSV Dieskau 05	14	9	0	5	57:37	20	27
4.	LSG 1967 Ostrau	13	7	1	5	35:18	17	22
5.	JSG Landsberg/Sietzsch/Reußen	14	5	1	8	47:50	-3	16
6.	JSG BON II	9	3	1	5	18:17	1	10
7.	SSV Neutz	13	3	1	9	23:42	-19	10
8.	JSG REG	11	3	0	8	15:55	-40	9
9.	SV Blau-Weiß 90 Wallwitz 2	12	0	0	12	6:119	-113	0

Die Spiele im Monat Mai/Juni 2013**Freitag, 24. Mai 2013**

- TSG Löbejün Alte Herren - TSV Rackwitz/Leipzig Alte Herren
Anstoß: 18.30 Uhr

Sonntag, 26. Mai 2013

- Blau/Weiss Wallwitz 2. Herren- TSG Löbejün 2. Herren
Anstoß: 12.00 Uhr

Freitag, 31. Mai 2013

- TSG Löbejün Alte Herren - LSG Ostrau Alte Herren
Anstoß: 18.30 Uhr

Sonnabend, 1. Juni 2013

- TSG Löbejün E-Jugend - JSG Bon 2. E-Jugend
Anstoß: 10.00 Uhr
- 5. Wallstein-Turnier Alte Herren des FSV Nauendorf
Anstoß: 12.00 Uhr
- SV Höhnstedt 1. Herren - TSG Löbejün 1. Herren
Anstoß: 15.00 Uhr

Sonntag, 2. Juni 2013

- VSG Oppin 2. Herren - TSG Löbejün 2. Herren
Anstoß: 12.00 Uhr

Freitag, 7. Juni 2013

- TSG Löbejün Alte Herren - Blau/Weiss Wallwitz Alte Herren
Anstoß: 18.30 Uhr

Sonnabend, 8. Juni 2013

- TSG Löbejün 1. Herren - TSV Schochwitz 1. Herren Anstoß:
15.00 Uhr

Sonntag, 9. Juni 2013

- SV Lettowitz 1. Herren - TSG Löbejün 2. Herren
Anstoß: 12.00 Uhr

Freitag, 14. Juni 2013

- TSG Löbejün Alte Herren - Blau/Weiss Dölau Alte Herren
Anstoß: 18.30 Uhr

Sonntag, 16. Juni 2013

- TSG Löbejün 2. Herren - SV Sietzsch 2. Herren
Anstoß: 12.00 Uhr

Walter Scherf



Schützengilde Löbejün 1699 e.V.

Kreismeisterschaften in Rothenburg

Am 6. April fanden wie jedes Jahr die Kreismeisterschaften 2013 in den Disziplinen GK-Revolver und GK-Pistole in Rothenburg statt. Sportschützen aus fast allen Sportschützenvereinen unseres KSV Saalkreis waren zu diesem Höhepunkt angereist. Hier die Ergebnisse der Meisterschaft mit Löbejüner Beteiligung:

GK-Revolver .357 mag**Schützenklasse**

- | | | |
|------------------------|------------|-----------|
| 1. Woitzik Thomas | SG H-T-S | 163 Ringe |
| 2. Walter Ingo | SG Löbejün | 153 Ringe |
| 3. Brettschneider Ralf | SG Löbejün | 152 Ringe |

Senioren A

- | | | |
|----------------------------|---------------|-----------|
| 1. Georges
Hans-Joachim | SG Löbejün | 165 Ringe |
| 2. Kendzia Michael | SV Rothenburg | 163 Ringe |
| 3. Höhndorf Gerhard | SV Rothenburg | 155 Ringe |

GK-Pistole 9 mm**Altersklasse**

- | | | |
|------------------|--------------------|-----------|
| 1. Riese Andreas | SG Löbejün | 167 Ringe |
| 2. Hein Torsten | SSV Merbitzer Berg | 160 Ringe |
| 3. Schubert Axel | SV Gutenberg | 132 Ringe |

Senioren A

- | | | |
|----------------------|---------------|-----------|
| 1. Jäckel Reinhard | SG Löbejün | 150 Ringe |
| 2. Kittelmann Günter | SV Wettin | 137 Ringe |
| 3. Hamplewski Harry | SV Rothenburg | 112 Ringe |

GK-Pistole.44/45**Offene Klasse**

- | | | |
|----------------------|--------------|--------------|
| 1. Riese Andreas | SG Löbejün | 171 Ringe KR |
| 2. Kiewetter Manfred | SG Löbejün | 127 Ringe |
| 3. Stör Otto | SV Höhnstedt | 105 Ringe |

Kreismeisterschaften in den Vorderlader Disziplinen

Am 20. April fanden in Rothenburg die Kreismeisterschaften mit dem Perkussionsgewehr und der Perkussionspistole statt. Die Beteiligung war wie immer sehr groß. Am Ende setzten sich die Favoriten in den Disziplinen durch. Hier die Ergebnisse:

Perkussionsgewehr

- | | | |
|--------------------|------------|-------------|
| 1. Ebert Uwe | SG Löbejün | 84 Ringe KR |
| 2. Metz Matthias | SG Löbejün | 79 Ringe |
| 2. Hausberger Bodo | SG H-T-S | 71 Ringe |

Perkussionspistole

- | | | |
|------------------------|---------------|----------|
| 1. Krüger Reinhard | SV Rothenburg | 82 Ringe |
| 2. Ebert Uwe | SG Löbejün | 77 Ringe |
| 3. Hofmann Ernst-Peter | SG Löbejün | 75 Ringe |

5. SH Natursteinpokal

Am 27. April fand traditionell das 6. Pokalturnier der **SH Natursteine** auf der Schützenanlage in Löbejün statt. Geschossen wurde wie immer mit dem Ordonnanzgewehr. Die Teilnahme der Sportschützen war auch in diesem Jahr wieder sehr groß.

So nahmen Sportschützen aus vielen Schützenvereinen teil. Hier die Ergebnisse des Pokalschießens:

Schützenklasse

- | | | |
|--------------------|------------|-----------|
| 1. Richter Dirk | GSGi Halle | 187 Ringe |
| 2. Walter Ingo | SG Löbejün | 176 Ringe |
| 3. Wendt Sebastian | SG Löbejün | 166 Ringe |

Altersklasse

- | | | |
|------------------|-------------------|-----------|
| 1. Riese Andreas | SG Löbejün | 173 Ringe |
| 2. Rethy Laszlo | SV Halle-Neustadt | 162 Ringe |
| 3. Ebert Uwe | SG Löbejün | 148 Ringe |

Senioren

- | | | |
|----------------------|---------------|-----------|
| 1. Jäckel Reinhard | SG Löbejün | 172 Ringe |
| 2. Kendzia Michael | SV Rothenburg | 164 Ringe |
| 3. Kiewetter Manfred | SG Löbejün | 160 Ringe |

Ein großes Dankeschön geht hiermit an die **SH Natursteine Löbejün GmbH & Co.KG** und Ihrem Geschäftsführer Herrn Gaspari, die uns großzügig bei der alljährlichen Durchführung dieses landesweiten, traditionellen Schützerturniers unterstützt haben.

R. Jäckel

**Internationale Carl-Loewe-Gesellschaft e. V.**

Geburtshaus von Carl Loewe

Carl-Loewe-Forschungs- und Gedenkstätte im Carl-Loewe-Haus Löbejün

Internet: www.carl-loewe-gesellschaft.de

E-Mail: info@carl-loewe-gesellschaft.de

Tel.: 03 46 03/7 11 88

Veranstaltungs-Tipps der ICLG

Samstag, 6. Juli 2013 um 19.30 Uhr in Stadtkirche St. Petri Löbejün

Unerhörte Chormusik

Chorkonzert im Rahmen des Musikfestivals „Unerhörtes Mitteldeutschland“ mit den Hallenser Madrigalisten
www.unerhoertes-mitteldeutschland.de

Carl-Loewe-Musiktage 2013 Unkel/Rhein

16. - 29. Juni 2013 in 53572 Unkel

www.Geschichtsverein.Unkel.org

Weitere Informationen, Newsletter und Kartenvorbestellungen über:**Internationale Carl-Loewe-Gesellschaft e. V.****Carl-Loewe-Forschungs- und Gedenkstätte im Carl-Loewe-Haus Löbejün**

Adresse: Am Kirchhof 2, 06193 Löbejün (Stadt Wettin-Löbejün) im Saalekreis

Tel.: +49 (0)3 46 03 7 11 88

Internet: www.carl-loewe-gesellschaft.de

E-Mail: info@carl-loewe-gesellschaft.de

Anlässlich der Verabschiedung am 13. April 2013 von Frau Maria Bartsch als Pfarrerin in der Löbejüner Stadtkirche überbrachten der Präsident Andreas Porsche und der Ehrenpräsident, Dr. Henry Joachim Kühn, den Dank der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft für die hervorragende Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren, verbunden mit den besten Wünschen für ihren weiteren beruflichen und familiären Lebensweg.



Die Löbejüner Stadtkirche, die Mittelpunkt ihrer kirchengemeindlichen Arbeit war, hat für die Internationale Carl-Loewe-Gesellschaft eine besondere Bedeutung; hier wurde unser hochverehrter Komponist Carl Loewe 1796 getauft, hier erhielt er sicher - dem Orgelspiel seines Vaters lauschend - erste Inspirationen für sein späteres musikalisches Wirken.

Gemeinsame Veranstaltungen als Höhepunkte im Leben der Gesellschaft wie das erste Muttertagskonzert im Mai 2009 mit Thios Omilos, der Festgottesdienst zu den 4. Carl-Loewe-Festtagen 2010 oder das erste Konzert der Reihe „Unerhörte Klänge“ des Vereins der „Straße der Musik“ in Kooperation mit der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft im Juli 2012 sorgten immer für „Gänsehaut-Feeling“ bei den Besuchern in der vollbesetzten Kirche und werden sicher allen Loewe-Freunden aus nah und fern lange in Erinnerung bleiben.

Vor ihrem Weggang hat Pfarrerin Maria Bartsch noch eine Menge Impulse für zukünftige Aufgaben der Kirchengemeinde ausgelöst, wie z. B. die Sanierung der Orgel und der kulturhistorisch einmaligen Orgelflügel, die durch einen neu gebildeten Freundeskreis unterstützt werden sollen. Die Internationale Carl-Loewe-Gesellschaft wird sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten dabei aktiv einbringen und gemeinsam mit dem Gemeindegemeinderat ihren Beitrag zur Gestaltung des gemeinschaftlichen Lebens im Ort Löbejün leisten.

Riesenandrang zum „Kleinen Loewe-Konzert“ der Kreismusikschule am 20. April 2013 im Bogenhaus des Stadtgutes Löbejün

Immer wenn die Kreismusikschule zu einem Konzert einlädt, ist das Besucherinteresse groß - an diesem 20. April war es aber einfach überwältigend!



Sicher haben dazu auch die Ankündigungen beigetragen, dass zu diesem Konzert die Ergebnisse von mehreren Projekten zu Gehör gebracht werden, in denen sich mehr als 30 Schüler/innen mit ihren Musikpädagogen recht innovativ mit der Musik Carl Loewes auseinandergesetzt haben. Die hervorragenden Interpretationen, an denen auch Studenten des Instituts für Musikpädagogik an der Halleschen MLU im Fach Gesang gemeinsam mit den jungen Schüler/innen der KMS „Carl Loewe“ mitwirkten, begeisterten das zahlreiche Publikum.



Neben klassischen Darbietungen von Liedern und Balladen des Komponisten zeigten z. B. die recht experimentierfreudig arrangierten Klavierstücke von Carl-Loewe, dass die Kreismusikschule sich in besonderer Weise verpflichtet fühlt, die musikalischen Werke des Namenspatrons aufzuführen und in der Öffentlichkeit publik zu machen.



Die Internationale Carl-Loewe-Gesellschaft möchte sich noch einmal bei allen Mitwirkenden für dieses großartige „Loewe-Konzert“ bedanken und hofft auf viele gute Ideen für die Zukunft.



*Dein Glück sei größer als ein Berg
Dein Unglück kleiner als ein Zwerg,
Dein Segen groß, Dein Beutel schwer
Dein Keller ein Champagnermeer.*

Unsere Geburtstagskinder für Mai sind:
Claudia Schneider und Ute Nestler,
verbunden mit Glück, Gesundheit und ein paar frohe Stunden im Kreise der Familie wünscht der Heimatverein.

Für Sachspenden möchten wir uns bei Familie Schmid (Penne), Familie Bobach, Familie Volker Bauer aus Dornitz und Familie Farr aus Wallwitz recht herzlich bedanken.

*Inge Bauer
Heimatverein e. V. Löbejün*

www.wittich.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? (01 71) 4 14 40 53

Ihre Medienberaterin
Ilona Friedrich
berät Sie gern. ilona.friedrich@wittich-herzberg.de

VERLAG
WITTICH

Farbenfroh wie das Leben

Heimat- und Bürgerzeitungen –
hier steckt Ihre Heimat drin.

VERLAG
WITTICH

www.wittich.de



Programm Heimatfest in Löbejün am 07. und 08.06.2013

Freitag, 07.06.13

- 14.00 Uhr **In der Stadthalle**
Seniorenkaffeenachmittag in der Stadthalle
Eröffnung durch den **Frauenchor**
Filmvorführung über Löbejün durch „**Mobiles Kino**“ Göldner
- 18.00 Uhr **Auf dem Sportplatz**
TSG „Grün-Weiß“ Alte Herren -
Blau-Weiß Wallwitz Alte Herren
- 21.00 Uhr Kinoveranstaltung in der Stadthalle
Film „**3096 Tage**“
Das Entführungsdrama der Natascha Kampusch

Samstag, 08.06.13

- 09.00 Uhr **Auf der Schützenanlage**
Eröffnung des Stadtkönigsschießen durch den Ortsbürgermeister Herrn Madl
Ein Personenpendelverkehr zur Schützenanlage findet ab 9.00 Uhr ab Bushaltestelle „Schafstall“ und ab „Hospital“ statt.
Im Historischen Stadtgut
Eröffnung des Heimatfestes durch die BM Einweihung des „Zifferblattes“ am historischen Uhrwerk der Stadtkirche St. Petri durch die Bürgermeisterin Frau Klecar vor der K & K
- 10.30 Uhr
- 10.45 Uhr Programm Kinder der „**Kita Sonnenschein**“
- 11.15 Uhr Programm des Orchesters der „**Musikschule Fröhlich**“
- 14.00 Uhr Programm der Kinder der „**Grundschule Löbejün**“
- 14.30 Uhr Platzkonzert der **Löbejüner Schalmeyen**
- 15.00 Uhr **Ehrung der Schützenkönige** durch den Ortsbürgermeister Herrn Madl auf der Festbühne
- 15.30 Uhr Kinderprogramm mit der „**Hexe Krepelkirsche**“
- 15.00 Uhr **Auf dem Sportplatz**
TSG „Grün-Weiß“ I. Herren - „TSV Schochwitz“ I. Herren
- 20.00 Uhr Tanz mit DJ und Travestieshow

weiterhin im Angebot:

Für alle Kinder

Hüpfburg, Bastelstraße, Spiele verschiedener Art, Kinderlesecke, Kinderschminken, Kinderflohmärkte, Feuerwehr- und Spritzenhaus für Kinder, Streichelzoo

Bücherflohmärkte, Räucherfisch, Speckkuchen, Gulaschkannone mit Erbsensuppe und Gulasch mit Nudeln, Soljanka, Gulaschsuppe,

Furys-Sanatorium e. V.

Wer nicht da war, hat was verpasst. Zu unserer Frühjahrsausfahrt am 20.04.2013 entlang der Fuhneuen mit Kremsern und Reitern.

Furys-Sanatorium e. V. möchte sich in diesem Sinne nochmal bei allen Helfern und Sponsoren bedanken. Wie auch bei unseren Gästen für die gute Stimmung.

Auch das nächste Ereignis ist schon in Planung, für den 13.07.2013 unser Koppelfest mit Ringreiten und Kutschenwettkampf.

Danke sagt Furys-Sanatorium e. V.

Claudia Gellrich



Also, runter vom Sofa!

Auf nach GOTTGAU!

Am 25.05.2013 ab 15:00 Uhr.

WIR ZEIGEN LIVE

Finalspiel: BVB 09 – FCB

Der Kuchen ist gebacken, der Grill ist heiß, die Brötchen sind geschmiert und die Getränke sind kalt gestellt.

Am Abend wird zum Tanz geladen.

Worauf warten Sie noch? Kommen Sie zu uns!

Wir erwarten Sie zu einer fröhlichen Sommernacht!

Ihr Heimatverein

Gottgau 2004 e.V.



Eintritt: Erwachsene 2€, Kinder von 12-16 Jahren 1€

Jagdgenossenschaft Löbejün

Die Jagdgenossenschaft Löbejün lädt zur Mitgliederversammlung ein. Am Dienstag, dem 11.06.2013, um 18.00 Uhr findet im Dorfgemeinschaftshaus in Schlettau die diesjährige Mitgliederversammlung statt.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Feststellung der Stimmliste
4. Beschluss über die Tagesordnung S.Wahl der Kassenprüfer und Kassenprüfung
6. Bericht des Vorstandes
7. Beschluss über die Verteilung des Jagdertrages
8. Bericht der Jagdpächter
9. Bericht der Rechnungsprüfer
10. Entlastung des Vorstandes
11. Wahl eines Vorstandsmitgliedes
12. Verschiedenes

Der Vorstand

i. A. Ingrid Berger

Veranstaltungsplan Juni 2013

Datum	Beginn	Veranstaltung	Veranstalter	Ortschaft
bis		Ausstellung „Ostrauer Malweiber“	K&K Löbejün	Löbejün
08.06.13				
07.06.13	14.00 Uhr/ Stadthalle	Seniorenachmittag	K&K Löbejün	Löbejün
08.06.13	09.00 Uhr/ Schützenanlage	Schützengilde Stadtkönigsschießen Löbejün 1699 e. V.	Löbejün	
08.06.13	10.30 Uhr/	Heimatfest Hist. Stadtgut Löbejün e. V.	Heimatverein Löbejün	
08.06.13	9.00 Uhr/Bogenhaus	Ausstellung	ICLG	Löbejün

E. Sponfeldner

Kunst- und Kulturscheune Löbejün

Ortschaft Nauendorf



Der Ortsbürgermeister, Herr Dietrich Schulze, gratuliert der Schülerin Lyssanne Schwarz und dem Schüler David Gleicher nachträglich recht herzlich zur Jugendweihe und wünscht alles Gute für den weiteren Lebensweg.

D. Schulze
Ortsbürgermeister

Geburtstage

*Wir gratulieren
recht herzlich*



am 04.06.	Herrn Horst Otto	zum 80. Geburtstag
am 06.06.	Herrn Helmut Marburg	zum 76. Geburtstag
am 08.06.	Frau Rosemarie Jeske OT Merbitz	zum 74. Geburtstag
am 11.06.	Frau Irmgard Boll OT Priester	zum 73. Geburtstag
am 17.06.	Herrn Josef Echtner OT Merbitz	zum 85. Geburtstag
am 18.06.	Herrn Siegmund Tiede OT Merbitz	zum 74. Geburtstag
am 19.06.	Herrn Dr. Horst Grasenack OT Merbitz	zum 76. Geburtstag
am 22.05.	Frau Erika Peiske	zum 85. Geburtstag
am 23.05.	Frau Lonni Günther	zum 74. Geburtstag
am 23.05.	Herr Waldemar Kröbel OT Merbitz	zum 72. Geburtstag
am 25.05.	Herr Walter Böttcher	zum 76. Geburtstag
am 26.05.	Herr Manfred Hoefs	zum 72. Geburtstag
am 28.05.	Herr Kurt Köhler OT Merbitz	zum 81. Geburtstag

*und wünschen Ihnen noch viele schöne Jahre
bei bester Gesundheit.*

Information: Schul- und Gemeindebibliothek



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
die Schul- und Gemeindebibliothek in der Ortschaft Nauendorf ist in der Zeit vom 1. Juli 2013 bis 30. September 2013 wegen Um- und Ausbauarbeiten im Rahmen des Schulerweiterungsbaues **nicht geöffnet**. Ab 1. Oktober 2013 befindet sich die Bibliothek **im Sport- und Kulturzentrum im Erdgeschoss** (neben der Gaststätte) zu den gewohnten Öffnungszeiten (donnerstags von 12.00 bis 14.00 Uhr)

F. Bujak
Amtsleiter Hauptamt

Neue Qualität des Zuhörens und Erleben eines musikalischen Märchens

Die Spannung wuchs und wuchs in diesem Frühjahr, denn die Kinder der 3. Klasse bekamen oft Telefongespräche zwischen der Grundschule Nauendorf und Wien mit.

Wir erwarteten am 23. April 2013 professionelle Ensemblemitglieder der Kinderoper Papageno aus Wien, die mit uns in einem Workshop arbeiten wollten.

Es stellte sich heraus, dass sie unkompliziert und flexibel, leuchtende Kinderaugen und eine Stunde voller Vergnügens in unsere Turnhalle zauberten.



Im Musikunterricht bereiteten wir uns mit vielen Aktivitäten auf „Peter und der Wolf“ vor und am 23.04. gab es dazu Spannung und Spaß pur.



Ein Höhepunkt war, dass viele Kinder aktiv in den Handlungsverlauf einbezogen wurden. Unser junges Publikum verteilte begeistert die Requisiten und Kulissen.

Die Zuschauer probierten auch aus, einige Figuren der Handlung zur Musik darzustellen.

Die Hauptrollen waren längst von den Schülern und Schülerinnen der 4. Klasse einstudiert.

Am Tag der Aufführung präsentierten sie sich in den Kostümen aus der großen Schauspielertruhe.



Sogar der Tontechniker, ein Schüler der 3.Klasse sorgte dafür, dass zur richtigen Zeit die passende Musik im Stück erklang.



Es war beeindruckend, wie die Künstler ca 95 aufgeregte Kinder dazu bekamen, aufmerksam zu sein und mitzumachen. Wir sind der Meinung: Diese Theatergruppe muss wiederkommen!

Ein super durchdachtes Konzept, sinnvoll aus pädagogischer als auch künstlerischer Sicht.

Kita „Schlumpfhausen“

Ende April verabschiedete sich unsere langjährige Kollegin Edith Metze in den Vorruhestand.

Nach fast 40 Dienstjahren ging sie mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

Alle Kinder sagen nochmals ein ganz großes Dankeschön für die liebevolle Betreuung und alle Erzieher bedanken sich für die geleistete und stets einsatzbereite Arbeit.

Wir wünschen ihr für die Zukunft alles, alles Gute, viel Gesundheit und viel Zeit und Freude mit ihrer Familie.

Ab dem 1. April 2013 konnten wir in unserem Team eine neue Kollegin, Frau Forster, begrüßen, die die ehemalige Gruppe von Frau Metze bis zur Einschulung weiterführen wird.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

S. Putzig
Leiterin der Kita „Schlumpfhausen“

Kinderflohmarkt für Groß und Klein

Am Freitag, d. 19.04.2013 fand zum 3. Mal unser Kinderflohmarkt statt. Beim Kaufen und Verkaufen hatten die Kinder viel Freude. Im Umgang mit dem Geld entwickelten sich ganz nebenbei mathematische Grunderfahrungen und die Wertigkeit der zu verkaufenden Gegenstände.

Bei der Präsentation der Waren gaben sich die Kinder besonders viel Mühe.

Käufer und Verkäufer nahmen jeden Gegenstand genau unter die Lupe, um einen guten Preis auszuhandeln. Dabei mussten die Kinder ihre Preisvorstellungen angemessen ausdrücken und mit dem Käufer gezielt kommunizieren.

Bei einem gemeinsamen Grillwürstchen für die Kinder und deren Eltern gab es viel Lob und Anerkennung für ihre Tätigkeit.

Verfasser: R. Lange, M. Waniak, I. Storbeck

Das Hortteam

Frau Waniak & Frau Storbeck



Fotograf: Lucy Behrend



FSV Nauendorf 1896 e. V. Abteilung Kegeln

Volksbank-Cup 2013

Am 3. August findet in diesem Jahr der Volksbank-Cup auf unserer Kegelanlage statt. Sponsor ist wie in den letzten 2 Jahren wieder die Volksbank Halle (Saale).

Es werden wieder vier Kegelmansschaften aus dem Saalekreis und dem Salzlandkreis sowie, wie im vorigen Jahr, eine Mannschaft der Volksbank teilnehmen. Pokalverteidiger ist die Mannschaft von Germania Schafstädt. Wir erwarten wieder spannende Spiele und viele Zuschauer.

Für Speisen und Getränke ist natürlich gesorgt und am Nachmittag gibt es Kaffee und Kuchen.

Mehr über den Volksbank-Cup im nächsten Amtsblatt!

Da wir ja jetzt, in die Landesklasse aufsteigen, suchen wir weiter Männer und Frauen, die unsere Mannschaften verstärken möchten. Wir würden uns freuen, wenn ihr euch bei uns melden würdet! Ihr könnt ja erst einmal ausprobieren, ob euch Kegeln gefällt, wenn nicht, muss man es ja nicht machen.

Aber wer es nicht ausprobiert, wird es nicht herausfinden.

Deshalb kommt einfach mal vorbei, wir brauchen wirklich Verstärkung, damit wir unsere 2 Mannschaften nicht abmelden müssen!!!! Kommt einfach mal vorbei.

Trainingszeiten sind:

Jeden Donnerstag von 18.00 Uhr - 22.00 Uhr

Training der 1. und 2. Kegelmansschaft Herren

Die Abteilung Kegeln gratuliert im Juni

Markus Göhrcke

am 03.06.

Axel Hammer

am 14.06.

recht herzlich zum Geburtstag

**Gut Holz**

Kurt Kirchhof

Thomas Renneberg

Abteilungsleiter

Schriftführer

FSV Nauendorf 1896 e. V.

Einladung zum 5. Hans-Dieter-Wallenstein Gedächtnisturnier

Hiermit möchte der FSV Nauendorf "Abteilung Fußball Alte Herren" alle Kinder und Bürger der Stadt Wettin-Löbejün zu unserem 5. H.-D.-Wallenstein-Gedächtnisturnier einladen.

Das Turnier findet am 01.06.2013 ab 12.00 Uhr auf der Sportanlage von Nauendorf statt.

Es findet ein umfangreiches Rahmenprogramm statt. Für das leibliche Wohl bei anschließendem Beisammensein im Bierzelt wird gesorgt.

M. Wenzel

Gemeinnütziger Angel- und Sportfischverein Nauendorf e. V.**Veranstaltungsplan bis Juni 2013****26.05.2013**

7.00 Uhr 2. Hegeangeln der Gruppe Dorfteich Nauendorf

23.06.2013

7.00 Uhr 3. Hegeangeln der Gruppe Dorfteich Nauendorf

Vorstandssitzungen**04.06.2013** 18.00 Uhr in der Gaststätte Beidersee**02.07.2013** 18.00 Uhr in der Gaststätte Beidersee**06.08.2013** 18.00 Uhr in der Gaststätte Beidersee**03.09.2013** 18.00 Uhr in der Gaststätte Beidersee**01.10.2013** 18.00 Uhr in der Gaststätte Beidersee**05.11.2013** 18.00 Uhr in der Gaststätte Beidersee**26.11.2013** 18.00 Uhr in der Gaststätte Beidersee**Mitgliederversammlung 2013****01.12.2013** 10.00 Uhr (Ort wird noch bekannt gegeben)

Für Rückfragen folgende Telefonnummer: 03 46 03/7 80 43 Volker Berger!

Der Vorstand

FSV Nauendorf 1896 e. V. stellt sich vor**es bestehen folgende Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung**

Was Sektion	Wann Trainingszeiten	Wo Ort	Wer Ansprechpartner Tel.-Nr.
Gymnastik	Montag 19.30 - 20.30 Uhr	Turnhalle Nauendorf	Sabine Schmidt 03 46 03/2 14 77
Kegeln	Donnerstag 18.00 - 22.00 Uhr	Kegelbahn im Sportzentrum Nauendorf	Hr. Preißler 03 46 03/2 03 46 Hr. Kirchhof 03 46 03/2 07 62
Tischtennis	Kinder Montag 19.00 - 22.00 Uhr Jugend Dienstag 16.00 - 17.30 Uhr Erwachsene Dienstag 17.30 - 19.00 Uhr Dienstag 19.00 - 22.00 Uhr Freitag 19.00 - 22.00 Uhr	Turnhalle Wettin Turnhalle Nauendorf Turnhalle Nauendorf Turnhalle Nauendorf Turnhalle Wettin	David Kluge 01 60/96 22 41 01
Nordic Walking	Erwachsene Montag 19.30 - 20.45 Uhr Rentner Mittwoch 09.00 - 10.30 Uhr	Sportzentrum Nauendorf Sportzentrum Nauendorf	Fr. Rodehutscond 03 46 03/2 00 17
Volleyball	Mix Montag 18.00 - 19.30 Uhr Mix Mittwoch 19.30 - 21.30 Uhr Kinder Freitag 15.30 - 17.00 Uhr Jugend Freitag 17.00 - 19.00 Uhr	Turnhalle Nauendorf Turnhalle Nauendorf Turnhalle Nauendorf Turnhalle Nauendorf	Hr. Bonnke 01 73/3 73 70 34 Fr. Rodehutscond 03 46 03/2 00 17
Fußball	Alte Herren Freitag Sommer ab 17.00 Uhr Winter 19.00 - 20.00 Uhr Herren Winter ab 18.00 - 19.30 Uhr Donnerstag F-Junioren Donnerstag 16.30 - 18.00 Uhr	(Spiele lt. Spielplan) Turnhalle Nauendorf Turnhalle Nauendorf Turnhalle Nauendorf	Matthias Wenzel 03 46 03/2 06 08 0 17 71 94 18 32 Herr Bork 03 46 03/2 07 31 Hr. Kautzsch 03 46 03/2 08 12
Badminton	Mix Sonntag 19.00 - 21.00 Uhr	Turnhalle Nauendorf	Hr. Rimpel 01 57 71 46 03 99

Vorstandssitzung des FSV Nauendorf: Jeden 2. Dienstag im Monat, um 18.30 Uhr im Sportlerheim Nauendorf
Alle Mitglieder und Interessenten können daran teilnehmen!

I. A. Vorstand FSV Nauendorf e. V. 1896: Sabine Schmidt

Ortschaft Neutz-Lettewitz

Am 1. Juni ist Kindertag

Liebe Kinder,

ich möchte euch zu einem Laternen- und Fackelumzug am Freitag, dem **31.05.2013 recht herzlich einladen!** Der Umzug beginnt um 17.30 Uhr an der Feuerwehr. Nach dem Umzug gibt es für alle Kinder etwas zu essen und zu trinken. Für die Kinder sind Essen und Trinken frei.

Danach können wir die Feuerwehr besichtigen und eine kleine Rundfahrt organisieren. Die Erwachsenen können auch für einen kleinen Obolus essen und trinken. Liebe Eltern, bitte melden Sie Ihre Kinder bis zum **27.05.2013** an.

Anmeldung abgeben:

Briefkasten Kindergarten, Briefkasten Gemeinde
Briefkasten OBM R. Schmidt, Neutz, Hallesche Str. 4

Der OBM von Neutz-Lettewitz R. Schmidt



Geburtstage



*Wir gratulieren
recht herzlich*

am 22.05.	Herrn Karl Becker OT Lettewitz	zum 85. Geburtstag
am 23.05.	Herrn Georg Pohle OT Deutleben	zum 86. Geburtstag
am 26.05.	Frau Anita Walther OT Neutz	zum 77. Geburtstag
am 27.05.	Frau Erika Ehrentraudt OT Lettewitz	zum 84. Geburtstag
am 28.05.	Herrn Dieter Schmuhl OT Deutleben	zum 74. Geburtstag
am 03.06.	Herrn Dieter Stephan OT Lettewitz	zum 73. Geburtstag
am 05.06.	Herrn Fritz Wagner OT Lettewitz	zum 75. Geburtstag
am 07.06.	Frau Doris Beichert OT Deutleben	zum 74. Geburtstag
am 08.06.	Herrn Erich Krüger OT Deutleben	zum 76. Geburtstag
am 09.06.	Herrn Hans Beßler OT Lettewitz	zum 75. Geburtstag
am 09.06.	Herrn Rudolf Kinkel OT Lettewitz	zum 77. Geburtstag
am 10.06.	Herrn Walter Jacob OT Lettewitz	zum 80. Geburtstag
am 11.06.	Frau Gertrud Kolbe OT Lettewitz	zum 84. Geburtstag
am 12.06.	Frau Frieda Crygier-Petersen OT Lettewitz	zum 89. Geburtstag
am 16.06.	Herrn Willi Lehmann OT Lettewitz	zum 76. Geburtstag
am 16.06.	Frau Josefine Pfeiffer OT Lettewitz	zum 98. Geburtstag
am 16.06.	Frau Waltraud Sögdling OT Neutz	zum 81. Geburtstag
am 17.06.	Frau Rosa Sachse OT Lettewitz	zum 79. Geburtstag
am 18.06.	Frau Regina Kahle OT Lettewitz	zum 72. Geburtstag
am 18.06.	Herrn Norbert Scholz OT Neutz	zum 75. Geburtstag

*und wünschen Ihnen noch viele schöne Jahre
bei bester Gesundheit.*

„Dorfkirche Deutleben“



Konzert mit der Vocalgruppe

cantus firmus

unter dem Motto „Wein, Weib und Gesang“

15.06.2013
um **18.30 Uhr**

in der **Dorfkirche**
zu **Deutleben,**
Neutz-Lettewitz



**EINTRITT
FREI!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Förderverein „Dorfkirche Deutleben“

SV Lettewitz

*Unsere Zeit vergeht geschwind,
nimm die Stunden, wie sie sind.*



**Herzlichen Glückwunsch
zum Geburtstag
unseren Mitgliedern**

Ramona Lehmann
Carsten Scholz
Madleen Wagner
Willi Lehmann
Daniel Hirschfeld
Helge Geistlinger

am 03.06.
am 14.06.
am 17.06.
am 16.06.
am 23.06.
am 30.06.

Es gratuliert der Vorstand.



**Der SSV Neutz e. V.
gratuliert
seinen Mitgliedern ganz
herzlich zum Geburtstag**



Tony Paul Dornemann
Erich Krüger
Antonia Olm
Norbert Scholz
Doris Steinhäuser
Heiko Stoye
Ben Abel
Elias Metze
Günther Beilschmidt
Heinz Malsch
Björn Eckert
Andreas Lange

3. Juni
8. Juni
10. Juni
18. Juni
18. Juni
20. Juni
22. Juni
24. Juni
25. Juni
26. Juni
27. Juni
27. Juni

Vorschau

Heimspielplan

I. Herrenmannschaft

Sa., 01.06.2013	SSV Neutz - SV 46 Barnstädt	15:00 Uhr
Sa. 15.06.2013	SV Bl. - W. Farnstädt II - SSV Neutz	15:00 Uhr
Sa., 22.06.2013	SSV Neutz - Sportring Mücheln	15:00 Uhr

II. Herrenmannschaft

So., 26.05.2013	SSV Neutz - SV Gutenberg	14:00 Uhr
So., 02.06.2013	TSV 1919 Niemberg II - SSV Neutz	12:00 Uhr
So., 09.06.2013	SSV Neutz - SV Sietzsch II	14:00 Uhr
So., 16.06.2013	TSV Salzmünde - SSV Neutz	12:00 Uhr
So., 23.06.2013	SSV Neutz - SG Krosigk	12:00 Uhr

E-Junioren

Sa., 25.05.2013	SSV Neutz - SV Wallwitz 2	09:00 Uhr
Sa., 01.06.2013	SSV Neutz - LSG 1967 Ostrau	10:00 Uhr

Fußball-Kids gesucht! Jungs und Mädchen aufgepasst

Ihr spielt gern Fußball oder ihr möchtet damit anfangen?
Dann kommt doch mal vorbei! Wo? Zum Sportplatz in Neutz.
Jeden Mittwoch und Donnerstag ab 17 Uhr könnt ihr zum Probetraining vorbeikommen!

Oder, wenn ihr Interesse habt, meldet euch bei uns unter der Tel. Nr. 01 70/5 80 72 10.

Wir freuen uns auf euch!



Fitness beim SSV-Neutz, unsere neue Sektion ...

Seid ihr interessiert euch sportlich zu bewegen?

Dann kommt ins Vereinsheim des SSV Neutz!

Wir bieten ein vielseitiges Ganzkörpertraining, von Fitness bis Kraftsport.

Außerdem erstellen wir für jeden einen Trainingsplan, geben Tipps zur Ernährung und Vieles mehr ...



Egal ob Mann oder Frau, bei uns ist jeder willkommen, der sich fit halten will!

Ansprechpartner:

Paul Herold

Tel.: 01 63/5 60 78 40

Öffnungszeiten:

Di. u. Do.: 18 - 22 Uhr

Sa: während der Heimspiele

Oder individuell nach Absprache

- Vorstand SSV Neutz e. V. -

Öffentlichkeitsarbeit

Fussball in Neutz

Samstag, 06.07.2013



8. Mini WM



Es ist wieder soweit, am 06.07.2013 findet unsere Mini WM statt. Ein Kleinfeldturnier für alle Freizeit- und Firmenmannschaften, welches in diesem Jahr seine 8. Auflage feiert. Also, wenn Ihr Lust habt, dann meldet Euch jetzt an!

Anmeldung: Mail: ssv-neutz@web.de
Fax: 0791-467864552
Tel.: Julian Elsner (01755324902)
Marco Zarski (017656205205)

Termin: 06.07.2013 um 9.30 Uhr Sportplatz Neutz

Anmeldeschluss: 15.06.2013

Startgebühr: 50 Euro

Neutzer Saalecup 2013

Der SSV Neutz e. V. sucht die beste Fußballmannschaft der Stadt Wettin-Löbejün!



Hallo Sportfreunde,

wir planen am 27.07.2013 ein Großfeldturnier mit allen I. Fußball-Männermannschaften aus der Stadt Wettin-Löbejün. Das Turnier soll als Vorbereitung auf die Saison 2013/2014 dienen. Es geht um den Saalecup, einen Wanderpokal, dessen Turnier ab sofort jährlich als Vorbereitungsturnier stattfinden soll.

Wir laden euch recht herzlich zu diesem Turnier ein und würden uns sehr freuen, wenn ihr unserer Einladung folgt und uns bis spätestens 1. Juni 2013 eine Rückmeldung gebt.

Hier nochmal die wichtigsten Daten zum Turnier:

Beginn: 27.07.2013 um 10 Uhr

Anmeldung bis: 01.06.2013

Spielplan: wird nach Anmeldeschluss ermittelt

Startgebühr: 35 EUR

Anmeldung an: SSV Neutz e. V.

Julian Elsner

Platz der Jugend 4

06193 Petersberg OT Drobitz

Tel.: 0 15 22/2 68 45 52,

Fax: 07 91/4 67 86 45 52

Mail: julian.elsner@schwaebisch-hall.de

Wir wünschen euch für die Rückrunde noch viel Erfolg und verbleiben bis dahin mit sportlichem Gruß

Euer SSV Neutz e. V.

Unser Frühlingsfest am 27.04.2013

Am Sonnabend begrüßten wir gemeinsam mit unseren Gästen den Frühling mit dem Volkslied „Ach lieber Mai und mache die Bäume wieder grün“.

Bei Kaffee und Kuchen erwarteten alle gespannt das Nachmittagsprogramm.

Zuerst erfreuten uns die Kleinen aus dem Kindergarten „Knirpsenland“ mit ihren fröhlichen Liedern und Tänzen.

Mit seinen Späßen begeisterte dann Clown und Stelzenläufer „Pelle Purz“ Jung und Alt.

Die „Zickeritzer Schalmeyenkapelle“ sorgte mit flotten Rhythmen für Stimmung, sodass man das schlechte Wetter fast vergessen konnte.

Der Nachmittag verging wie im Flug.

Am Abend ließen wir uns von der Tanzshow der „Klappernden Sattelschnallen“ in eine vergangene Zeit versetzen.

Bei guter Musik wurde bis spät in die Nacht gefeiert.

Unsere festlich geschmückte Zeltstadt war mit viel Einsatz und Ideen wegen des schlechten Wetters für Plan B umgerüstet und hatte sich bestens bewährt.

Wir möchten deshalb **allen** ein herzliches Dankeschön sagen, die zum Gelingen dieses Festes beitrugen.

Besonderen Dank für die „Bäcker“ der leckeren und umfangreichen Kuchenkreationen und die Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehr.

*KHV e. V. Lettowitz
i. A. Ruth Becker*



Sagen aus dem Saalkreis

Ausgewählte Geschichten und Sagen rund um den Petersberg (mons sancti Petri)
gesammelt und verfasst von Hans-Joachim Schramm (1968)

„Bischof“ und „Schellenmoritz“ in Lettowitz

In Lettowitz bei Wettin wurde zu Pfingsten ein Knecht ganz mit Laubzweigen geschmückt und ein anderer in umgekehrte Pelze gekleidet.

Der erste wurde „Bischof“ genannt, der zweite „Schellenmoritz“. Sie gingen von Haus zu Haus und baten um Gaben zu einem großen Mahl.

Die Bauern schenkten ihnen Eier, Speck, Semmeln und was sonst noch gut schmeckte.

Zwei Männer begleiteten den „Bischof“ und den „Schellenmoritz“ und trugen die Gaben in einem großen Korb zur Schenke.

Dort wurden die Gaben bei Wein und Bier verzehrt.

Jeder, der gerade in die Schenke einkehrte, durfte an dem Mahl teilnehmen.

*KHV Lettowitz e. V.
i. A. Bareither*



Beim Einsammeln der Gaben wurden die Knechte von einem Schwarm von Kindern begleitet, die der „Schellenmoritz“ durch allerlei Späße belustigte, indem er den Leuten ein Bein stellte, daß sie stolpten, die Kinder kniff und sie wohl auch ins Wasser warf.

Nach dem Mahl folgte ein Tanz. Und erst um Mitternacht war das fröhliche Treiben vorbei.



Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

Ortschaft Plötz

Geburtstage

*Wir gratulieren
recht herzlich*



am 22.05.	Frau Ida Klinger OT Plötz	zum 86. Geburtstag
am 27.05.	Frau Elly Lange OT Kösseln	zum 89. Geburtstag
am 04.06.	Herr Georg Flier OT Kösseln	zum 70. Geburtstag
am 13.06.	Herrn Werner Stahl OT Kösseln	zum 73. Geburtstag

*und wünschen Ihnen noch viele schöne Jahre
bei bester Gesundheit.*

Nachbetrachtung zum 9. Plötzer Fuhne-Walking-Day

Am 21. April 2013 war es wieder so weit, der SV „Glück Auf“ Plötz e. V. lud zum 9. Plötzer Fuhne-Walking-Day ein. Bei herrlichem sonnigen Aprilwetter wurden den Läuferinnen und Läufern entlang der Fuhne 3 Strecken mit 5 km, 7 km und 10 km angeboten.

Durch eine überregionale Bekanntmachung konnten wir exakt 40 Läufer aus dem Saalekreis und dem Kreis Anhalt-Bitterfeld begrüßen, was uns als Sportverein sehr gefreut hat.

Für alle beteiligten Läufer des SV „Glück Auf“ Plötz e. V., TSV Rothenburg, SG Queis, FSV Nauendorf sowie Nordic Walking Freunde aus Gröbzig, Köthen und Halle war dies ein tolles Ereignis.



Bevor es zum Start auf die 3 ausgewiesenen Strecken entlang der Fuhne ging, erfolgte mit der Übungsleiterin des SV „Glück Auf“ Plötz e. V. Vicky Finze ein Aufwärm- und Dehnungsprogramm, um Verletzungen vorzubeugen. Mit dem Plötzer Sportlergruß „Glück Auf“ wurden die Läuferinnen und Läufer bei herrlichen Temperaturen vom Vereinsvorsitzenden auf die Strecken geschickt.

An den Wendepunkten zeigten sowohl die geübten wie auch die ungeübten Läufer noch vollen Einsatz, obwohl keine Streckenzeiten vorgegeben wurden. Bei allen stand die sportliche Bewegung an diesem sonnigen Sonntagvormittag im Mittelpunkt. Natürlich wurde sich auch rege während des Laufes über die unterschiedlichsten Themen unterhalten und, wenn es erforderlich war, auch mal ein kurzer Stopp eingelegt.

Eine Teilnehmerehrung beendete die Laufveranstaltung. Mit den Worten „Sieger sind wir alle“ ehrte der Vereinsvorsitzende alle Teilnehmer mit einer Teilnehmerurkunde und einem Erinnerungsbutton.

Eine besondere Teilnehmerehrung erhielt die an Jahren älteste Starterin, Sportfreundin Martha Böttcher, vom SV „Glück Auf“ Plötz e. V.

Jüngste Teilnehmerin war Sportfreundin Andrea John von der SG Queis.

Am zahlenmäßig stärksten vertreten, waren die Sportfreunde der SG Queis mit 17 Teilnehmern, gefolgt vom gastgebenden SV „Glück Auf“ Plötz e. V. mit 8 Läuferinnen und Läufern.



Anlässlich des bevorstehenden 10-jährigen Jubiläums der Nordic Walking Abteilung der SG Queis im Jahr 2014 wurde am Rande des 9. Nordic Walking Day allen Teilnehmern schon vorab die Einladung ausgesprochen. Mit einer spontanen Zusage können die Sportfreunde der SG Queis mit Ihren Planungen und der Organisation beginnen.

Zuvor wollen sich aber die Teilnehmer zum 10. Nordic Walking Day des SV „Glück Auf“ Plötz am 13.10.2013 wieder treffen.

Einen Dank an die Kameraden der FFW. Plötz für die Absicherung der Veranstaltung.

Hilbig
Vereinsvorsitzender



Herausgeber:

Druck und Verlag:

Verantw. für den

amtlichen Teil:

Verantw. für die

Stadt Wettin-Löbejün:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Verantwortlich für den

redaktionellen Teil:

Verantwortlich für den

Anzeigenteil:

Anzeigenannahme:

Zustellung:

Erscheinung:

Stadt Wettin-Löbejün,

Markt 1; 06193 Wettin-Löbejün, OT Löbejün

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg (Elster),

An den Steinenden 10, (0 35 35) 48 9-0, Fax: (0 35 35) 48 91 15,

Fax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55

Frau Antje Klecar;

Bürgermeisterin

Frau Antje Klecar

03 46 03 - 75 70

03 46 03 - 7 57 15

buergermeisteramt@mail-wl.de

Frau Worofka

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den

Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,

04916 Herzberg, An den Steinenden 10,

Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15,

Geschäftsstelle Leuna, Rudolf-

Breitscheid-Straße 11, 06237 Leuna

Frau Ilona Friedrich, Telefon: 0 34 61/82 64 84,

Telefax: 0 34 61/82 64 85, Funk: 01 71 /4 14 40 53

kostenlos an alle Haushalte der Stadt Wettin-Löbejün

in der Regel 1 x im Monat

IMPRESSUM

Neuer Kurs beim SV „Glück Auf“ Plötz e. V.

Rückentraining

mit Nicole Wurm (Physiotherapeutin)

dienstags 18.00 - 19.00 Uhr

freitags 18.00 - 19.00 Uhr

Was muss ich wissen zur Teilnahme am Rückentraining?

Frühzeitige Prävention statt Therapie!

Hauptursache für Rückenbeschwerden sind nach neuesten wissenschaftlichen Studien neben körperlichen Belastungen auch psychische Faktoren wie Stress, Unzufriedenheit und Depression. Erfahren Sie, wie Sie Ihrem Körper Gutes tun und ihm die entsprechende Bewegung und Entspannung verschaffen können. Die Teilnehmerzahl am Kurs ist begrenzt auf maximal 15 Personen.

Der Sportverein ist im Besitz des Qualitätssiegel „Pluspunkt Gesundheit DTB“

Kursbeginn dienstags: 04.06.2013

Kursdauer: 12 Wochen je 1h

Kursbeginn freitags: 31.05.2013

Kursdauer: 12 Wochen je 1h

Haben wir das Interesse wecken können?

Dann melden Sie sich unter:

infosvploetz@web.de

oder unter Tel. Nr.: 03 49 75/2 14 21

oder durch Eintragung in der dafür ausliegenden Anmelde-Liste in der Sporthalle für den o. g. Kurs an.

Weitere Informationen werden Sie nach Ihrer Anmeldung erhalten.

Sportangebote des SV „Glück Auf“ Plötz e. V.

Fun und Fitness für Groß und Klein

In der Sporthalle „Glück Auf“ in Plötz bestehen folgende Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung:

Was? (Sektion)	Wann? (Trainingszeiten)	Wo?	Übungsleiter/ Verantwortliche
Yoga	Montag 18:00 - 19:00 Uhr	Sporthalle „Glück Auf“ Plötz	Ina Franke
Stepp Aerobic	Montag 19:00 - 20:00 Uhr	Sporthalle „Glück Auf“ Plötz	Ina Franke
Frauengymnastik/Yoga	Montag 20:00 - 21:00 Uhr	Sporthalle „Glück Auf“ Plötz	Ina Franke
Erweiterter Kindertanz	Dienstag 15.45 - 17.45 Uhr	Sporthalle „Glück Auf“ Plötz	Manuela Götze
Seniorengymnastik	Mittwoch 17:00 - 18:00 Uhr	Sporthalle „Glück Auf“ Plötz	Vicky Finze
Line Dance für Fortgeschrittene	Mittwoch 18:00 - 20:00 Uhr	Sporthalle „Glück Auf“ Plötz	Daniela Seidel
Tischtennis/Badminton	Mittwoch 20:00 - 22:00 Uhr	Sporthalle „Glück Auf“	Plötz Jörg Seidel
ZUMBA®	Donnerstag 18.00 - 19.00 Uhr	Sporthalle „Glück Auf“ Plötz	Sylvia Köhler
Volleyball	Donnerstag 19:30 - 22:00 Uhr	Sporthalle „Glück Auf“ Plötz	Martina Mergell Reinfried Zimmer
Kindersport, Kinder 3 - 5 Jahre	Freitag 15:00 - 16:00 Uhr	Sporthalle „Glück Auf“ Plötz	C. Mühl-Mätschker
Kindertanzen	Freitag 16:00 - 17:00 Uhr	Sporthalle „Glück Auf“ Plötz	Diana Schulze
Kindersport, Kinder ab 6 Jahre	Freitag 17:00 - 18:00 Uhr	Sporthalle „Glück Auf“ Plötz	Diana Schulze Vicky Finze
Aroha ®	Freitag 19:00 - 20:00 Uhr	Sporthalle „Glück Auf“ Plötz	Cathrin Mühl-Mätschker
ZUMBA®	Sonnabend 10.00 - 11.00 Uhr	Sporthalle „Glück Auf“ Plötz	Barbara Wildner
Line Dance für Anfänger/Kinder	Sonntag 17:30 - 19:30 Uhr	Sporthalle „Glück Auf“ Plötz	Daniela Seidel

Sehr geehrte Sportfreunde,

mit den o. g. 15 Abteilungen im Bereich des Breitensports im nördlichen Saalekreis und entlang der Fuhne bietet der SV „Glück Auf“ Plötz e. V. für jede Altersgruppe ein breit gefächertes Angebot an sportlichen Betätigungsmöglichkeiten.

Hierbei legen wir vor allem Wert darauf, dass alle Spaß am Sport haben und sich in Form halten können.

Bei uns gibt es keinen Leistungsdruck, „Fun und Fitness“ sind unsere Devise.

Daher wollen wir Ihnen die Möglichkeit geben, sich regelmäßig in entspannter Atmosphäre körperlich zu ertüchtigen, ohne viel Geld ausgeben zu müssen oder durch Leistungsdruck weiter angespannt oder gestresst zu werden.

Neuen Mitglieder oder einfach nur Interessierten, die erst einmal nur „reinschnuppern“ möchten, bieten wir durch gesonderte Regelungen (Schnupperkurse) die Möglichkeit, an dem Sportangebot teilzunehmen.

Auch Nichtmitglieder können jederzeit nach den vereinsinternen Regelungen am Sportbetrieb teilnehmen.

Hilbig

Vereinsvorsitzender

Ortschaft Rothenburg

Geburtstage



*Wir gratulieren
recht herzlich*

am 22.05.	Herrn Horst Bettzüge	zum 71. Geburtstag
am 28.05.	Herrn Wilhelm Mach	zum 80. Geburtstag
am 29.05.	Frau Elfriede Enterlein	zum 79. Geburtstag
am 30.05.	Herr Lothar Jaksch	zum 75. Geburtstag
am 31.05.	Herrn Günter Karras	zum 72. Geburtstag
am 31.05.	Herrn Klaus Sturm	zum 76. Geburtstag
am 04.06.	Herr Peter Stuffrein	zum 73. Geburtstag
am 06.06.	Frau Ingrid Birkenfeld	zum 72. Geburtstag
am 12.06.	Herr Horst Krüger	zum 83. Geburtstag
am 13.06.	Frau Marianne Weberling	zum 82. Geburtstag
am 18.06.	Frau Ilse Rudolf	zum 76. Geburtstag

*und wünschen Ihnen noch viele schöne Jahre
bei bester Gesundheit.*

Skisprung-Casting 2013, voller Erfolg

Am Samstag, dem 06.04. führten wir unser 3. Skisprung-Casting im Rothenburger Nussgrund durch. Der Andrang in der ersten Stunde war so groß, dass unsere ehrenamtlichen Trainer und Helfer jede Menge zu tun hatten. Vom kleinen 4-Jährigen bis zu einer größeren 11-Jährigen war alles dabei. Die Neulinge fuhren die Hänge der jeweiligen Schanzen herab und später wagten sich sogar alle noch ein paar Sprünge von der Zwergenschanze (K7) zu machen.

Insgesamt konnten wir mit der Teilnehmer- und Zuschauerzahl vollkommen zufrieden sein.

Ein Dank an dieser Stelle noch an Annedore Linder und Axel Schubert, die für das Casting stark für uns geworben haben.

Auch ein Dank an unsere Eltern und Vereinsmitglieder, die die Schanze am Vortag von Eis- und Schneemassen befreit haben und fleißig beim Casting geholfen haben.

Bis zum nächsten Casting

Patrick Valentin

Einladung zur 2. Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Rothenburg (Saale)

Liebe Mitglieder der Jagdgenossenschaft Rothenburg (Saale), hiermit möchten wir dich, zur 2. Jahreshauptversammlung unserer Genossenschaft recht herzlich einladen.

Unsere Versammlung findet am

Datum: Freitag, dem 14.06.2013

Zeit: 18:00 Uhr

Ort: 06193 Wettin-Löbejün/OT Rothenburg

Am Kindergarten 11 (Gemeindehaus) statt.

Die Jahreshauptversammlung dient zur Wahl eines neuen Vorstandes, sowie u. a. zur Beschlussfassung hinsichtlich verschiedener weiterer anstehender Probleme, so dass wir dich um unbedingte Teilnahme an dieser 2. Jahreshauptversammlung bitten.

geplante Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch die Vorsitzende der Jagdgenossenschaft
2. Wahl des Versammlungsleiters und des Schriftführers für die Jahreshauptversammlung

3. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder
4. Feststellung der Anwesenheit/Beschlussfähigkeit
5. Bericht der Vorsitzenden für das Geschäftsjahr 2012
6. Kassenbericht des Jagdjahres 2012
7. Beschlussfassung zur Entlastung des Vorstandes und der Kasse für das Jagdjahr
8. Wahl eines neuen Vorstandes laut Satzung
9. Sonstiges

In Vorplanung für die Auszahlung des Reinertrages im Jahr 2014 ist ein aktueller Grundbuchauszug für die Grundstücke im Jagdgebiet der Jagdgenossenschaft grundsätzlich beizubringen.

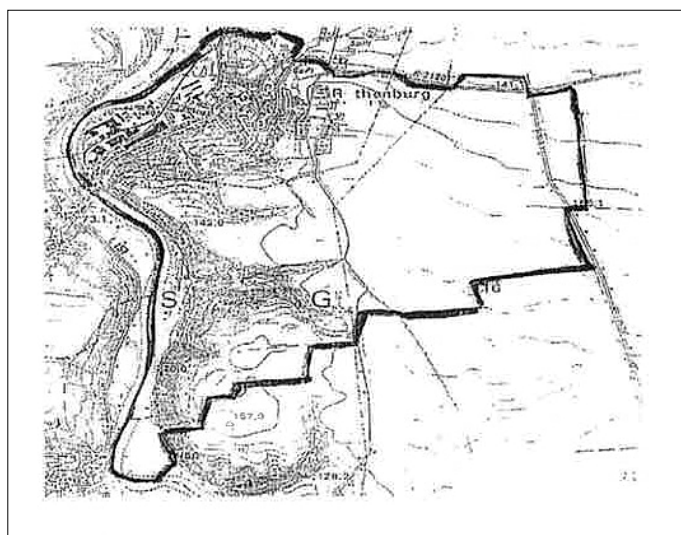
Bei unumgänglicher Teilnahmeverhinderung bitten wir um rechtzeitige telefonische Rückmeldungen an die Rufnummer 03 46 91/2 18 35 Fr. Bosold oder 03 46 91/5 13 89 Frau Schubert.

Rothenburg, den 10.04.2013

Mit freundlichem Gruß

Ingrid Bosold

Vorsitzende der Jagdgenossenschaft



Ortschaft Wettin

Der Wettiner Friedhof

Er besteht aus zwei Teilen, dem am 27. Oktober 1844 eröffneten städtischen, mit einer Größe von ca. 15800 m² und dem ca. 4300 m² großen, älteren kirchlichen Teil, hinter dem Feuerwehrgerätehaus. In den letzten 20 Jahren fand eine grundlegende Umgestaltung des Friedhofes statt.

Auf beiden Flächen wurden abgelaufene - bzw. ungepflegte Grabstellen beräumt, eingeebnet und planiert, Schutt und Unrat beseitigt sowie flächig Rasen angesät, Bäume und Hecken gepflanzt, die Trauerhalle renoviert, eine neue Wasserleitung und Stromkabel zur Trauerhalle verlegt, eine zusätzliche Gießwasserentnahme errichtet sowie Bänke und Abfallkörbe aufgestellt. Die Außenmauer, der Zaun und das Tor an der Könnernschen Straße wurden neu errichtet, die gesamten Grundstücksmauern sowie die Pflasterung des Hauptweges in einer AB-Maßnahme der damaligen GfA Rothenburg realisiert.

Die Urnenanlage wird ständig erweitert, eine Urnengemeinschaftsanlage, die sogenannte „Grüne Wiese“, für anonyme Feuerbestattungen neu angelegt.

Beide Friedhofsteile werden von der Stadt verwaltet und auch bewirtschaftet, Einnahmen und Ausgaben liegen bei ihr.

Der Friedhof mit seinem parkähnlichen Charakter ist in erster Linie eine Ruhestätte, Bänke laden zum Verweilen ein, er ist ein Aushängeschild für die Stadt.

Die Unterhaltung der gesamten Flächen ist sehr intensiv - mähen, Wege hacken, kehren, Baum- und Heckenschnitt, Müll und Abfälle trennen und entsorgen, Winterdienst und, und, und.

Die Wettiner Kollegen des städtischen Bauhofes sowie die zeitweilig über die ASG Mücheln hier Beschäftigten, haben die anfallenden Arbeiten im Griff.

Ich möchte auch im Namen der Wettiner Bürger Dank sagen!

Die Friedhofstore Jahrzehnte abends verschlossen, aber ab Januar dieses Jahres sollte dies aus Kostengründen nicht mehr so gehandhabt werden. Die Tore blieben offen! Ein nicht befriedigender Zustand, Tag und Nacht für jedermann, auch für Fahrzeuge, zugänglich. Es gibt aber auch Wettiner Bürger, denen es ein Bedürfnis ist die alte Ordnung wieder herzustellen. So hat sich **Reinhard Dietrich** spontan bereiterklärt den Friedhof wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten abends zu- und an den Wochenenden und Feiertagen auf- und zuzuschließen!

Reinhard, Danke für dein ehrenamtliches Engagement!

Die alten Linden an den Hauptwegen tragen in ihren Kronen viel Totholz, welches immer wieder herausgeschnitten werden muss. 1996 wurden rechts und links des Weges zur Trauerhalle die schadhafte Baumkronen radikal „geköpft“, eine Erhaltungsmaßnahme.

Der damalige Anblick der kahlen Baumstämme war sehr gewöhnungsbedürftig, kritische Stimmen wurden laut, aber aus heutiger Sicht eine richtige Entscheidung, sie trieben wieder aus, und konnten vorerst erhalten werden. Es ist schwierig zwischen den alten Baumreihen nachzupflanzen, das Kronendach lässt wenig Licht durch, was sich negativ auf den Wuchs der jungen Bäume auswirkt. Eine Nachpflanzung, wenn die Entscheidung einmal ansteht, sollte stets gruppenweise rechts und links des Weges erfolgen!

Liebe Bürgerinnen und Bürger, mit diesen Informationen rund um unseren Friedhof, verbleibe ich

Ihr
Volker Härzer
OBM

Geburtstage



*Wir gratulieren
recht herzlich*

am 22.05.	Herr Günter Hoffmann	zum 81. Geburtstag
am 22.05.	Frau Ruth Murche	zum 81. Geburtstag
am 25.05.	Frau Anni Augner	zum 89. Geburtstag
am 26.05.	Herr Willi Oksas	zum 79. Geburtstag
am 28.05.	Frau Rosemarie Beyer	zum 75. Geburtstag
am 28.05.	Frau Marlies Brauer	zum 72. Geburtstag
am 28.05.	Frau Gertrud Günther	zum 84. Geburtstag
am 28.05.	Frau Helga Kröner	zum 74. Geburtstag
am 28.05.	Herr Rolf Merker	zum 72. Geburtstag
am 28.05.	Frau Liesbeth Mix	zum 89. Geburtstag
am 29.05.	Frau Irmgard Seidel	zum 81. Geburtstag
am 31.05.	Frau Irene Börner OT Zschwitz	zum 77. Geburtstag
am 03.06.	Herr Erich Nammert	zum 85. Geburtstag
am 03.06.	Herr Ernst Pfeiffer	zum 92. Geburtstag
am 04.06.	Frau Margarete Köhler	zum 88. Geburtstag
am 04.06.	Herr Gustav Ludwig	zum 84. Geburtstag
am 06.06.	Herr Alfred Schwarz OT Mücheln	zum 86. Geburtstag
am 07.06.	Herr Egon Nestle	zum 77. Geburtstag
am 08.06.	Herr Reinhold Bunk	zum 71. Geburtstag
am 08.06.	Frau Elisabeth Meyer	zum 77. Geburtstag

am 10.06.	Herr Arno Brömme	zum 74. Geburtstag
am 11.06.	Frau Irma Kießler	zum 79. Geburtstag
am 12.06.	Herr Dieter Meyer	zum 76. Geburtstag
am 15.06.	Frau Walli Kindermann	zum 83. Geburtstag
am 15.06.	Herr Wolfgang Schmidt OT Zschwitz	zum 72. Geburtstag
am 16.06.	Frau Ursula Schulte	zum 77. Geburtstag
am 17.06.	Frau Gerda Oberländer	zum 74. Geburtstag
am 17.06.	Herr Ewald Riethmüller	zum 76. Geburtstag
am 18.06.	Frau Gertrud Haak OT Mücheln	zum 72. Geburtstag
am 18.06.	Frau Margot Quast	zum 81. Geburtstag

*und wünschen Ihnen noch viele schöne Jahre
bei bester Gesundheit.*



Burg-Bücherei „lesenswert“ Neuerscheinungen!!!

Titel: Petersburg - Eine literarische Zeitreise
Autorin: Memmert - Lunau, Steffi
Bildautorin: Fischer, Angelika
Verlag: Edition A*B*Fischer
Ersterscheinung: März 2013

Gefördert durch die Robert-Bosch-Stiftung im Rahmen des Projektes Gränzgänger

Das vorliegende Buch eröffnet Einblicke in die Welt der russischen Literatur vergangener Jahrhunderte von Hinterhöfen bis zu Palästen. Die beiden Autorinnen begaben sich im Frühjahr 2012 auf die Suche nach Spuren berühmter Poeten und Literaten in die Stadt an der Newa. Über zwei Jahrhunderte pulsierte das geistige Leben in St. Petersburg. Liebevoll eingerichtete Räume erinnern heute an das spannungsreiche Leben z. B. von Michail Lomonossow, Alexander Puschkin, Fjodor Dostojewski, Anna Achmatowa u.v.m. In harmonischem Einklang fügen sich Fotos und Texte.

Titel: Die Regenbogentruppe
Autor: Hirata, Andrea
Übersetzer: Peter Sternagel
Verlag: Hanser Berlin

Wenn der Morgen auf Belitung, Indonesien graute, kann nicht sie aufhalten, weder Hitze noch Regen, kein auf dem Weg lauernes Krokodil. Sie wollen nicht eine einzige Schulstunde verpassen bei Bu Mus und Pak Harfan, die mit grenzenlosem Idealismus ihre „Regenbogentruppe“ unterrichtete: Söhne und Töchter von Fischern und Minenarbeitern, für die die Schule die einzige Möglichkeit ist, der Armut zu entkommen. In seinem autobiografischen Roman erzählt Andrea Hirata, wie Ikal seinen Weg macht - von der indonesischen Dorfschule über das Studium in Paris und Sheffield zum gefeierten Schriftsteller. Dabei liegt der Zauber in der mit Liebe gezeichneten Figuren: Jeder der zehn Mitschüler erwacht zu eigenem Leben, allen voran Lintang, das mathematische Genie, und Mahar, der Künstler und angehende Schamane der Klasse.

Mit seiner eigenen bewegten Lebensgeschichte eröffnet uns Andrea Hirata tiefe Einsichten in ein zerrissenes Land.

„Die Regenbogentruppe“ wurde allein 5 Millionen Mal in Indonesien verkauft. Mit dieser Geschichte spiegelt sich die Geschichte und Kultur eines ganzen Landes wider.

Titel: Inferno
Autor: Dan Brown
Verlag: Bastei Lübbe
Ersterscheinung: 14. Mai 2013

Der Romanheld aus „Illuminati“, „Sakrileg“ und „Das verlorene Symbol“ ist zurück. Robert Langdon - der Symbolforscher aus Harvard stößt in Italien auf Spuren, Geheimnisse und Verschwö-

rungen, die in Dantes berühmten Meisterwerk „Die göttliche Komödie“ wurzeln. Der Autor zeit Visionen für Gegenwart und Zukunft auf.

Titel: Der Gose - Wanderweg (2012)
Herausgeber: Ritterguts Gose GmbH Borna
Auflage: 7. erweiterte Auflage 2012/2014

Für Wander- oder Radwanderfreunde ein idealer Begleiter zwischen Halle und Leipzig.
 Mit besten Empfehlungen

Ines Sterz
 Burg-Bücherei Wettin

Kinderstadtführung „Geschichte erleben“

3. Teil: Die Nikolaikirche

Unter Leitung von Frau Sterz besichtigten wir die Nikolaikirche. Wir erfuhren Geschichtliches, bestaunten das große Taufbecken, testeten die Akustik von der Empore und nahmen vor dem Altar Platz. Wir suchten an Hand von Bildkarten verschiedene Gegenstände aus dem Inventar der Kirche und bewunderten dieses einmalige Bauwerk von allen Seiten.
 Nächste Station: Prögnitzmühle! Bis dahin!

Im Wald ...

Es geht wieder los!!!!!!

Endlich, nach einer gefühlten Ewigkeit, ziehen wir mit unserem Bollerwagen wieder in den Wald, um an unserer Waldhütte zu bauen, sammeln, spielen, beobachten, entdecken, lernen, klettern u. v. a. m.

Unsere erste Aktion stand unter dem Motto: „Frühjahrsputz!“ Wir räumten auf, harkten, kehrten, säuberten, befestigten lose Teile neu und entfernten Hundehaufen.

Nach getaner Arbeit tobten alle Kinder nach Herzenslust und gingen verschiedenen Interessen nach.

Da wir jetzt wieder regelmäßig im Wald zu finden sind, werden wir natürlich von unseren Aktivitäten und Abenteuern berichten.

S. Nestle

Aufregung im Spatzenhaus

Am 26.03.2013 war Marionettentheater angesagt. „Räuber Hotzenplotz“ stand auf dem Spielplan. Alle Spatzen freuten sich schon auf dieses Stück. Doch dann die Nachricht um 8.30 Uhr per Telefon, der lange Truck kann nicht in die Neue Schulstraße einbiegen, er muss an der Saale stehen bleiben. Ach du Schreck, einige Kinder hatten das Telefonat mitgehört und waren sofort aufgelöst und traurig: „Der Räuber Hotzenplotz kann nicht kommen, Schade“.

Die Nachricht ging wie ein Lauffeuer durch alle Räume.

Schnell disponierten wir Erzieherinnen um. Wenn das Theater nicht zu uns kommen kann, dann gehen wir alle hin. Gesagt, getan. Aber ohne Strom läuft die beste Vorstellung nicht. Frau Anika Jahn erspähte den riesigen Truck und den Plan der Künstler und stellte sofort einen Stromanschluss bereit. Die Situation war gerettet, Dank Fam. Jahn.

Das Theaterstück hatte allen sehr gut gefallen, das Ambiente war super und die Zwerge waren geschafft. Doch uns stand der Weg von der Saale bis zur Kita noch bevor. Und wieder rettete Frau Jahn die Situation. Sie fuhr die Kleinsten mit ihrem Transporter ins Spatzenhaus.

Nochmals vielen Dank unserer Mutti Frau A. Jahn und ihrer Familie.

Es war ein toller, gelungener und unvergesslicher Vormittag.

Kita Spatzenhaus
 Wettin
 K. Heene



Festlauf

am 24. August 2013 in Wettin anlässlich
 „30 Jahre VSG Saaletal Wettin“
 mit Stadtmeisterschaften für alle Ortsteile
 der Stadt Wettin-Löbejün

Strecken und Startzeiten:

09.00 Uhr	Bambinilauf für Kindergartenkinder einschließlich Vorschulalter über eine Sportplatzrunde
09.10 Uhr	Kinderlauf über ca 1,5 km der Mädchen u. Jungen der Altersklassen 6 - 9 Jahre
09.20 Uhr	Kinderlauf über ca 2,2 km der Mädchen u. Jungen der Altersklassen 10 - 12 Jahre
09.45 Uhr	Kinderlauf über ca 3,0 km der Mädchen u. Jungen der Altersklassen 13 - 14 Jahre
10.15 Uhr	Hauptstart für alle weiteren Teilnehmer zum 5, 10 u. 15 km-Lauf mit folgen den Pokal- und Urkundenehrungen:
5 km	1 Runde insgesamt offen für alle Altersklassen ohne AK-wertung außer AK m/w 15 - 12 AK m/w 18 - 20, Frauen AK 55, 60, 65, 70 u. 75 sowie Vereinsmeisterschaften der Vereine der Stadt Wettin-Löbejün;
10 km	2 Runden insgesamt offen für alle Altersklassen ohne AK-wertung außer Frauen 21 - 29, 30, 35, 40, 45 u. 50 sowie Männer 55, 60, 65, 70 u. 75;
15 km	3 Runden insgesamt offen für alle Altersklassen ohne AK-Wertung außer Männer 21 - 29, 30, 35, 40, 45 u. 50;

Es werden als zum Einen die jeweiligen Gesamtsiegerinnen und die ausgeschriebenen Altersklassen mit Pokalen und Urkunden Platz 1 - 3 geehrt.

Alle Läufe werden am Wettiner „Sportforum“ in der Schulstraße gestartet und die Laufstrecken sind reine Naturrunden durch und um das Neubaugebiet am „Schweizerling“ und Bismarkturm.

Für die Läufe ab 5 km wird ein Startgeld in Höhe von 3 € bei Voranmeldung bis 15.08.13 und in Höhe von 5 € bei Nach- und Vor-Ort-Meldungen erhoben. Vereine der Stadt Wettin-Löbejün zahlen pro Mannschaftsmeldung nur 5 €, wobei eine Mannschaft mindestens 5 Starter haben muss.

Onlineanmeldung über <http://laufen-in-wettin.d-jaeckel.de/>

Geburtstage „Schifferverein Wettin e. V.“

Der „Schifferverein Wettin e. V.“
 gratuliert recht herzlich

am 03.06.2013
 am 14.06.2013

Herrn Ernst Pfeiffer
 Herrn Klaus-Dieter Iffarth



Erich Müller
 Vorsitzender



Einladung

**30 Jahre VSG Saaletal Wettin
Festlauf am 24. August 2013**

Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde,

Im Anhang erhaltet ihr die Ausschreibung für unseren Festlauf. Wir freuen uns darauf, mit euch gemeinsam unser Jubiläum zu begehen. Die Onlineanmeldung erfolgt über

<http://laufen-in-wettin.d-jaeckel.de/>

Im Namen aller Mitglieder
Martin Deparade



An alle Einwohner der Stadt Wettin-Löbejün OT Wettin!

Hiermit ruft die Jagdgenossenschaft alle Einwohner der Stadt Wettin-Löbejün auf, in den Monaten März bis Juli, zum Schutz des Jungwildes und der Bodenbrüter Hunde im Jagdbezirk nur angeleint mitzuführen.

Ferner verdächtige Beobachtungen und Funde den Jägern mitzuteilen, die auf Wilderei, Sachbeschädigung an jagdlichen Einrichtungen oder eine sonstige Straftat schließen lassen.

Auf das Feld- und Waldgesetz des Landes Sachsen-Anhalt wird in diesem Zusammenhang verwiesen.

An alle Eigentümer land- und forstwirtschaftlicher Flächen in der Gemarkung Wettin!

Ordentliche Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Wettin am Samstag, dem 8. Juni 2013 in der Jägerhütte Aue. Beginn 15.00 Uhr

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl der Kassenprüfer
3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
4. Kassenbericht des Kassenwartes
5. Entlastung Kassenwart/Vorstand
6. Beschlussfassung über die Verwendung des Jagdpachtreinertrages
7. Anfragen/Sonstiges

Der Vorstand
Johannes Herlema

Anzeigen



EFH zu verkaufen!

Freistehendes Einfamilienhaus (Keller-, Erd- u. Dachgeschoss) in ruhiger Lage mit Nebengelass und Gartengrundstück, ges. Fläche 1.074 m²,

„in Neutz“

zu verkaufen.

Zu erfragen unter
Tel. 034603/77694

Löbejün: Vermiete separate, aufwendig sanierte 3-Raum-Wohnung! Veranda, Wohnküche, Bad/Du./WC m. Fenstern. Alle Zimmer barrierefrei, geräumig, hell. Abstell- und Kellerraum, Rad- und PKW-Stellplatz. Tel.: 0171-4804261

- Vermietung -

OT Löbejün zwei Büro-Gewerber., 25 m² u. 75 m²

3-teiliger Sanitärtrakt, Textilauslegware, Schaufenster und Eingang mit Rolladensicherung

Tel. 034603/77805

Verpachte/verkaufe Gartenland mit Baumbestand
ca. 1000 qm (auch mehr) im OT Löbejün

Tel. 03 46 03/7 78 05

Verkaufe Zweifamilienhaus in 06193 Nauendorf,
An der Hauptstr. 8, 519m² Grundstück, 2 x 100 m² Wohnfläche, insgesamt 8 Zimmer + Bad und Küche, Ofenheizung, 2002 außen saniert, neues Dach, neu verputzt und gestrichen, neue Fenster. Preis nach VB!
Tel. 05308-6094 o. 0174-4079947

Vermiete separate, aufwendig sanierte 2-Raum-Wohnung, 60 qm in Löbejün

mit sonnigem Balkon (Südwestlage), Korridor, Diele, Bad/WC, (Fußbodenheizung) und kl. Küche, eigener Hauseingang (Wechselsprechanlage, elektr. Türöffner)
Warmwasserversorgung unabhängig von Ölheizungsanlage für Bad und Küche durch Elektro-Durchlauferhitzer 12-24 kWh
Besichtigung und Kostendarstellung (KM/NK/BK/Kaution)
unter Tel. 034 603 / 77 805